DEUTSCH



BENUTZERHANDBUCH
LG KS20

www.lgmobile.com

P/N : MMBB0245538(1.1) W

Designed for
Vodafone live!

vodafone

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf!

Im folgenden Abschnitt finden Sie Hinweise zur spezifischen Absorptionsrate kurz SAR-Wert des LG KS 20.

Das LG KS 20 entspricht den internationalen Richtlinien zum Schutz vor elektromagnetischen Feldern, die im europäischen Standard: EN50360 : 2001 festgelegt wurden. Das Gerät wurde erfolgreich in Bezug auf den Standard EN50361 : 2001 und IEEE 1528 - Dez. 2003 getestet. Der SAR-Wert wird mit standardisierten Testmethoden ermittelt, bei denen das Telefon in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchst zulässigen Sendeleistung betrieben wird.

Diese Richtlinien beinhalten einen großen Sicherheitsspielraum, um die Sicherheit aller Personen unabhängig von Alter und allgemeinem Gesundheitszustand zu gewährleisten. Der SAR-Wert gibt die vom Körpergewebe aufgenommene Erwärmung des Gewebes während des Telefonierens an. Der von der internationalen Kommission für den Schutz vor nicht ionisierenden Strahlen (International Commission Non Ionizing Radiation Protection, ICNIRP) empfohlene SAR-Grenzwert liegt bei 2W/kg, gemittelt über zehn (10) Gramm Gewebe. Der vom koreanischen TÜV bestätigte maximale SAR-Wert (Testbericht 00431-4529-6084) bei der Verwendung am Ohr beträgt für dieses Telefon bei GSM 900MHz : 0,710W/kg (10g), bei GSM 1800MHz : 0,591W/kg (10g) und bei UMTS 2,1GHz : 0,471W/kg (10g) .

Das LG KS 20 wurde ebenfalls beim Tragen am Körper z.B. am Gürtel in Bezug auf Strahlungsintensivität getestet. Der höchste SAR-Wert beim Test für die Verwendung am Körper liegt bei GSM 900MHz : 0,839W/kg (10g), bei GSM1800MHz : 0,322/W/kg (10g) und bei UMTS 2,1GHz : 0,151W/kg (10g) . Wird das Gerät mit einer entsprechenden Vorrichtung am Körper getragen, so sollte diese Tragevorrichtung kein Metall enthalten und sich das Gerät mindestens 1,5cm vom Körper entfernt befinden.

Das LG KS 20 entspricht in allen Bereichen den gesetzlichen Anforderungen.



Bitte beachten Sie, dass nach § 7 ElektroG Verordnung alle elektronischen Geräte, die sowohl mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, als auch jegliches Zubehör nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Das trifft in diesem Fall vor allem auf Gerät, Akku, Ladegerät, Headset und Datenkabel zu. Bitte beachten Sie diese Vorschrift, um die Umweltbelastung bei der Entsorgung von Altgeräten möglichst gering zu halten.

LG Life's Good

KS20 Benutzerhandbuch

- Deutsch





Entsorgung von Altger ten

1. Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfalleimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt dieses Produkt der europäischen Richtlinie 2002/96/EC.
2. Alle Elektro- und Elektronik-Altgeräte müssen getrennt vom Hausmüll über dafür staatlich vorgesehenen Stellen entsorgt werden.
3. Mit der ordnungsgemäßen Entsorgung des alten Gerätes vermeiden Sie Umweltschäden und eine Gefärdung der persönlichen Gesundheit.
4. Weitere Informationen zur Entsorgung des alten Gerätes erhalten Sie bei der Stadtverwaltung, beim Entsorgungsamt oder in dem Geschäft wo Sie das Produkt erworben haben.

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf des hoch entwickelten und kompakten Windows Pocket PC LG KS20, mit dem Sie modernste digitale Mobilkommunikationstechnologien nutzen können.



Das Benutzerhandbuch enthält wichtige Informationen zur Benutzung und Bedienung dieses Telefons. Bitte lesen Sie alle Informationen sorgfältig durch, um eine optimale Leistung zu gewährleisten und um eine Beschädigung oder einen Missbrauch des Telefons zu vermeiden. Jegliche Veränderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich in diesem Handbuch genehmigt werden, können zur Aufhebung des Garantieschutzes für das Gerät führen.

SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien sorgfältig durch. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann gefährlich oder gesetzeswidrig sein. Weitere ausführliche Informationen dazu finden Sie in diesem Handbuch.

WARNUNG

- *Das Telefon muss in einem Flugzeug die ganze Zeit ausgeschaltet sein.*
- *Benutzen Sie das Telefon nicht während des Autofahrens.*
- *Verwenden Sie das Telefon nicht in der Nähe von Tanksäulen, Brennstoffen oder Chemikalien.*
- *Zu Ihrer eigenen Sicherheit benutzen Sie bitte NUR ORIGINALE Akkus und Ladegeräte.*
- *Bewahren Sie das Telefon an einem sicheren Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, auf.*
  Zur Ausstattung gehören Kleinteile, die eine Erstickungsgefahr darstellen können.

HINWEISE

- *Verwenden Sie Ihr Mobiltelefon nicht unerlaubt in der Nähe medizinischer Geräte. Vermeiden Sie eine Aufbewahrung in unmittelbarer Nähe eines Herzschrittmachers.*
- *Notrufe sind möglicherweise nicht in allen Mobilfunknetzen möglich. Verlassen Sie sich daher in Notfällen nie ausschließlich auf ein Mobiltelefon.*
- *Nutzen Sie nur ORIGINALES Zubehör um Schäden an Ihrem Telefon zu vermeiden.*
- *Alle drahtlosen Sender können Störungen bei elektrischen Geräten verursachen. Diese Störungen können bei Fernsehern, Radios oder PCs auftreten.*
- *Akkus müssen gesondert Entsorgt werden. Bitte halten Sie sich an die jeweiligen gesetzlichen Richtlinien.*
- *Nehmen Sie niemals das Telefon oder den Akku auseinander.*

RICHTLINIEN FÜR EINE SICHERE UND EFFIZIENTE BENUTZUNG

Sicherheitshinweis ber die Einwirkung elektromagnetischer Energie im Radiofrequenzbereich.

Certification information (SAR)

Dieses Gerät entspricht den internationalen Richtlinien hinsichtlich der Einwirkung elektromagnetischer Felder

Dieses mobile Gerät sendet und empfängt Frequenzsignale. Es wurde so entworfen und hergestellt, dass es die internationalen Richtlinien (ICNIRP) für Grenzwerte für die Abgabe elektromagnetischer Felder (Funkfrequenzen) nicht überschreitet. Diese Grenzwerte sind Bestandteil eines umfassenden Regelwerks und legen die Grenzwerte für die Belastung der allgemeinen Bevölkerung durch elektromagnetische Felder in den Funkfrequenzen fest. Die Richtlinien wurden von unabhängigen Wissenschaftsinstituten durch regelmäßige und gründliche Auswertung wissenschaftlicher Studien entwickelt. Diese Grenzwerte beinhalten einen großen Sicherheitsspielraum, um eine gesundheitliche Gefährdung von Personen (unabhängig von Alter und allgemeinem Gesundheitszustand) auszuschließen.

- Die Normen für die Abgabe elektromagnetischer Felder durch mobile Geräte basieren auf einer Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet wird. Der SAR-Grenzwert beträgt in den internationalen Richtlinien 2.0W/Kg*. Der SAR-Wert wird mit standardisierten Testmethoden

ermittelt, bei denen das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zulässigen Sendeleistung betrieben wird. Obwohl die SAR bei der höchsten zulässigen Sendeleistung ermittelt wird, können die tatsächlichen SAR-Werte beim Bedienen des Geräts weit unter dem Maximalwert liegen. Dies ist der Fall, weil das Gerät so konstruiert ist, dass es mit verschiedenen Sendeleistungen arbeiten kann. Es wird jeweils nur die Sendeleistung verwendet, die zum Zugriff auf das Netz erforderlich ist. Allgemein gesagt ist die benötigte Sendeleistung umso niedriger, je näher Sie der Antennenstation sind. Bevor ein Telefonmodell verkauft werden kann, muss die Erfüllung der Europäischen R&TTE-Richtlinie nachgewiesen werden. Die Hauptanforderung dieser Richtlinie ist der Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Benutzer und anderer Personen. Der höchste SAR-Wert, der beim Testen dieses Geräts am Ohr gemessen wurde, betrug 1,04W/kg.

- Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsstandards hinsichtlich der Strahlenbelastung, bei normaler Verwendung am Ohr oder wenn der Abstand vom Körper mindestens 1,5 cm beträgt. Tragetaschen, Gürtelclips oder Vorrichtungen zum Tragen des mobilen Geräts am Körper dürfen kein Metall enthalten und müssen das Gerät in einem Abstand von mindestens 1,5 cm vom Körper halten. Um Dateien oder Nachrichten übertragen zu können, benötigt dieses Gerät eine gute Netzverbindung. In einigen Fällen wird die Übertragung

von Dateien und Nachrichten verzögert, bis die Netzverbindung entsprechend gut ist. Stellen Sie sicher, dass der oben genannte Abstand eingehalten wird, bis die Übertragung abgeschlossen ist. Der höchste SAR-Wert, der beim Testen dieses Geräts am Körper gemessen wurde, betrug 1,24W/kg.

* Der empfohlene SAR-Grenzwert beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg) gemittelt über zehn Gramm Gewebe. Dieser Grenzwert enthält einen großen Sicherheitsspielraum für den Schutz von Personen und zur Berücksichtigung etwaiger Messabweichungen. SAR-Werte können aufgrund von nationalen Anforderungen an Berichterstattung und aufgrund von Netzfrequenzen schwanken. SAR-Information zu anderen Regionen finden Sie unter www.lgmobile.com.

Pflege und Wartung des Mobiltelefons

WARNUNG

Verwenden Sie ausschließlich originale Akkus, Ladegeräte und Zubehörteile von LG Electronics.

- Öffnen Sie dieses Mobiltelefon nicht. Sollten Reparaturen erforderlich sein, wenden Sie sich an einen qualifizierten Kundendienstmitarbeiter.
- Bewahren Sie dieses Mobiltelefon nicht in der Nähe elektrischer Geräte auf (z. B. Fernsehgeräte, Radios, PCs).
- Halten Sie das Mobiltelefon von Wärmequellen wie Heizungen oder Herdplatten fern.
- Die Beschichtung des Mobiltelefons kann durch Folien, Klebestreifen u. Ä. beschädigt werden.

- Reinigen Sie die Außenseite des Geräts nur mit einem trockenen Tuch.(Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger oder Lösungsmittel wie Benzin, Verdünnung oder Alkohol.)
- Bewahren Sie das Mobiltelefon nicht in der Nähe von Gegenständen mit Magnetstreifen (Kreditkarten, Flugscheine usw.) auf, da andernfalls die auf dem Magnetstreifen gespeicherten Informationen beschädigt werden könnten.
- Berühren Sie das Display nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen.
- Setzen Sie das Mobiltelefon keiner Feuchtigkeit oder Nässe aus.
- Verwenden SieZubehör wie etwa Kopfhörer mit Vorsicht. Vergewissern Sie sich das die Kabel sicher verstaut und die Antenne nicht unnötigerweise berühren.

Effiziente Verwendung des Mobiltelefons

Beachten Sie folgende Hinweise, um maximale Leistung bei minimalem Energieverbrauch zu gewährleisten:

- Berühren Sie die Antenne nicht, während das Mobiltelefon verwendet wird. Andernfalls kann die Verbindungsqualität beeinträchtigt werden. Außerdem kann dies zur Folge haben, dass eine höhere Sendeleistung als eigentlich erforderlich benötigt wird und sich die Gesprächs- und Standby- Zeit verringert.

Elektronische Geräte

Bei Mobiltelefonen kann es zu Interferenzen kommen, die die Leistung beeinträchtigen können.

- Verwenden Sie das Mobiltelefon nicht unerlaubt in der Nähe medizinischer Geräte. Wenn Sie einen Herzschrittmacher tragen, bewahren Sie das Telefon nicht in der Nähe des Herzschrittmachers (z. B. in der Brusttasche) auf.
- Einige Hörhilfen können durch Mobiltelefone beeinträchtigt werden.
- Bei Fernsehgeräten, Radios, PCs usw. können ebenfalls leichte Interferenzen auftreten.

Sicherheit im Strassenverkehr

Erkundigen Sie sich über die jeweils geltenden Gesetze und Bestimmungen über die Verwendung von Mobiltelefonen in Fahrzeugen.

- Benutzen Sie während der Fahrt eine Freisprecheinrichtung.
- Richten Sie Ihre ganze Aufmerksamkeit auf den Straßenverkehr.
- Parken Sie ggf. zuerst das Fahrzeug, bevor Sie Anrufe tätigen oder entgegennehmen.

- Falls Ihr Fahrzeug mit einem Airbag ausgestattet ist, achten Sie darauf, das Telefon nicht auf bzw. vor dem Airbag abzulegen und die Freisprecheinrichtung nicht in der Nähe des Airbags zu installieren. Andernfalls kann die Funktionsweise des Airbags beeinträchtigt werden. Schwere Verletzungen können die Folge sein.

Wenn Sie Musik hören vergewissern sie sich das die Lautstärke auf einem vernünftigem Level ist, so dass Sie ihre Umgebung noch immer mitbekommen. Dies ist z.B. besonders wichtig beim überqueren einer Straße.

Vermeiden Sie Hör-schäden

Wir empfehlen daher ihr Handy nicht in der Nähe ihres Ohres an oder auszuschalten. Wir empfehlen ebenso die Lautstärke von Musik und Anrufen auf ein vernünftiges Level einzustellen.

Sprenggebiete

Benutzen Sie das Telefon nicht in Sprenggebieten. Beachten Sie die Einschränkungen, und befolgen Sie alle geltenden Vorschriften und Regeln.

Explosionsgefährdete Orte

- Verwenden Sie dasTelefon nicht an Tankstellen. Verwenden Sie das Telefon nicht in der Nähe von Kraftstoff oder Chemikalien.
- Transportieren und lagern Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im gleichen Raum eines Fahrzeugs, in dem sich auch das Mobiltelefon oder Mobiltelefonzubehör befindet.

In Flugzeugen

In einem Flugzeug können Mobiltelefone zu Interferenzen führen.

- Schalten Sie daher Ihr Mobiltelefon aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen.
- Verwenden Sie es auch nicht während des Aufenthalts auf dem Flughafengelände, sofern dies nicht ausdrücklich vom Personal erlaubt wurde.

Kinder

Bewahren Sie das Mobiltelefon an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Es enthält Kleinteile, die verschluckt oder eingeatmet werden könnten.

Richtlinien Kinder:

Stellen Sie sicher, dass die Schutzfolie des Displays sowie alle anderen Folien entfernt und entsorgt werden. Da Folien verschluckt oder eingeatmet werden k nnen, sollten diese nicht in die H nde von Kindern fallen.

Notrufe

Notrufe sind möglicherweise nicht in allen Mobilfunknetzen möglich. Verlassen Sie sich daher bei Notrufen niemals ausschließlich auf ein Mobiltelefon. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.

Hinweise zur Pflege des Akkus

- Es ist nicht erforderlich, den Akku vor dem Laden vollständig zu entladen. Anders als bei herkömmlichen Akkus tritt bei diesem Akku kein Memory-Effekt auf, der die Leistung vermindert.
- Verwenden Sie ausschließlich Akkus und Ladegeräte von LG. Ladegeräte von LG sind so ausgelegt, dass die Lebensdauer des Akkus optimiert wird.
- Öffnen Sie den Akku nicht und schließen Sie ihn nicht kurz.
- Achten Sie darauf, dass die Kontakte des Akkus sauber sind.
- Tauschen Sie den Akku aus, wenn die Leistung nicht mehr zufrieden stellend ist.

- Wenn Sie den Akku längereZeit nicht verwendet haben, laden Sie ihn erneut auf, um maximale Leistung zu erzielen.
- Setzen Sie das Ladegerät keiner direkten Sonneneinstrahlung oder hoher Luftfeuchtigkeit (wie z. B. in einem Badezimmer) aus.
- Entsorgen Sie unbrauchbar gewordene Akkus gemäß den Anweisungen des Herstellers.

KS20 FUNKTIONEN



Telefon übersicht

Ansicht bei geöffnetem Telefon

1. Hörer

2. Touchscreen

   Mit dem Eingabestift können Sie auf dem Touchscreen schreiben, zeichnen oder eine Option wählen (Berühren).

3. Wähltaste

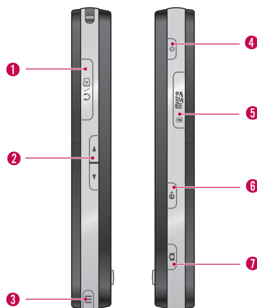
   ▶ Wählt eine Telefonnummer und beantwortet eingehende Anrufe.

4. Navigationstasten

5. Internes Kameraobjektiv

6. Gesprächsende-Taste

   ▶ Mit dieser Taste wird ein Anruf beendet oder abgelehnt.



Seitenansicht

1. Ladeanschluss/Datenkabel/ Kopfhörerbuchse

2. Seitliche Tasten

- Zur Einstellung der Lautstärke die entsprechende Taste drücken.

3. Eingabestift und Steckplatz

- Mit dem Eingabestift können Sie auf dem Touchscreen schreiben, zeichnen oder eine Option wählen (Berühren).

4. Ein-/Austaste

- Durch kurzes Drücken dieserTaste wird das Gerät vorübergehend in den Standby-Betrieb geschaltet. Wird die Taste gedrückt und gedrückt gehalten (ca. fünf Sekunden), wird das Gerät ganz ausgeschaltet. Wenn sich das Gerät im Standby-Betrieb befindet, kann es als Mobiltelefon immer noch Anrufe empfangen. Ist das Gerät vollständig ausgeschaltet, werden auch die Telefonfunktionen deaktiviert.

5. Steckplatz für microSD-Speicherkarte

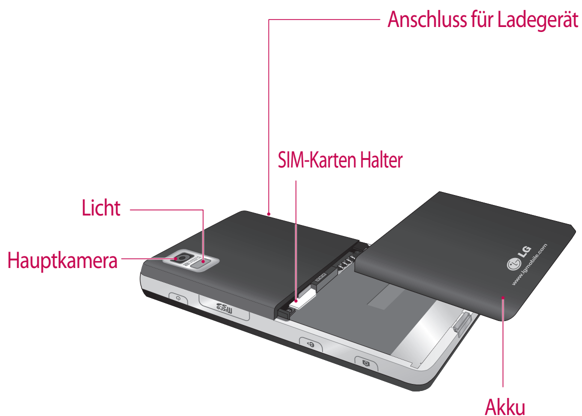
6. Internet Explorer

- Durch Drücken dieserTaste wird das Programm Internet Explorer aufgerufen.

7. Taste Für Entsperren

- Durch Drücken dieser Taste wird die Kamera gestartet.

Rückseite



Anschluss für Ladegerät
SIM-Karten Halter
Licht
Hauptkamera
Akku

- Bei den Tasten auf der LCD-Anzeige dieses Produkts handelt es sich um Sensortasten.
- Lesen Sie zuerst den Abschnitt „Sicherheitshinweise für Sensortasten“, bevor Sie die Sensortasten verwenden.

Sicherheitshinweise Für Sensortasten

1. Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände sauber und trocken sind.

- Trocknen Sie bei der Verwendung des Geräts in einer feuchten Umgebung zunächst Ihre Hände und die Sensortasten ab.

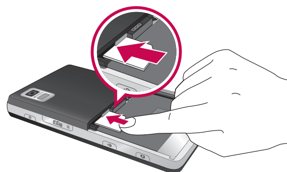


2. Normalerweise genügt ein leichter Druck auf die Sensortasten, um das Mobiltelefon zu bedienen.
3. Drücken Sie mit der Fingerspitze oder dem Eingabestift auf die dargestellte Taste. Achten Sie dabei darauf, dass Sie nicht die Tasten für andere Funktionen berühren.
4. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet bzw. im Standby-Modus ist das Sensorfeld deaktiviert. Drücken Sie um die Beleuchtung der Startseite wieder einzuschalten (Sensortasten funktionieren nur, wenn die Beleuchtung aktiviert ist).
5. Die Sensortasten funktionieren möglicherweise nicht einwandfrei, wenn sie von einer Hülle oder der Kunststoffabdeckung des Mobiltelefons verdeckt werden. Sie funktionieren unter Umständen ebenfalls nicht einwandfrei, wenn Sie bei der Betätigung Handschuhe tragen.
6. Bei diesem Telefon können Sie einen Stift zur Navigation im Menü verwenden. Das Menü kann auch mit den Fingerspitzen aufgerufen werden.
   Das Drücken der Sensortasten mit den Fingerspitzen kann jedoch schwierig sein.
7. In heißen und feuchten Umgebungen kann die Sensortaste nicht richtig aktiviert werden.

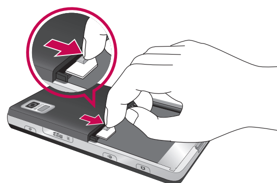
Einsetzen der SIM-Karte

1. **SIM-Karte einsetzen**

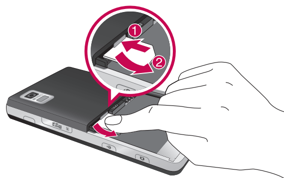
Die SIM-Karte, auf der Ihre Telefonnummer, Serviceinformationen und Kontakte gespeichert sind, muss in das Telefon eingesetzt werden. Ohne eine eingesetzte und gültige SIM-Karte sind die Telefonfunktionen nicht verfügbar. Alle anderen Funktionen sind uneingeschränkt nutzbar. (ausgenommen Notrufe, je nachdem, in welchem Land Sie sich zu dem Zeitpunkt aufhalten) Entfernen Sie stets das Ladegerät und sonstige Zubehörteile vom Telefon, bevor Sie die SIM-Karte einsetzen oder herausnehmen. Schieben Sie die SIM-Karte unter den Kartenbügel. Stellen Sie sicher, dass die SIM-Karte korrekt eingelegt wurde. Die Goldkontakte der Karte müssen nach unten zeigen. Um die SIM-Karte herauszunehmen, drücken Sie sie leicht nach unten und schieben Sie sie in die entgegengesetzte Richtung.



SIM-Karte einsetzen



SIM-Karte herausnehmen



Hinweis

- Die Metallkontakte der SIM-Karte können leicht durch Kratzer beschädigt werden. Seien Sie sehr vorsichtig im Umgang mit der Karte. Folgen Sie den Anweisungen, die Sie mit der Karte erhalten haben.

2. **Einlegen des Akkus.**

Legen Sie den Akku so in das Akkufach ein, dass sich die Metallkontakte in der Mitte des Telefons berühren.

Drücken Sie anschließend das obere Ende des Akkus hinein, bis der Akku einrastet.



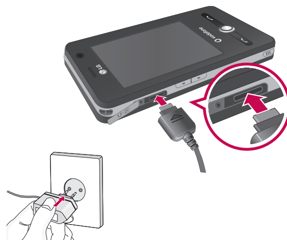
3. **Akku entnehmen**

Drehen Sie das Telefon wie dargestellt um, und drücken Sie die Akkuabdeckung vorsichtig nach unten, um sie anzuheben. Heben Sie den Akku mit den Fingern an, und ziehen Sie ihn heraus.



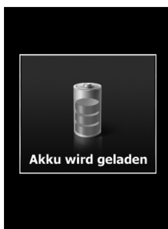
Akku Aufladen

Bevor Sie das Ladegerät einstecken muß der Akku eingesetzt sein.



<Lademodus>

1. Wenn Sie das ausgeschaltete Telefon aufladen, leuchtet die LED oben rechts in der Ecke rot auf und es wird eine Lade-Animation angezeigt.
2. Wenn das Telefon vollständig aufgeladen worden ist leuchtet die LED grün und wird beendet.
3. Wird die Ein-/Austaste während des Ladevorgangs länger als zwei Sekunden gedrückt, schaltet sich das Gerät ein.



Hinweise!

- *Ist der Akku vollständig entladen, kann es länger als eine Minute dauern, bis der Ladevorgang angezeigt wird. Es handelt sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion. Dies ist ein ganz normaler Vorgang. (Bei Verwendung eines USB-Kabels kann die Anzeige sogar erst nach bis zu zehn Minuten erscheinen.)*
- *Wenden Sie beim Einstecken bzw. Abziehen des Steckers keine Gewalt an, da das Telefon und das Ladegerät beschädigt werden können.*
- *Wenn Sie das Akkuladegerät nicht in Ihrem Heimatland verwenden, benötigen Sie einen geeigneten Adapter.*
- *Entfernen Sie während des Ladevorgangs nicht den Akku oder die SIM-Karte.*

Entfernen des Ladegeräts

Trennen Sie das Ladegerät wie im Bild dargestellt vom Telefon ab. Ziehen Sie dabei am Stecker und nicht am Kabel.



Verwenden einer microSD-Speicherkarte

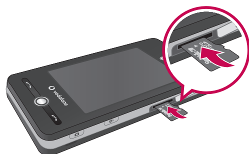


< microSD-Speicherkarte >

<optionales Zubehör>

<Speicherkarte einsetzen>

1. Heben Sie die Kunststoffabdeckung des microSD-Steckplatzes an.

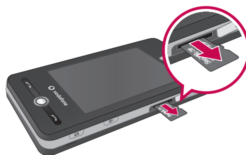


2. Führen Sie die Speicherkarte mit den Metallkontakten nach unten in den Steckplatz ein. Führen Sie die Speicherkarte nicht mit Gewalt ein. Wenn die Karte nicht problemlos eingeführt werden kann, stellen Sie sicher, dass Sie die Karte korrekt einführen und der Steckplatz nicht durch Fremdkörper blockiert ist.

3. Schieben Sie die Karte ein, bis sie hörbar einrastet. Erst dann ist die microSD-Karte vollständig verriegelt.

4. Schließen Sie die Kunststoffabdeckung.

5. Während des Lesens und Beschreibens darf die Speicherkarte nicht aus dem Gerät genommen werden.



Achtung:

- Warten Sie, bis Schreibvorgänge auf der Karte vollständig abgeschlossen sind, bevor Sie die Karte entnehmen.
- In der richtigen Ausrichtung kann die Speicherkarte problemlos in den Steckplatz eingeführt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich microSD-Speicherkarten.

Unterstützung für microSD-Speicherkarten bis zu 2 GB. Weitere Informationen zur Speicherkarte finden Sie in der Dokumentation zur Karte.

Speicherkarte formatieren

Bevor Sie die Speicherkarte benutzen können, muss diese formatiert werden. Nach Einstecken der Speicherkarte wird eine Aufforderung zur Formatierung angezeigt, und die Formatierung kann leicht durchgeführt werden.

Hinweis

- MicroSD-Speicherkarten sind gewöhnlich bereits formatiert.

Ein- Und Ausschalten Des Geräts

Zum Einschalten des Geräts drücken Sie die Ein-/Ausschalttaste. Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, werden Sie aufgefordert, eine Kalibrierung durchzuführen. Weitere Hinweise dazu finden Sie unter „Kalibrierung des Geräts“ auf der nächsten Seite.

Zum Ausschalten drücken Sie erneut.

Hinweis

- Durch kurzes Drücken von wird das Gerät vorübergehend in den Standby-Betrieb geschaltet. Im Standby-Betrieb können Sie auch weiterhin Anrufe und Nachrichten empfangen.

Zurücksetzen Des Geräts

Sie müssen das Gerät unter Umständen manchmal zurücksetzen. Beim normalen Zurücksetzen, bei dem alle Daten beibehalten werden (Soft Reset), werden alle aktiven Programmspeicher gelöscht und alle aktiven Programme beendet. Dies ist dann hilfreich, wenn das Gerät insgesamt langsamer läuft als gewöhnlich, oder ein Programm nicht ordnungsgemäß funktioniert. Auch nach der Installation von bestimmten Programmen muss ein Soft Reset durchgeführt werden. Wird ein Soft Reset durchgeführt und es sind Programme aktiv, gehen alle ungespeicherten Daten verloren.

Sie können außerdem das Gerät vollständig zurücksetzen (Hard Reset). Ein Hard Reset kommt nur dann infrage, wenn ein Soft Reset nicht zur gewünschten Problemlösung geführt hat. Bei einem Hard Reset wird das Gerät wieder auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt – es befindet sich dann wieder in dem Zustand, in dem Sie es erworben haben. Alle seitdem zusätzlich installierten Programme und die von Ihnen eingegebenen Daten und Einstellungen gehen verloren.

Durchführen eines Soft Resets

- Legen Sie den Akku wieder ein, und drücken Sie die Ein-/Ausschalttaste auf der rechten Seite des Geräts. Das Gerät startet mit der Heute-Anzeige.

Durchführen eines Hard Resets

- Die beiden in der Abbildung weiter unten umkreisten Tasten (Sendetaste +„Leiser“) drücken und gedrückt halten. Dann gleichzeitig die Ein-/Ausschalttaste auf der rechten Seite des Geräts drücken. Die Tasten eine Weile gedrückt halten (ungefähr 10 Sekunden).



Kalibrierung Des Bildschirms

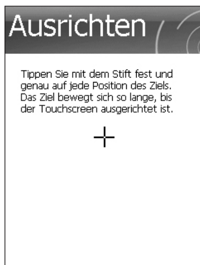
Zur Kalibrierung des Bildschirms berühren Sie mit dem Eingabestift die Mitte eines Kreuzes, das sich über den Touchscreen bewegt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass beim Berühren mit dem Eingabestift die gewünschten Elemente aktiviert werden.

Wenn das Gerät nicht auf das Berühren mit dem Stift reagiert, muss es wie folgt neu kalibriert werden.

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Einstellungen**“ > Registerkarte „**System**“ > „**Anzeige**“.
2. Berühren Sie auf der Registerkarte „**Allgemein**“ die Option zum Ausrichten, und befolgen Sie die Anweisungen in der Anzeige.

Hinweis

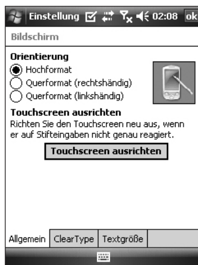
- Durch Drücken der Navigationstaste und anschließend der Internet Explorer-Taste kann die Touchscreen-Kalibrierung direkt aufgerufen werden.



Anzeigeformate

Der Touchscreen des Geräts besitzt drei Anzeigeformate: Hochformat, Querformat (rechtshändig) und Querformat (linkshändig). Das Hochformat eignet sich besonders für bestimmte Geräteprogramme, während das Querformat unter Umständen bei der Anzeige von längeren Textdateien von Vorteil ist.

- Zur Änderung des Anzeigeformats berühren Sie „**Start**" > „**Einstellungen**" > Registerkarte „**System**" > „**Anzeige**" > Registerkarte „**Allgemein**", und wählen Sie das gewünschte Anzeigeformat.





Querformatanzeige



Hochformatanzeige

- Für eine klarere Schriftanzeige können die Ränder von Anzeigeschriftarten vieler Programme geglättet werden. Aktivieren Sie dazu auf der Registerkarte „ClearType" („**Start**" > „**Einstellungen**" > „**System**" > „**Anzeige**") das Kontrollkästchen „**Enable ClearType**" aktivieren.
- Zur Verbesserung der Lesbarkeit und um mehr Text gleichzeitig anzuzeigen, passen Sie auf der Registerkarte „**Textgröße**" („**Start**" > „**Einstellungen**" > „**System**" > „**Anzeige**") mit dem Schieberegler die Textgröße an.



SYMBOL	BESCHREIBUNG
	Mit dieser Taste öffnen Sie das Menü direkt.
	Zur Durchführung eines Anrufs.
	Diese Taste dient zum Senden von SMS und MMS-Nachrichten sowie zum Anzeigen der Nachrichten im Eingang. Sie können verschiedene Funktionen für die entsprechende Nachricht aktivieren.
	Mit diesem Symbol erhalten Sie Zugang zu Vodafone live! und dem Menü für Services von Vodafone. Zusätzlich zu Vodafone Live! erhalten Sie ggf. auch Zugang zu anderen Vodafone-Anwendungen (z. B. Google Maps*) * Dies hängt von Ihrem Netzbetreiber.

Heute-Anzeige

Benutzerspezifische Einstellung der Heute-Anzeige

Auf der Heute-Anzeige werden wichtige Informationen wie z. B. anstehende Termine und Statusmeldungen angezeigt. Das assoziierte Programm kann durch Berühren des entsprechenden Anzeigenabschnitts aufgerufen werden.

- Zum Aufrufen der Heute-Anzeige berühren Sie „**Start**“ > „**Einstellungen**“ > Registerkarte „**Persönlich**“ > „**Heute**“ > Registerkarte „**Elemente**“ .

Wählen Sie alle Elemente aus, die auf Ihrer Heute-Anzeige erscheinen sollen. Ein Element wird durch Berühren von „**Nach oben**“ oder „**Nach unten**“ auf der Anzeige entsprechend verschoben. Durch berühren von „**Optionen**“ stehen Ihnen weitere Möglichkeiten zur benutzerspezifischen Anpassung von Aufgaben- und Terminangaben zur Verfügung (siehe Seite (30)).

Berühren Sie in „**Heute**“ die Option „**Timeout**“, und wählen Sie die gewünschte Anzahl der Stunden aus der angezeigten Dropdown-Liste. Wenn Sie Ihr Telefon in der angegebenen Zeit nicht benutzen, schaltet die Anzeige automatisch zur Heute-Anzeige.

- Durch Berühren von „Start > „**Einstellungen**“ > Registerkarte „**Persönlich**“ > „**Heute**“ > Registerkarte „**Anzeigeeinstellungen**“ können Sie die Heute-Anzeige einschl. Hintergrund synchronisieren.

Sie können für den Hintergrund ein Thema wählen. Bei Verwendung eines eigenen Hintergrundbilds berühren Sie die Optionen „**Dieses Bild für Hintergrund verwenden**“ und „**Durchsuchen**“, um den Pfad zum gewünschten Bild ausfindig zu machen.

MS-Heute-Anzeige – Standardeinstellung

In der Heute-Anzeige werden wichtige und aktuelle Informationen über den Tag dargestellt.



1. **Starttaste:** Direkter Aufruf des Startmenüs.

2. **Datum und Uhrzeit:** Anzeige des aktuellen Datums und der Uhrzeit. Durch Berühren wird die Uhrzeit- und Wecker-Anzeige aufgerufen.

3. **Telefoninformationen:** Wireless Manager/ Bluetooth-Telefon ein oder aus.

4. **Ungelesene Nachrichten:** Anzahl der ungelesenen Nachrichten im Eingang.

5. **Anstehende Aufgaben:** Anzahl der aktiven Aufgaben.Durch Berühren wird die Statusanzeige aller Aufgaben aufgerufen.

6. **Anstehende Termine:** Anzeige der anstehenden Termine im Terminkalender.

7. **Keine neuen entgangenen Anrufe:** Anzeige der Liste der entgangenen Anrufe.

8. **Gerätesperre:** Sie können das Gerät sperren. Zum Entsperren die linke untere Seite berühren.

9. **Symbole:** Konnektivität, SIM-Karte, Lautstärke und Akkustatus.

10. **Link zum Kalender**

11. **Link zur Kontaktliste**

Symbole

Im Folgenden werden einige der Statussymbole aufgelistet, die auf Ihrem Gerät unter Umständen angezeigt werden.

Symbol	Beschreibung
	Verbindung zur Bluetooth-Freisprecheinrichtung hergestellt
	Kanal der Bluetooth-Freisprecheinrichtung geöffnet
	Bluetooth-High-Quality-Tonfrequenzkanal geöffnet
	Anzeige des Akkustatus
	Hinweis auf sehr niedrigen Akkustatus
	Akku wird geladen.
	Ton an
	Ton aus
	Vibrationsmodus
	Verbindung ist aktiv.
	Verbindung ist nicht aktiv.
	Synchronisierung läuft.
	Synchronisierungsfehler.
	Zeigt maximale Signalstärke an.
	Kein Signal.
	Telefon ist ausgeschaltet.
	Im Fenster „Bluetooth-Einstellungen“ unter „Start“ > „Hilfe“ steht eine Hilfedatei zur Verfügung. Unter „Hilfe“ können Sie die Einzelheiten der Bluetooth-Profile einsehen.

Symbol	Beschreibung
	Kein Netzbetreiber.
	Suche nach Netzbetreiber.
	Sprachanruf aktiv.
	Anrufe werden weitergeleitet.
	Anruf wird gehalten.
	Entgangener Anruf
	GPRS (General Packet Radio Services) verfügbar
	EDGE (Enhanced Data Rates For Global Evolution) verfügbar
	UMTS verfügbar
	HSDPA (High Speed Downlink Packet Access) verfügbar
	Neue E-Mails oder SMS.
	Neue Sprachmitteilung.
	Es liegen weitere Benachrichtigungen vor. Durch Berühren des Symbols zeigen Sie alle Benachrichtigungen an.
	Hinweis auf Gerätesperre.
	Gerät ist entsperrt.

Startmenü

Das Startmenü befindet sich in der oberen linken Ecke der Heute-Anzeige und zeigt eine Programmliste an. Im Startmenü kann eine Anzeige beendet und von einem Programm zu einem anderen Programm umgeschaltet werden. Führen Sie einen Bildlauf durch, und berühren Sie mit dem Eingabestift das gewünschte Programm in der Liste.



Bearbeitung der Heute-Anzeige

1. Durch Berühren rufen Sie die Heute-Anzeige auf.
2. Durch Berühren starten Sie ein Programm. Die im Startmenü angezeigten Elemente können durch das Berühren von„**Start**“ > „**Einstellungen**“ > Registerkarte „**Persönlich**“ >„**Menüs**“ synchronisiert werden.
3. Durch Berühren starten Sie ein kürzlich verwendetes Programm.
4. Durch Berühren zeigen Sie mehr wählbare Programme an, die auf Ihrem Gerät installiert sind.
5. Durch Berühren ändern Sie die Geräteeinstellungen.
6. Durch Berühren zeigen Sie ein Hilfethema der aktuellen Anzeige an.

Programmsymbole

Im Folgenden werden einige der Symbole für Programme angezeigt, die bereits auf Ihrem Gerät installiert sind.

Symbol	Beschreibung
	**ActiveSync** Zur Synchronisierung von Informationen zwischen dem Gerät und einem PC.
	**Taschenrechner** Zur Durchführung von grundlegenden arithmetischen Berechnungen, wie Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division.
	**Kalender** Zur Überwachung Ihrer Termine und Erstellung von Meeting-Anfragen.
	**Kamera** Zur Aufnahme von Fotos und Videoclips mit Ton.

Symbol	Beschreibung
	**Wireless Manager** Zur Verwaltung der Geräteverbindungen (einschl. Wi-Fi, Bluetooth und Telefon).
	**Kontakte** Zur Verwaltung von Freundes- und Kollegenlisten.
	**Excel Mobile** Zur Erstellung von neuen Arbeitsblättern und zur Anzeige und Bearbeitung von Excel-Dateien.
	**Datei-Explorer** Zur Organisation und Verwaltung von Dateien.
	**Spiele Zum** Aufrufen der beiden vorinstallierten Spiele: Bubble Breaker und Solitaire.
	**Hilfe** Zur Anzeige von programmspezifischen Hilfethemen.

Symbol	Beschreibung
	**Internet Explorer** Browser für Web- und WAP-Seiten und zum Herunterladen von neuen Programmen und Dateien aus dem Internet.
	**Mobile Java** Zum Herunterladen und Installieren von Java-Anwendungen, wie z. B. Spiele und Extra-Anwendungen.
	**Nachrichten** Zum Senden und Empfangen von E-Mails und SMS.
	**Notizen** Zur Erstellung von handgeschriebenen oder getippten Notizen, Zeichnungen und Aufnahmen.
	**Telefon** Zum Durchführen und Empfangen von Anrufen, zum Umschalten zwischen Anrufen und zur Einrichtung von Telefonkonferenzen.

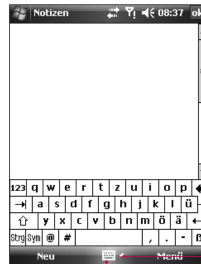
Symbol	Beschreibung
	**Bilder & Videos** Zur Sammlung, Organisation und Sortierung von Bild- und Videodateien im Verzeichnis „Meine Bilder" auf dem Gerät und auf der Speicherkarte.
	**Messenger-Kontakte** Zum Senden und zum Empfangen von Instant Messages von Personen, zu denen Sie über Windows Live Messenger Kontakt haben.
	**PowerPoint** Mobile Zur Anzeige und Bearbeitung von PowerPoint-Präsentationen.
	**Suche** Zum Durchsuchen der Kontaktlisten, Daten und anderen Informationen auf Ihrem Gerät.

Symbol	Beschreibung
	**Aufgaben** Zur Verwaltung der Aufgaben.
	**Windows Media** Zur Aktivierung der Multimedia-Funktionen Ihres Geräts.
	**Word Mobile** Zur Erstellung von neuen Dokumenten und zur Anzeige und Bearbeitung von bestehenden Word-Dokumenten.
	**Internet Share** Erlaubt die Nutzung Ihres Geräts für das Internet Sharing.
	**FM-Radio** Funktionen für den FM-Radioempfang.

INFORMATIONSEINGABE UND -SUCHE

Zur Eingabe stehen verschiedene Methoden zur **Verfügung**, **einschl. Sensortastenfeld**, **Block- bzw. Buchstabenerkennung** und **Transkription**. Das Eingabebildschirmsymbol in der Menüleiste zeigt die aktuelle Eingabemethode an. Mit dem Eingabe-Auswahlpfeil (rechts neben dem Eingabebildschirmsymbol) rufen Sie die Liste aller erhältlichen Eingabemethoden auf.

Überblick über den Eingabebildschirm



Eingabebildschirm (Tastatur)

Eingabe-Auswahlpfeil

Eingabebildschirmsymbol

Zur Änderung der Eingabemethode berühren Sie den Eingabe-Auswahlpfeil.

Symbol	Zeigt die gewählte Eingabemethode an:
	Tastatur
	Buchstaben- oder Blockerkennung.
	Transkription
	MyScriptStylus

Verwendung Der Tastatur

Text, Symbole und Zahlen können Sie entweder mit der QWERTZ-Tastatur eingeben.

Eingabe von Text mit dem angezeigten Sensortastenfeld

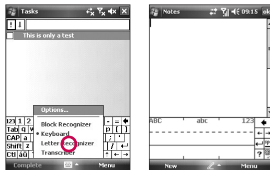
- Das Sensortastenfeld steht zur Verfügung, wenn die Möglichkeit zur Texteingabe besteht.
- Berühren Sie zur vergrößerten Darstellung des Sensortastenfelds den Eingabe-Auswahlpfeil und dann„Optionen“. Wählen Sie auf der Eingabeliste„Tastatur“, und berühren Sie„Large Keys“.
- Für die Texteingabe gelten allgemein die gleichen Regeln wie für die Texteingabe an einem PC mit Microsoft Software.

Blockbuchstabenerkennung

Schreiben Sie individuelle Buchstaben, Zahlen und Satzzeichen. Diese werden dann in Druckschrift umgewandelt

Enter text Blockbuchstabenerkennung

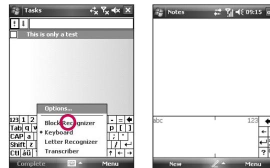
- Die Blockbuchstabenerkennung steht zur Verfügung, wenn die Möglichkeit zur Texteingabe besteht.
- Eine Liste mit Wortvorschlägen wird nach mehr als sechs Sekunden Inaktivität ausgeblendet.



Blockerkennung

Schreiben Sie Buchstaben, Zahlen, Symbole und Satzzeichen mit einzelnen Strichen. Diese werden dann in Druckschrift umgewandelt.

Eingabe von Text mit der Blockerkennung



- Die Blockerkennung steht zur Verfügung, wenn die Möglichkeit zur Texteingabe besteht.
- Schreiben Sie Buchstaben,Zahlen, Symbole und Satzzeichen mit einzelnen Strichen. Diese werden dann in Druckschrift umgewandelt.
- Eine Liste mit Wortvorschlägen wird nach mehr als sechs Sekunden Inaktivität ausgeblendet.
- Die Eingabe von Buchstaben erfolgt im ABC-Bereich (links) im Kasten.
- Die Eingabe vonZahlen erfolgt im 123-Bereich (rechts) im Kasten.
- Die Eingabe von Symbolen und Satzzeichen erfolgt durch Berühren des entsprechenden Bereichs. Schreiben Sie anschließend das gewünschte Zeichen.

Transkriptionsprogramm

Beim Transkriptionsprogramm handelt es sich um ein Programm zur Handschrifterkennung, das die Verwendung von Schreibschrift und/oder Blockschrift erlaubt. Das Transkriptionsprogramm arbeitet transparent im Hintergrund von anderen Programmen. Die Worterkennung erfolgt mit Hilfe des integrierten Wörterbuchs. Wenn das Transkriptionsprogramm eingeschaltet ist, werden alle Bewegungen des Eingabestifts auf dem Bildschirm als handschriftliche Eingabe interpretiert. Weitere Informationen über die Verwendung des Transkriptionsprogramms finden Sie in der Gerätehilfe.

Starten des Transkriptionsprogramms

1. Starten Sie ein Programm, das Texteingaben erfordert, z. B. Word Mobile.
2. Berühren Sie den Eingabe-Auswahlpfeil, und wählen Sie dann „Transkription". Die Willkommensanzeige des Transkriptionsprogramms wird angezeigt.

Schreiben mit dem Transkriptionsprogramm

1. Positionieren Sie den Cursor in einem Programm an der Stelle, an der Sie Text eingeben möchten.
2. Schreiben Sie mit dem Eingabestift auf einer beliebigen Stelle auf dem Bildschirm. Kurz nach dem Abheben des Eingabestifts vom Bildschirm werden die handschriftlichen Bewegungen in Text umgewandelt.

Eingabe von Satzzeichen und Symbolen

Das Transkriptionsprogramm ist mit einem Sensortastenfeld ausgestattet. Mit diesem Tastenfeld können dem Text Satzzeichen und Sondersymbole leicht hinzugefügt werden.

- Öffnen Sie ein Programm, und berühren Sie anschließend „@" in der Symbolleiste des Transkriptionsprogramms. ⌨ . Durch erneutes Berühren wird das Tastenfeld ausgeblendet.

> **Hinweis**
>
> - Berühren Sie zur Neupositionierung des Tastenfelds die Titelleiste, und halten Sie sie fest. Ziehen Sie das Fenster anschließend an die gewünschte Stelle auf der Anzeige. Wenn kein Text ausgewählt ist, können Sie das Tastenfeld auch mit der Strichbewegung aufrufen.

Bearbeitung von Text

1. Wenn Sie sich in einem Programm befinden, ziehen Sie eine Linie durch den zu bearbeitenden Text.
2. Kurz nach dem Abheben des Eingabestifts vom Bildschirm verschwindet die Linie und der ausgewählte Text wird hervorgehoben dargestellt.
3. Es bestehen nun die folgenden Möglichkeiten:

- Schreiben Sie denText neu.
- Fügen Sie Großbuchstaben, Leerzeichen etc. mit den entsprechenden Strichbewegungen ein.

Transkriptionsgesten

Mit schnellen Strichbewegungen mit dem Eingabestift (Gesten) können Sie den Text bearbeiten und Rücklauf- und Leerzeichen und Tabulatoren einfügen.

Geste	Funktion
	Zum Einfügen eines Absatzendes an der Cursor-Position. Der horizontale Anteil der Geste muss mindestens doppelt so lang sein wie der vertikale Anteil.
	Zum Einfügen eines Leerzeichens an der Cursor-Position. Der horizontale Anteil der Geste muss mindestens doppelt so lang sein wie der vertikale Anteil.
	Zur Verschiebung des Cursors um eine Stelle zurück. Dabei wird jeglicher Text gelöscht. Die Geste muss von rechts nach links ausgeführt werden.

Geste	Funktion
	Zum Aufrufen der Wortliste (wenn ein Wort ausgewählt ist) oder zum Aufrufen des Tastenfelds des Transkriptionsprogramms (wenn kein Text aktiv ist). Diese Geste besteht aus einem geraden Strich nach unten und wieder nach oben.
	Zur Änderung der Groß- und Kleinschreibung von einem Buchstaben, einem Wort oder einem Textblock. Diese Geste besteht aus einem geraden Strich nach oben.
	Zum Rückgängigmachen des letzten Vorgangs. Diese Geste besteht aus einem geraden Strich nach oben und wieder nach unten.
	Zum Kopieren des ausgewählten Texts. Diese Geste besteht aus einer Linie von links nach rechts und wieder zurück.

Geste	Funktion
	Zum Ausschneiden des ausgewählten Texts. Die Geste besteht aus einer Line von rechts nach links und wieder zurück.
	Zum Einfügen von kopiertem und ausgeschnittenen Text. Die Geste besteht aus einer Linie von unten links diagonal nach oben rechts und diagonal nach unten rechts.
	Zum Einfügen eines Tabulators. Der horizontale Anteil der Geste muss mindestens doppelt so lang sein wie der vertikale Anteil.

Hinweis

- Sie können außerdem die Eingabe-, Leer- und Rücktasten der Transkrip tionssymbolleiste benutzen.

Transkriptionsprogramm: die Symbolleiste

Berühren	Funktion
	Einstellen der Optionen des Transkriptionsprogramm wie z. B. Schreibrichtung, Text und Stenografie.
	Einstellen der Buchstabenformen als Handschrift.
	Eingeben von Zahlen, Satzzeichen und Symbolen.

Berühren	Funktion
a	Ändern von Texteingabemethoden. • a-Modus. Standardeinstellung für optimale Handschrifterkennung. • 123-Modus. Zahlen und einige Buchstaben sind erlaubt, und die Taschenrechnerfunktion ist aktiv. • A-Modus. Alle Buchstaben werden automatisch als Großbuchstaben dargestellt. Wenn der A- oder der 123-Modus aktiv ist, kehrt das Erkennungsprogamm beim Absetzen des Eingabestifts automatisch zur Standardeinstellung zurück.

Berühren	Funktion
→	Der Cursor wird um ein Zeichen nach rechts verschoben.
⬅	Der Cursor wird um ein Zeichen zurück verschoben und jeglicher Text gelöscht (Rücktaste).
?	Abbruch. Jeglicher Text wird gelöscht.
spc	Einfügen eines Leerzeichens an der Cursor-Position.
↵	Einfügen eines Absatzendes an der Cursor-Position.
←	Der Cursor wird um ein Zeichen nach links verschoben.

Zeichnen und Schreiben auf dem Bildschirm

Sie können unmittelbar auf dem Bildschirm zeichnen oder schreiben und Notizen in handschriftlicher Form speichern. Unter „Notizen“ muss dafür die Eingabemethode „**Handschrift**“ aktiviert sein.
Machen Sie häufig handschriftliche Notizen oder fügen Sie Ihren Notizen häufig Zeichnungen hinzu, kann es nützlich sein, als Standardeingabemethode „Handschrift“ einzustellen.
Ziehen Sie es vor, Text maschinell einzugeben, sollten Sie als Standardeingabemethode „**Maschinenschrift**“ wählen.

Eingabemethoden für Notizen

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Programme**“ > „**Notizen**“.
2. Berühren Sie in der Liste unter Notizen „**Menü**“ > „**Optionen**“.
3. Berühren Sie im Kasten „**Standardmodus**“ eine der folgenden Optionen:

- „**Handschrift**“**:** Zur Eingabe von handschriftlichen und gezeichneten Notizen.
- „**Maschinenschrift**“**:** Zur maschinellen Eingabe von Notizen.

4. Berühren Sie „**OK**“.

Schreiben von Notizen

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Programme**“ > „**Notizen**“.
2. Berühren Sie in der Notizliste „**Neu**“.
3. Schreiben Sie den gewünschten Text auf den Bildschirm.

4. Kehren Sie durch Berühren von „**OK**" zur Notizliste zurück.

Hinweis

- Zur Auswahl von handgeschriebenem Text berühren Sie neben dem Text den Bildschirm und halten den Stift dort. Ziehen Sie die angezeigten Punkte schnell und vor der Bildung eines geschlossenen Kreises zum handschriftlichen Eintrag. Besitzt ein Buchstabe drei Kreuzungspunkte mit den Linien, wird er als Zeichnung und nicht als Text interpretiert.

Zeichnen von Notizen

1. Berühren Sie „**Start**" > „**Programme**" > „**Notizen**".
2. Berühren Sie in der Notizliste „**Neu**".
3. Benutzen Sie den Eingabestift wie einen normalen Stift, und zeichnen Sie auf den Bildschirm.
4. Um die Zeichnung wird ein Auswahlkasten angezeigt.
5. Kehren Sie durch Berühren von „**OK**" zur Notizliste zurück.

Hinweis

- Zur Auswahl einer Zeichnung (z. B. um sie zu kopieren oder zu löschen) berühren Sie die entsprechende Zeichnung, und halten Sie sie kurz fest. Beim Abheben des Eingabestifts wird die Zeichnung ausgewählt and aktiviert.

Aufzeichnen von Notizen

Sie können Notizen entweder als eigenständige Sprachaufzeichnung anlegen (Sprachnotiz), oder Sie fügen die Sprachaufzeichnung einer Notiz hinzu.

Erstellen von Sprachnotizen

1. Berühren Sie„**Start**" >„**Programme**" >„**Notizen**".
2. Führen Sie eins der beiden folgenden Verfahren durch:

- Eine eigenständige Sprachnotiz zeichnen Sie von der Notizliste aus auf.
- Wenn Sie die Aufzeichnung einer Notiz hinzufügen wollen, muss die Notiz zuerst geöffnet bzw. angelegt werden.

3. Wird die Aufzeichnungs-Symbolleiste nicht angezeigt, berühren Sie „**Menü**" > „**Symbolleiste f. Aufzeichnungen anzeigen**".

4. Halten Sie das Mikrofon nahe an Ihren Mund oder eine andere Schallquelle.

5. Wenn Sie die Aufzeichnung einer Notiz hinzufügen möchten, berühren Sie „OK", und kehren Sie zur Notizliste zurück.

6. Legen Sie die Aufzeichnung in einer geöffneten Notiz an, wird in der Notiz ein entsprechendes Symbol angezeigt.

7. Stellen Sie eine eigenständige Aufzeichnung her, wird die Aufzeichnung anschließend in der Notizliste angezeigt.

Ändern von Aufzeichnungsformaten

1. Berühren Sie „**Start**" > „**Einstellungen**" > Registerkarte „**Persönlich**" > „**Eingabe**".

2. Berühren Sie die Registerkarte „**Optionen**", und wählen Sie in der Liste der verschiedenen Sprachaufzeichnungsformate das gewünschte Format.

3. Berühren Sie „**OK**".

Hinweis

- Sie können Sprachaufzeichnungsformate auch innerhalb „Notizen" ändern. Berühren Sie dazu in der Notizenliste „Menü" > „Optionen" > Link „Globale Eingabeoptionen" (unten auf der Seite).

Suchinformationen

Im Verzeichnis „Meine Dokumente“ und auf der Speicherkarte können Sie nach Dateien und anderen gespeicherten Elementen suchen. Sie können dazu nach Dateinamen oder nach Wörtern in der Datei suchen. Zum Beispiel können Sie E-Mail-Nachrichten, Notizen, Termine, Kontaktinformationen, Aufgaben und die Online-Hilfe durchsuchen.

Suchen nach einer Datei oder einem anderen Element

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Programme**“ > „**Suchen**“.
2. Unter „Suchen nach“ geben Sie den Dateinamen, Suchwörter oder andere Informationen ein, nach denen Sie suchen wollen.
3. Haben Sie bereits eine Suche nach einem Suchelement durchgeführt, können Sie den Suchen-nach-Pfeil berühren und das Element aus der angezeigten Liste wählen.
4. Unter „Typ“ können Sie einen Datentyp wählen und die Suche so weiter einengen.
5. Berühren Sie „Suchen“.
6. Die Verzeichnisse in „**Meine Dokumente**“ und alle Unterverzeichnisse werden durchsucht.
7. Berühren Sie in der Ergebnisliste die Datei, die Sie öffnen wollen.

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Anpassen der Lautstärke



Sie können sowohl die System- als auch die Ruftonlautstärke einstellen. Außerdem kann die Vibrationsfunktion ein- und ausgestellt werden.

- **Systemlautstärke:** Ändern Sie die Lautstärke von Systemtönen, die z. B. beim Berühren von Programmnamen und Menüoptionen ertönen.
- **Ruftonlautstärke:** Stellen Sie die Lautstärke des Ruftons ein.

Hinweis

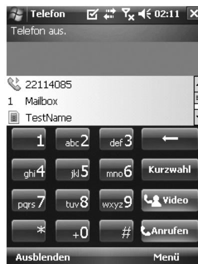
- Die Einstellung der Hörerlautstärke muss während eines Anrufs erfolgen. Das Ändern der Lautstärke zu einem anderen Zeitpunkt hat Auswirkungen auf die Rufton-, die Benachrichtigungs- und MP3-Lautstärken.
  Beim Aktivieren des Vibrationsmodus wird das Gerät automatisch stumm gestellt. Den Empfang eines Anrufs zeigt das Gerät dann durch Vibrieren an. Der aktive Vibrationsmodus wird durch das Vibrationssymbol ( ) in der Titelleiste angezeigt.

Anrufen

Anrufmethoden: Telefon-**Anzeige**, **Kontaktliste** und **Kurzwahl**

Anrufmethode – Telefon-Anzeige

- Berühren Sie die gewünschte Telefonnummer und drücken dann die Taste Talk .



Hinweis

- Fehler bei der Eingabe der Telefonnummer können mit dem Rückpfeil (⟵) korrigiert werden: die Zahlen werden einzeln und nacheinander gelöscht. Wenn Sie den Rückpfeil berühren und halten, können Sie alle Zahlen löschen.

Anrufmethode – Kontaktliste

- Berühren Sie„**Start**" >„**Kontakte**".
- Berühren Sie den gewünschten Eintrag in der Kontaktliste, und berühren Sie anschließend „**Anrufen"**.
- Sie können auch den gewünschten Eintrag in der Kontaktliste berühren und anschließend die Telefonnummer. Eine weitere Möglichkeit ist das Berühren des gewünschten Kontakts, der dann gehalten wird. Auf diese Weise rufen Sie das Direktzugriffsmenü auf, in dem Sie„**Büro anrufen**",„**Festnetz anrufen**" oder„**Mobiltelefon anrufen**" wählen können.

Anrufmethode – Kurzwahl

Für einen Anruf mit Kurzwahl (für häufig angerufene Nummern) genügt ein einziges berühren. Weisen Sie z. B. der zweiten Kurzwahlposition eine Person von der Kontaktliste zu, können Sie dann einfach abc2 berühren und halten: der Anruf bei der jeweiligen Telefonnummer erfolgt dann automatisch. Um eine Kurzwahl anlegen zu können, muss sich die gewünschte Telefonnummer bereits in der Kontaktliste befinden.

Anlegen einer Kurzwahl

1. Berühren Sie auf der Telefon-Anzeige „**Menü**“ > „**Anzeige**“ > „**Kurzwahl**“.
2. Berühren Sie „**Menü**“ > „**Neu**“.
3. Berühren Sie eine Person in der Kontaktliste. Berühren Sie anschließend die gewünschte Telefonnummer, für die Sie eine Kurzwahl anlegen möchten.
4. Im Kasten „**Speicherort**“ wählen Sie einen geeigneten Speicherort für die neue Kurzwahl.

Hinweis

- Die Kurzwahlposition 1 ist normalerweise für die Mailboxl reserviert. Das Programm weist der Kurzwahl automatisch die nächste erhältliche Kurzwahlposition zu. Wählen Sie eine Kurzwahlposition, der bereits eine Telefonnummer zugewiesen worden ist, wird die alte Nummer gelöscht und mit der neuen Nummer ersetzt.
- Zum Anlegen einer Kurzwahl von der Kontaktliste aus berühren Sie einen Namen in der Liste und halten diesen. Berühren Sie dann die Option „Zur Kurzwahl hinzufügen", und wählen Sie einen geeigneten Speicherort (Kurzwahlposition) für die neue Kurzwahl.
  Zum Löschen einer Kurzwahl berühren Sie in der Kurzwahlliste den gewünschten Eintrag, und halten diesen. Berühren Sie anschließend „Löschen".

Anruf empfangen

Wenn das Telefon einen Anruf empfängt, wird eine Meldung angezeigt, die Sie beantworten oder ignorieren können.

Antworten und Ablehnen eines eingehenden Anrufs

- Durch Berühren von „Antworten" oder Drücken der -Taste beantworten Sie einen Anruf.
- Durch Berühren von „Ignorieren" oder Drücken der -Taste lehnen Sie einen Anruf ab.

Beenden des Anrufs

Sowohl von Ihnen initiierte als auch beantwortete Anrufe werden durch berühren von „Ende" oder Drücken der -Taste beendet.

Optionen während eines Anrufs

Halten von Anrufen

Auch während eines Anrufs werden Sie benachrichtigt, wenn ein weiterer Anruf empfangen wird. Sie können diesen Anruf entweder ablehnen oder annehmen. Wenn Sie während eines Anrufs einen weiteren Anruf annehmen, können Sie zwischen den beiden Anrufern umschalten oder eine Telefonkonferenz zwischen allen drei Teilnehmern einrichten.

1. Berühren Sie „Antworten" und akzeptieren Sie den zweiten Anruf. Halten sie den ersten Anruf.
2. Zum Beenden des zweiten Anrufs und um zum ersten Anruf zurückzukehren, berühren Sie „Ende" oder drücken die Ende-Taste auf dem Gerät.

Umschalten zwischen zwei Anrufen

- Berühren Sie „**Tauschen**".

Einrichten von Telefonkon-ferenzen

1. Entweder halten Sie einen Anruf und rufen eine weitere Person an, oder Sie empfangen während eines Anrufs einen weiteren Anruf.
2. Berühren Sie „**Menü**" > „**Konferenz**".

Hinweis

- Nicht alle Dienstanbieter unterstützen Telefonkonferenzen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.

Ein- und Ausschalten des Lautsprechers

Mit dem integrierten Lautsprecher können Sie Ihr Gerät als Freisprechanlage benutzen oder andere Personen an Ihrem Gespräch teilhaben lassen.

- Berühren Sie während eines Anrufs „Lautsprecher ein". In der Titelleiste wird das Symbol für Lautsprecher (in Allgemeine Funktionen) angezeigt.
- Zum Ausschalten des Lautsprechers berühren Sie„Lautsprecher aus".

WARNUNG

- *Wenn der Lautsprecher eingeschaltet wird, dürfen Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr halten, da dies Ihr Gehör schädigen kann.*

Stummschalten

Sie können das Mikrofon während eines Anrufs ausschalten, so dass Sie den Anrufer hören können, dieser aber nicht Sie hören kann.

- Berühren Sie während eines Anrufs „**Stumm ein**".
- Wenn das Mikrofon ausgeschaltet ist, wird das Stummschaltungssymbol ( ) angezeigt. ( ) . Berühren Sie „**Stumm aus**", um das Mikrofon wieder einzuschalten.

Zusätzliche Informationen zum Telefonieren

Durchführen von Notrufen

- Geben Sie die internationale Notrufnummer für Ihren Aufenthaltsort ein, und berühren Sie die Option zum Sprechen.

Hinweis

- Auf Ihrer SIM-Karte sind unter Umständen weitere Notrufnummern gespeichert. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.

Durchführen von internationalen Anrufen

1. Berühren Sie +0 auf dem Telefontastenfeld und halten Sie die Taste, bis das Pluszeichen (+) angezeigt wird. Das Pluszeichen ersetzt die allgemeine internationale Vorwahl (z. B.„00“), die Sie anrufen.
2. Geben Sie die vollständige Telefonnummer ein, und berühren Sie die Option zum Sprechen. Zur vollständigen Telefonnummer gehören die Ländervorwahl (ohne Nullen am Anfang, falls vorhanden), die regionale Vorwahl (falls vorhanden) und die eigentliche Telefonnummer.

SIM-Tool-Kit (STK)

Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn eine SIM-Karte in Ihrem Gerät vorhanden ist. Die SIM-Karte gewährt Zugang zu einer Reihe von Informationsdiensten, die von Ihrem Dienstanbieter zur Verfügung gestellt werden.

1. Berühren Sie „**Start**" > „**Programme**" > Symbol für den **STK-Service**. Es wird eine Liste der verfügbaren Informationsdienste angezeigt.
2. Zum Aufrufen eines Dienstes berühren Sie den gewünschten Eintrag in dieser Liste.

SYNCHRONISIEREN IHRES GERÄTS

ActiveSync

Mit ActiveSync werden die Informationen im Gerät mit den Informationen Ihres PC, z. B. den aktuellen Stand von Outlook, synchronisiert, d. h. gegenseitig auf den neuesten Stand gebracht. Wenn Ihr Unternehmen bzw. Ihr Dienstanbieter einen Microsoft Exchange Server mit Exchange ActiveSync verwendet, können Sie Ihr Gerät auch über ein drahtloses oder Mobiltelefonnetz synchronisieren. Bei der Synchronisierung vergleicht ActiveSync die Informationen im Gerät mit den Informationen in Ihrem PC bzw. dem Exchange Server. Anschließend erfolgt ein Abgleich aller Speicherorte mit den neuesten Informationen.

ActiveSync-Funktionen:

- Synchronisierung von Informationen wie z. B. sowohl Outlook E-Mails, Kontakte, Termine oder Aufgabeninformationen als auch Bilder, Videos und Musikdateien.
- Wenn Sie die Synchronisierung von Outlook E-Mails, Kontakten, Terminen und Aufgaben direkt mit dem Exchange Server durchführen, bleiben Sie auf dem neuesten Stand, auch wenn Ihr PC ausgeschaltet ist.
- Austausch von Dateien zwischen Ihrem Gerät und dem PC (ohne allgemeine Synchronisierung)..
- Geben Sie an, welche Informationstypen Sie austauschen möchten und welche Informationen ausgetauscht werden sollen. So können Sie z. B. bestimmte Wochen im Kalender synchronisieren.

Vor der ersten Synchronisierung von Informationen zwischen dem Gerät und einem PC müssen Sie zunächst ActiveSync auf Ihrem PC installieren und eine Synchronisierungspartners chaft zwischen Ihrem Gerät und dem PC herstellen. ActiveSync kann mit dem im Lieferumfang enthaltenen Erste-Schritte-Datenträger auf dem PC installiert werden. Auf dem Gerät ist ActiveSync bereits vorinstalliert.

Nach der Installation von ActiveSync auf dem PC und der Einrichtung einer Synchronisierungspartnersc haft erkennt ActiveSync das Gerät bei Herstellung einer Verbindung und überträgt die auf dem Gerät vorgenommenen Synchronisierungsei nstellungen automatisch.

Unter Umständen ist eine Synchronisierung mit einem Exchange Server Ihres Unternehmens bzw. Dienstanbieters möglich.

Zur Einrichtung einer solchen Synchronisierung mit dem Sync-Einrichtungsassistenten müssen Sie sich beim Administrator nach dem Namen des Exchange Servers, dem Benutzernamen, dem Kennwort und dem Domänennamen erkundigen.

Installieren und Einrichten von ActiveSync

1. Installieren Sie ActiveSync wie auf dem Erste-Schritte-Datenträger beschrieben. Nach Abschluss der Installation öffnet sich der Sync-Einrichtungsassistent beim Anschluss des Geräts an den PC automatisch.
2. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten auf der Anzeige. Mit dem Sync-Einrichtungsassistenten können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Verbindung des PCs und des Geräts zu Synchronisierungszwecken (Synchronisierungspartnerschaft)
- Konfiguration einer Exchange Server-Verbindung für die direkte Synchronisierung mit einem Exchange Server.

3. Wählen Sie die Informationstypen, die synchronisiert werden sollen.

Hinweis

- Nach Beenden des Assistenten führt ActiveSync automatisch eine Synchronisierung durch. Nach Abschluss der Synchronisierung können Sie die Verbindung zwischen Gerät und PC aufheben.

Einrichten von Windows Vista™

Microsoft Windows Mobile® Device Center ist der Ersatz für Microsoft® ActiveSync® für Windows Vista™.

Hinweis

- Bei einigen Versionen von Windows Vista ist Windows Mobile Device Center bereits vorinstalliert. Ist Windows Mobile Device Center bei Ihrem Windows Vista nicht vorinstalliert, können Sie das Programm mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen Erste-Schritte-Datenträgers installieren.

Einrichten der Synchronisierung mit Windows Mobile Device Center

Bei Anschluss des Geräts am PC und dem ersten Aufrufen von Windows Mobile Device Center werden Sie aufgefordert, Ihr Gerät zu einem Windows Mobile-Synchronisierungspartner zu machen. Führen Sie die folgenden Schritte zur Einrichtung von Windows Mobile-Synchronisierungspartnern aus.

- Schließen Sie das Gerät am PC an. Windows Mobile Device Center führt eine Selbstkonfiguration durch und öffnet sich automatisch.
- Bestätigen Sie die Lizenzvereinbarung mit„ **Annehmen**".
- Klicken Sie auf der Willkommensanzeige von Windows Mobile Device Center auf„**Gerät einrichten**".

Hinweis

- Wählen Sie„**Verbinden**", wenn Sie lediglich Mediendateien übermitteln, nach Aktualisierungen suchen und Ihr Gerät durchsuchen aber keine Synchronisierung mit Outlook durchführen möchten.

- Wählen Sie die zu synchronisierenden Elemente, und klicken Sie auf „**Weiter**“.
- Geben Sie einen Gerätenamen ein, und klicken Sie auf „**Einrichten**“. Nach Abschluss des Einrichtungsassistenten führt Windows Mobile Device Center die Synchronisierung mit Ihrem Gerät automatisch durch. **Hinweis:** Nach der Synchronisierung werden Outlook E-Mails und andere Informationen angezeigt.

Windows Mobile Device Center

Zum Aufrufen von Windows Mobile Device Center klicken Sie auf Ihrem Windows Vista-Computer auf „**Start**“ > „**Alle Programme**“ > „**Windows Mobile Device Center**“. Mit Windows Mobile Device Center können Sie die folgenden Einrichtungen vornehmen:

- Klicken Sie zur Änderung der Synchronisierungseinstellungen auf „**Mobilgerät-Einstellungen**“.
- Wenn Sie auf „**Bilder, Musik und Video**“ > „___“ klicken, können Sie neue Bilder und Videoclips importieren. Wählen und übertragen Sie Fotos von Ihrem Gerät in die Fotogalerie des Windows Vista-PC mithilfe eines Assistenten.

- Zur Synchronisierung von Musik- und Videodateien mit dem Windows Media™ Player klicken Sie im Media Player auf „**Bilder, Musik und Video**" > „**Dem Gerät Medien hinzufügen**". Weiter Informationen darüber finden Sie unter „Windows Media® Player Mobile" in Kapitel 11.
- Zur Anzeige von Dokumenten und Dateien auf dem Gerät klicken Sie auf „**Dateimanagement**" > „**Gerät durchsuchen**".

Synchronisieren von Informationen

Bei Anschluss des Geräts über USB oder Bluetooth am PC führt ActiveSync die Synchronisierung unmittelbar und automatisch durch. Solange das Gerät mit dem PC verbunden bleibt, sorgt ActiveSync dafür, das jede von Ihnen vorgenommene Änderung mit dem jeweiligen anderen Synchronisierungspartner synchronisiert wird.

Synchronisieren von Outlook-Informationen

Wenn Sie Ihr Gerät und einen PC synchronisieren, werden Outlook-Informationen auf beiden Computern durch Synchronisierung auf dem neuesten Stand gehalten. Die

Synchronisierung mit ActiveSync ist auf eine voreingestellte maximale Informationsmenge begrenzt, um die Speicherkapazitäten des Geräts nicht zu überschreiten. Unter „Einstellungen " können Sie für jeden Informationstyp die maximal synchronisierte Informationsmenge einstellen.

Sie können das Gerät mit mehr als einem PC synchronisieren oder eine Kombination von einem PC oder mehreren PCs und einem Exchange Server verwenden. Erfolgt die Synchronisierung mit mehr als einem Computer, erscheinen die zu synchronisierenden Informationen auf allen Computern.

Wenn Sie z. B. die Synchronisierung mit zwei PCs vorsehen (PC1 und PC2), die unterschiedlich sind, und Sie synchronisieren die Kontakte und den Terminkalender des Geräts mit beiden Computern, wird das folgende Ergebnis beobachtet:

Sync.-Partner:	**Zustand nach Sync.**
PC1	Alle Outlook-Kontakte und -Termine von PC2 befinden sich jetzt auch auf PC1.
PC2	Alle Outlook-Kontakte und -Termine von PC1 befinden sich jetzt auch auf PC2.
Gerät	Alle Outlook-Kontakte und -Termine von PC1 und PC2 befinden sich jetzt auch auf dem Gerät.

Starten und Beenden von Synchronisierungen

- Zur Synchronisierung von Outlook-Informationen und anderen lokalen Angaben auf dem PC, einschl. Mediendateien, schließen Sie das Gerät per Bluetooth oder per Kabel am PC an.
- Soll die Synchronisierung mit einem Exchange Server erfolgen, können Sie die Verbindung zum PC zur Anbindung an das Netzwerk nutzen („Durchgangsverkehr"). Die Synchronisierung mit einem Exchange Server kann aber auch ohne PC über Mobiltelefonnetz oder Wi-Fi-Netzwerk erfolgen.
- Berühren Sie in Act**iveS**ync„ Sync". Zum vorzeitigen Abbruch der Synchronisierung berühren Sie „Stopp". Ändern der zu synchronisierenden Informationen

1. Berühren Sie in ActiveSync auf dem Gerät „**Menü**" > „**Optionen**".
2. Führen Sie einen oder beide der folgenden Schritte aus:

- Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für alle zu synchronisierenden Elemente. Steht kein Kontrollkästchen zur Auswahl zur Verfügung, müssen Sie unter Umständen zuerst die Auswahl eines anderen Informationstyps zurücknehmen.
- Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für alle Elemente, die nicht länger synchronisiert werden sollen.

3. Soll die Synchronisierung mit einem PC ganz unterbunden werden, berühren Sie den betreffenden PC, und berühren Sie anschließend„ Löschen".

Hinweis

- Outlook-E-Mails können nur mit einem Computer synchronisiert werden. Zur Änderung von erhältlichen Synchronisierungseinstellungen wählen Sie den gewünschten Informationstyp, und Berühren Sie „Einstellungen".

Synchronisieren mit einem Exchange Server

Eine Synchronisierung mit einem Exchange Server mit Ihrem Gerät ist nur dann möglich, wenn Ihr Unternehmen oder Wireless-Dienstanbieter diesen Dienst unterstützt. Vor einer derartigen Synchronisierung müssen Sie sich beim Administrator zunächst nach den folgenden Informationen erkundigen: Name des Exchange Servers, Benutzername, Kennwort und Domänenname.

1. Berühren Sie in ActiveSync auf dem Gerät„**Menü**" >„ **Server konfigurieren**". Ist die Synchronisierung mit dem Exchange Server noch nicht eingerichtet worden, wird zunächst „**Serverquelle hinzufügen**" angezeigt.

2. Geben Sie den Namen des Exchange Servers unter„ **Serveradresse**" ein, und berühren Sie„**Weiter**".

3. Geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und die Domäne ein, und berühren Sie„**Weiter**". Zur Einstellung der Regeln, nach denen Synchronisierungskonflikte gelöst werden, klicken Sie auf„**Extras**".

4. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen aller Informationstypen, die mit dem Exchange Server synchronisiert werden sollen.

5. Zur Änderung von erhältlichen Synchronisierungseinstellungen wählen Sie den gewünschten Informationstyp, und berühren Sie„ **Einstellungen**".

6. Berühren Sie„**Fertig**".

Synchronisieren über Bluetooth

Die Synchronisierung zwischen Gerät und PC kann über eine Bluetooth-Verbindung erfolgen.

Synchronisieren von Gerät und PC über Bluetooth

1. Aktivieren Sie zuerst auf dem PC in ActiveSync unter„ Verbindungseinstellungen" die Option„Verbindung zu folgenden Anschlüssen zulassen".
   Wählen Sie den angemessenen COM-Anschluss.

   Sind keine Verbindungen erhältlich, müssen Sie zunächst eine Bluetooth-Verbindung herstellen.

2. Wählen Sie im Bluetooth-Verbindungsassistenten die Option„ActiveSync über Bluetooth " („Bluetooth-Einstellungen" >„ Bluetooth-Manager" >„Neu" >„ ActiveSync über Bluetooth").

Synchronisierung von Musik, Videos und Bildern

Mit dem Gerät können Sie auch Musik und andere digitale Medien mit sich führen. ActiveSync arbeitet mit dem Windows Media Player zusammen und sorgt für die Synchronisierung von Musik, Videos und Bildern.

Nur die Einstellung der zu synchronisierenden Medieninformationstypen erfolgt in ActiveSync. Alle anderen Synchron isierungseinstellungen müssen mit Windows Media Player vorgenommen werden. Vor einer Synchronisierung von Medien müssen Sie die folgenden Schritte durchführen:

- Installieren Sie Windows Media Player Version 10 auf dem PC.
- Schließen Sie das Gerät mit einem USB-Kabel am PC an. Wenn das Gerät momentan über Bluetooth mit dem PC verbunden ist, müssen Sie diese Verbindung vor einer Mediensynchronisierung zuerst trennen.
- Stecken Sie eine Speicherkarte in das Gerät (Speicherkapazität von mind. 32 MB wird empfohlen).

- Stellen Sie eine Synchronisierungspartnerschaft zwischen der Speicherkarte und Windows Media Player her.

Ändern der Einstellungen zur Synchronisierung von Medien

Sobald Sie in ActiveSync den Medieninformationstyp zum Synchronisieren festgelegt haben, können sämtliche Musik-, Video- und Bilddateien in Windows Media Player synchronisiert werden. Sie müssen lediglich in Windows Media Player die Synchronisierung für diese Mediendateien festlegen.

Einstellen einer Synchronisierungspartnerschaft mit einer Speicherkarte

1. Öffnen Sie Windows Media Player.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte„ **Synchronisieren**".
3. Wählen Sie die Speicherkarte.
4. Klicken Sie auf„**Synchronisieren einrichten**".

Weitere Informationen über Windows Media Player auf dem Gerät finden Sie in Kapitel 8.

Nachrichten

In diesem Menü haben Sie Zugang zu Funktionen im Zusammenhang mit SMS, MMS, Vodafone Mail IMAP, Vodafone Mail POP3 und „Neues E-Mail-Konto". Sie können Outlook-E-Mails, Internet-E-Mails über einen Internet-Dienstanbieter (ISP) und SMS senden und empfangen. Mit einer VPN-Verbindung können Sie außerdem die E-Mails an Ihrer Arbeitsstelle abholen.

Einrichten eines E-Mail-Kontos

Sie müssen entweder mit einem Internet-Dienstanbieter (ISP) oder über eine VPN-Serververbindung (normalerweise über ein Unternehmen) ein E-Mail-Konto einrichten, bevor Sie E-Mails senden und empfangen können.

- Berühren Sie „**Start**" > „**Messaging**".
- Berühren Sie „**Neues E-Mail-Konto**".
- Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, und berühren Sie „**Weiter**".
  Die automatische Konfigurationsfunktion versucht daraufhin, die notwendigen E-Mail-Server-Einstellungen ausfindig zu machen, damit Sie diese nicht manuell eingeben müssen.
- Nach Beenden der automatischen Konfiguration berühren Sie „**Weiter**".
- Geben Sie den Namen (der beim Senden von E-Mails angezeigte Name), den Benutzernamen und das Kennwort ein; Berühren Sie anschließend „**Weiter**".

Wenn Sie Ihr Kennwort nicht jedes Mal neu angeben möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „**Kennwort speichern**".

Wenn die automatische Konfiguration erfolgreich erfolgt ist, werden die Felder für Ihren Namen und den Benutzernamen automatisch ausgefüllt. Berühren Sie anschließend „**Weiter**" und dann „**Fertig**", um die Einrichtung des E-Mail-Kontos zu beenden. Sie können aber auch „**Optionen**" berühren und zusätzliche Einstellungen vornehmen.

Wenn die automatische Konfiguration nicht erfolgreich war oder wenn Sie Ihr E-Mail-Konto über eine VPN-Server-Verbindung abrufen, wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter bzw. Netzwerkverwalter und fragen Sie nach den folgenden Informationen, die manuell einzugeben sind:

Neue SMS

Sie können SMS-Nachrichten erstellen und bearbeiten; dabei wird die Anzahl der Nachrichtenseiten angezeigt.

- Berühren Sie „**Start**" > „**Messaging**" > „**SMS**" > „**Menü**" > „**Neu**".

Hinweis

Der Kontoname kann von Land zu Land variieren („Textnachricht", „SMS" oder „Vodafone-SMS").

- Geben Sie die E-Mail- oder SMS-Adresse von einem Empfänger oder mehreren Empfängern ein; bei mehreren Empfängern werden die Namen mit Strichpunkt voneinander getrennt. Sollen Adressen und Telefonnummern von der Kontaktliste aus gewählt werden, berühren Sie „An".

- Geben Sie die Nachricht ein. Häufig verwendete Nachrichten können über„**Menü**“ >„**Mein Text**“ schnell eingegeben werden. Berühren Sie dazu die gewünschte Nachricht in der Liste.
- Durch Berühren von„**Menü** “ >„Rechtschreibung“ kann die Rechtschreibung geprüft werden.
- Berühren Sie„**Senden**“.

Neue MMS-Nachrichten

Wenn Sie eine MMS-Nachricht verfassen, können Sie mit dem Gerät Foto- und Videoaufnahmen machen und diese zusammen mit der Nachricht versenden.

Hinweis

Sie können MMS-Nachrichten auch direkt von dem Bild- und Video- bzw. dem Kameraprogramm aus senden.

- Wählen Sie unter„**Meine Bilder**“ ein Bild aus, und berühren Sie „**Menü**“ >„**Senden**“. **Unter** „**Konto wählen**“ berüh**ren** Sie „**MMS**“.
- Nehmen Sie mit der Kamera ein Foto oder ein MMS-Videoclip auf, und berühren Sie„**Senden**“. Unter „**Konto wählen**“ berühren Sie „**MMS**“.

Starten einer MMS-Nachricht

MMS-Nachrichten können mehrere Dias enthalten, wobei jedes Dia aus einem Foto, einem Audio- oder einem Videoclip und/oder Text bestehen kann.

- Berühren Sie „**Start**" > „**Messaging**" > „**MMS**" > „**Menü**" > „**Neu**".
- Wählen Sie auf der Anzeige „Mediennachricht wählen" eine Vorlage von der Liste der vordefinierten Vorlagen.
- Geben Sie unter „**An**" die Telefonnummer oder direkt die E-Mail-Adresse ein, berühren Sie „**An**", „**Cc**" oder „**Bcc**", und wählen Sie eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse aus der Kontaktliste.
- Geben Sie die Betreffszeile für Ihre Nachricht ein.
- Wählen Sie ein Foto oder Videoclip, und berühren Sie „Senden".
- Zur Eingabe von Text und zum Einfügen von Audioclips berühren Sie den jeweiligen Anzeigenbereich.
- Tap **Send** to send the message.

Verwalten von Nachrichten

- Berühren Sie „**Start**" > „**Messaging**", und wählen Sie ein Konto.
- Durch berühren von „**EINGANG**" können Sie die Verzeichnisse für MMS, Outlook E-Mail, SMS, Vodafone Mail IMAP und Vodafone Mail POP3 anzeigen.
- Durch berühren des gewünschten Verzeichnisses können Sie den jeweiligen Nachrichteneingang anzeigen.

1. **Gelöschte Elemente:** Anzeige von gelöschten Elementen.
2. **Entwürfe:** Sie können gespeicherte Nachrichten anzeigen. Wählen Sie eine Nachricht aus, um sie zu bearbeiten.
3. **Eingang:** Anzeige der empfangenen Nachrichten. Wählen Sie eine Nachricht aus, um sie anzuzeigen.
4. **Ausgang:** Im Postausgang werden Nachrichten temporär gespeichert. Auch Nachrichten, die nicht gesendet werden konnten, werden im Ausgang abgelegt.
5. **Gesendete Objekte:** Anzeige der gesendeten Nachrichten (SMS/ E-Mail).

Hinweis

Berühren Sie auf der oberen rechten Leiste „Sortieren nach", und sortieren Sie Nachrichten nach „Nachrichtentyp", „Von", „Empfangen" und „Betreff".

Hinweis Herunterladen von Nachrichten

Wie Sie Nachrichten herunterladen, hängt von Ihrem Konto ab:

- Zum Senden und Empfangen von E-Mails von einem Outlook-E-Mail-Konto führen Sie mit ActiveSync eine Synchronisierung durch.

- Zum Senden und Empfangen von E-Mails von einem E-Mail-Konto, das von Ihrem Internetdienstanbieter für Sie geführt wird oder zu dem Sie über einen VPN-Server Zugang haben (normalerweise über Ihr Unternehmen), laden Sie die Nachrichten von einem entfernten E-Mail-Server herunter.
- Solange das Telefon eingeschaltet ist, empfangen Sie SMS-Nachrichten automatisch. Wenn das Telefon abgeschaltet ist, werden Ihre SMS-Nachrichten beim Dienstanbieter gespeichert. Wenn Sie das Telefon wieder einschalten, werden die Nachrichten dann entsprechend weitergeleitet.

Beantworten und Weiterleiten von Nachrichten

1. Öffnen Sie die Nachricht, und berühren Sie „**Antworten**" > „**Allen antworten**" oder „**Menü**" > „**Weiterl.**".
2. Geben Sie Ihre Antwort ein. Häufig verwendete Nachrichten können über „**Menü**" > „**Mein Text**" schnell eingegeben werden. Berühren Sie dazu die gewünschte Nachricht in der Liste.
3. Durch Berühren von „**Menü**" > „**Rechtschreibung**" kann die Rechtschreibung geprüft werden.
4. Berühren Sie „**Senden**".

Tipps Anzeige von weiteren Angaben im Nachrichtenkopf.

Hinweis

Wenn Sie eine Nachricht erhalten haben, wird ein entsprechendes Signal ausgegeben. Sie werden im Eingang gespeichert.

Im Nachrichteneingang werden die empfangenen Nachrichten mit Symbolen gekennzeichnet.

Wenn im Display die Meldung „Kein Platz für SIM-Nachricht" angezeigt wird, löschen Sie auf der SIM-Karte gespeicherte Nachrichten. Wenn im Display die Meldung „Kein Platz für Nachricht" angezeigt wird, können Sie Speicherplatz im Telefon freigeben, indem Sie Nachrichten, Medienelemente oder Anwendungen löschen.

* **SIM-Nachricht**

Normalerweise werden alle Nachrichten im Telefon gespeichert; lediglich in Ausnahmefällen werden Nachrichten auf der SIM-Karte abgelegt. Auf der SIM-Karte gespeicherte Nachrichten können Sie in das Telefon verschieben.

Telefon

Die Verwendung ist einfach mit der Funktion „SmartDialler“. Wenn Sie eine Zahl auf der Tastatur drücken, werden alle Telefonnummern im Anrufregister auf der Anzeige angezeigt, die mit dieser Zahl beginnen. Entsprechendes gilt für die Eingabe von Buchstaben: alle Namen der Kontaktliste und des Anrufregisters, die mit dem gleichen Buchstaben anfangen, werden angezeigt.

Sie können die gewünschte Nummer von der Liste der angezeigten Nummern auswählen.

Darüber hinaus können Sie auch einen internationalen Telefon- oder eine Notrufnummer anrufen.

Hinweis

Zur Anzeige der eigenen Telefonnummer berühren Sie „Start“ > „Einstellungen“ > „Telefon“.

Anrufen

Geben Sie die Telefonnummer entweder durch Berühren des Sensortastenfelds oder durch Drücken der entsprechenden Zahlentasten ein.

Berühren Sie oder drücken Sie auf , um einen Anruf zu tätigen.

Wenn die Verbindung zum anderen Teilnehmer hergestellt wird, wird die Gesprächsdauer angezeigt.

Anruf beenden

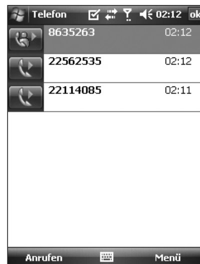
Berühren Sie„Ende“, oder drücken Sie auf und beenden so den Anruf.

Anrufmethode – Anrufregister

Berühren Sie„Anrufregister“, und rufen Sie die gewünschte Telefonnummer an.

Wenn Sie einen Anruf berühren, wird die Uhrzeit, das Datum und die Dauer des empfangenen oder getätigten Anrufs angezeigt.

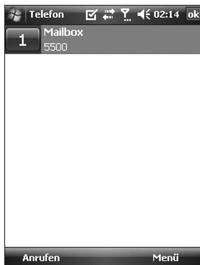
Sie können die Telefoneinstellungen, die Ihnen zur Verfügung stehenden Dienste und Netzwerke benutzerspezifisch anpassen.



Anrufen mit Kurzwahl

Sie können eine Kurzwahlliste anlegen.

Berühren Sie dazu„**Kurzwahl**“ >„**Menü**“ >„**Neu**“ und die Kontaktliste.



Anruflisten

Zur Anzeige von kürzlich verpassten, empfangen und gewählten Anrufen (Protokoll).

Hier können Sie Anrufe tätigen, SMS- oder Multimediennachrichten versenden und Kontaktinformationen in der Kontaktliste speichern.

Sie können außerdem Telefonnummern nach Wahl einzeln oder alle zusammen löschen.

In Kontakten speichern

Zur Speicherung von Kontaktinformationen von einem Kommunikationsereignis in Ihrer Kontaktliste.

Details anzeigen

Zur Anzeige von ausführlichen Informationen über das Kommunikationsereignis.

Lösch.

Zum Löschen des gesamten Protokollinhalts.

Textnachricht versenden...

Wenn Sie die gewünschte Telefonnummer gefunden haben, können Sie eine SMS-Nachricht versenden.

MMS-Nachricht senden

Wenn Sie die gewünschte Telefonnummer gefunden haben, können Sie eine MMS-Nachricht versenden.

[Menü„Optionen"]

Filter

- **Alle Anrufe:** Zur Anzeige aller entgangenen, aller angenommenen und aller gewählten Anrufe. Sie können eine Rufnummer aus dieser Liste anrufen bzw. eine Nachricht an eine Nummer senden. Außerdem können Sie Rufnummern in der Kontaktliste speichern.
- **Entgangen:** Anzeige der letzten zwanzig Telefonnummern von Teilnehmern, die erfolglos versucht haben Sie anzurufen.
- **Ausgehend:** Anzeige der letzten zwanzig Rufnummern, die Sie angerufen haben. Aufgeführt werden sowohl erfolgreiche als auch fehlgeschlagene Anrufe.
- **Eingehend:** Anzeige der letzten zwanzig Rufnummern, die Sie angenommen haben.

Alle Anrufe löschen

Zum Löschen aller Anrufe.

Anruf-Timer...

Anzeige der Dauer aller Anrufe an Sie und von Ihnen.

Kontakt

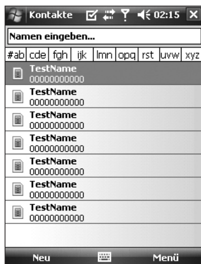
Die Liste unter „Kontakte" ist Ihr Adressbuch und Informationsspeicher für private und geschäftliche Kontakte, mit denen Sie in Verbindung stehen. Es können Rufnummern, E-Mail-Adressen, Anschriften und andere Informationen wie z. B. Geburtsdatum oder Jahrestage gespeichert werden. Sie können einem Kontakt auch ein Bild und einen Rufton zuweisen.

Die Kommunikation mithilfe der Kontaktliste ist schnell und einfach. Wenn Sie einen Eintrag in der Kontaktliste berühren, wird eine Zusammenfassung der gespeicherten Informationen angezeigt. Von hier aus können Sie die Kontaktperson anrufen oder eine Nachricht an sie senden.

Wenn Sie auf Ihrem PC Outlook verwenden, können Sie die Kontakte in Ihrem Gerät und dem PC synchronisieren.

Kontaktliste – Überblick

Die Liste unter „Kontakte“ ist Ihr Adressbuch und Informationsspeicher für private und geschäftliche Kontakte, mit denen Sie in Verbindung stehen. Es können Rufnummern, E-Mail-Adressen, Anschriften und andere Informationen wie z. B. Geburtsdatum oder Jahrestage gespeichert werden. Sie können einem Kontakt auch ein Bild und einen Rufton zuweisen.



Erstellen eines neuen Kontakts

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Kontakte**“.
2. Berühren Sie „**Neu**“, und geben Sie die Informationen über den Kontakt ein.
3. Beenden Sie den Eintrag durch berühren auf „**OK**“.

Tip

- Erhalten Sie einen Anruf oder eine Nachricht von jemanden, der sich nicht in der Kontaktliste befindet, können Sie diese Person leicht vom Anrufregister aus oder von der Nachricht aus der Kontaktliste hinzufügen. Berühren Sie dazu „Menü“ > „In Kontakten speichern“. In der Kontaktliste ist klar ersichtlich, wo Bilder oder Ruftöne einem Kontakt zugewiesen werden können.

Ändern von Kontaktinformationen

1. Berühren Sie„**Start**“ >„**Kontakte**“.
2. Berühren Sie den gewünschten Kontakt.
3. Berühren Sie„**Menü**“ >„**Bearbeiten** “, und geben Sie die Änderungen ein.
4. Beenden Sie den Eintrag durch berühren auf„**OK**“.

Arbeiten mit der Kontaktliste

Die Kontaktliste kann mit mehreren Methoden verwendet und synchronisiert werden. Hier einige Tipps:

1. Berühren Sie„**Start**“ >„**Kontakte**“.
2. In der Kontaktliste stehen Ihnen die folgenden Optionen zur Verfügung:

- Unter„Name anz.“ können Sie nach Name oder alphabetischem Index nach einem Kontaktnamen suchen. Die Namensanzeige wird durch Berühren von„**Menü**“ >„Anzeigen nach“ >„**Name**“ aufgerufen.
- Zur Anzeige der Informationszu sammenfassung eines Kontakts berühren Sie den jeweiligen Kontakt in der Liste. Von hier aus können Sie die Kontaktperson auch anrufen oder eine Nachricht an sie senden.
- Berühren Sie einen Kontakt und halten diesen, wird eine Liste von verfügbaren Aktionen angezeigt.
- Zur Anzeige einer Liste mit Kontakten bei einem bestimmten Unternehmen berühren Sie„ **Menü**“ >„**Anzeigen nach**“ >„ **Unternehmen**“. Berühren Sie anschließend den Namen des Unternehmens.

Kopieren eines SIM-Kontakts in „Kontakte“

Kontakte, die auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, können Sie einzeln auf Ihr Gerät in „Kontakte“ kopieren.

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Kontakte**“.
2. Berühren Sie den zu kopierenden Kontakt.
3. Berühren Sie „**Menü**“ > „**Kontakt speichern**“.
   Entsprechend können Sie durch Auswahl des Menüs „**Auf SIM speichern**“ auch Kontakte von Ihrem Gerät auf Ihre SIM-Karte speichern.

Suchen von Kontakten

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, in einer langen Kontaktliste einen Kontakt zu suchen.

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Kontakte**“.
2. Wenn Sie sich nicht in der Namensansicht befinden, berühren Sie „**Menü**“ > „**Anzeigen nach**“ > „**Name**“.
3. Führen Sie Folgendes aus:

- Beginnen Sie mit der Eingabe eines Namens im Texteingabefeld, bis der von Ihnen gewünschte Kontakt angezeigt wird. Um wieder alle Kontakte anzuzeigen, berühren Sie das Textfeld, und löschen Sie den Text.

- Verwenden Sie den alphabetischen Index oberhalb der Kontaktliste. Wenn Sie den alphabetischen Index berühren, wird die Auswahlmarkierung auf das erste Element, das mit dem Buchstaben beginnt, verschoben.
- Filtern Sie die Liste nach Kategorien. Berühren Sie in der Kontaktliste „**Menü**“ > „**Filter**“. Berühren Sie dann eine Kategorie, die Sie einem Kontakt zugeordnet haben. Um wieder alle Kontakte anzuzeigen, **wählen Sie** „Alle Kontakte“ aus.
- Sie können auch einen Kontakt suchen, indem Sie Start > „**Programme**“ > „**Suchen**“ berühren.

MULTIMEDIA

Drücken Sie auf das Multimedia-Symbol, um das Menü „Multimedia“ zu öffnen, z. B. Kamera, Videokamera, Sprachaufnahme, MP3, Radio und Java-Spiele.

Hinweis

- Ändern Sie nicht die Standardordnernamen, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.

Kamera

Gehen Sie wie folgt vor, um den Aufnahmemodus der Kamera zu aktivieren:

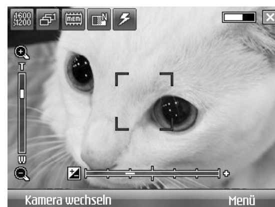
1. Drücken Sie die Taste „ “, um direkt in den Aufnahmemodus der Kamera zu wechseln. Oder tippen Sie auf das Multimedia-Symbol, und wählen Sie anschließend das Menü „Kamera“.
2. Richten Sie die Kamera auf das Objekt, um das Bild aufzunehmen, und drücken Sie anschließend die Taste „ “ oder „OK“.

Sie können die interne oder externe Kamera auch durch Berühren von „Kamera wechseln“ auf der linken unteren Seite auswählen.

3. Sie können das Bild je nach Einstellung des Modus „ Automatische Speicherung“ automatisch speichern.
4. Das Foto wird im Ordner „Bilder“ gespeichert. Diesen finden Sie durch Berühren von „Bilder & Videos“.

Vor der Aufnahme von Bildern können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen. Tippen Sie dazu auf der linken Seite auf die Symbole:

- **Modus:** Kamera/Videokamera/ Bildaufnahme.
- **Kamera wechseln:** Interne/Externe
- **Bilder & Videos:** Wechseln Sie zum Programm „Bilder & Videos".
- **Auflösung:** 320X240, 640X480,1024X768, 1600X1200.
- **Timer:** Hier können Sie die Zeitverzögerung auswählen (Aus, 5 Sekunden, 10 Sekunden, 15 Sekunden). Nach Ablauf der Verzögerungsdauer wird automatisch ein Bild aufgenommen.
- **Serienmodus:** 1, 3, 6, 9
- **Blitz:** Aktivieren Sie den Blitz für Aufnahmen bei schwacher Beleuchtung. (Aus/Immer ein/Bei Fotoaufnahme)
- **Weißabgleich:** Automatisch, Tageslicht, Bewölkt, Fluoresz., Innen
- **Filter:** Kein/Schwarzweiß/Negativ/ Sepia



Konfigurieren des Kameramodus

Berühren Sie auf dem Kameravorschaubildschirm „Menü" > "Kameraoptionen", um auf die Kameraoptionen zuzugreifen.

- **Dateispeicherung:** Sie können automatische oder manuelle Speicherung von Fotos nach der Aufnahme einrichten. (Automatisch/Manuell)
- **Videotyp:** Sie können den Typ zwischen„Normal“ und„MMS“ auswählen. (Normal/MMS).(Normal/MMS). Wenn Sie„MMS“ auswählen, wird die Videoaufnahme automatisch angehalten, wenn die maximale Größe für MMS-Dateien erreicht ist.
- **Speicherung:** Sie können einen Speicherplatz auswählen. Telefon oder Speicherkarte: (Intern/Extern)
- **Qualität:** Sie können die Kameraqualität festlegen. (Superfein/Fein/Standard)
- **Autofokus:** Sie können den Autofokus festlegen (Ein/Aus)

Videokamera

1. Wählen Sie das Menü„Videokamera “ aus. Wenn die Einstellungen auf dem Bildschirm angezeigt werden, können Sie mithilfe der Symboltasten durch die Einstellungen blättern. Blättern Sie zu der Einstellung, die Sie ändern möchten, und tippen Sie auf den Bildschirm. Die Einstellungswerte werden anschließend angezeigt. Blättern Sie zur gewünschten Auswahl.
2. Um die Aufnahme zu starten, drücken Sie die Taste„ “ oder„**OK**“. Sobald die Aufnahme beginnt, wird ein Timer angezeigt.





Wie Kameraeinstellungen mit Ausnahme von „**Auflösung**" und „**Ton**". Weitere Informationen finden Sie unter „**Multimedia**" > „**Kamera**".

- **Auflösung:** 128x96, 176x144, 320x240
- **Ton:** Mit/Ohne

3. Drücken Sie die Taste „ " oder „OK", um die Aufnahme zu beenden. Diese wird gespeichert.

Bildaufnahme

Bei der Aufnahme eines Bildes können Sie 19 verschiedene Rahmeneffekte anwenden.

Berühren Sie die rechte oder linke Navigationstaste, um den Rahmen zu ändern.

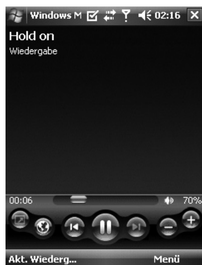


Wie die Kameraeinstellungen. Weitere Informationen finden Sie unter „**Multimedia**" > „**Kamera**".

Windows Media

Sie können den Microsoft Windows Media Player 10 Mobile für PocketPC verwenden, um digitale Audio- und Videodateien wiederzugeben, die auf Ihrem Gerät oder einem Netzwerk, z. B. einer Website, gespeichert sind.

Mit Windows Media Player können Sie sowohl Audio- als auch Video-Dateien wiedergeben. Folgende Dateiformate werden von dieser Version des Windows Media Player unterstützt: WAV, WMA, WMV, MP3, MIDI, SP-MIDI, SMAF, AAC, AMR, 3GP, MP4 usw.



Symbol	Beschreibung
	Wiedergabe/Anhalten einer Datei.
	Höhere Lautstärke
	Geringere Lautstärke
	Wiedergabe der aktuellen Datei vom Anfang oder der vorhergehenden Datei.
	Wiedergabe der nächsten Datei.
	Anpassung des Wiedergabestatus einer ausgewählten Datei.
	Ein- und Ausschalten des Tons.
	Anzeigen eines Videos auf dem gesamten Bildschirm (Vollbild).
	Anzeigen einer Website, auf der Sie Musik und Videos zur Wiedergabe finden.

Windows Media Player verfügt über drei primäre Bildschirme:

Wiedergabebildschirm

Der Standardbildschirm, auf dem die Wiedergabesteuerelemente (z. B. Wiedergabe, Pause, Weiter, Zurück und Lautstärke), das Albumfenster und das Videofenster angezeigt werden. Sie können die Darstellung des Bildschirms durch Auswahl eines anderen Skins verändern.

Wenn Sie den Wiedergabebildschirm anzeigen, werden folgende Befehle im **Menü** angezeigt:

- **Bibliothek:** Zeigt den Bibliotheksbildschirm an, so dass Sie eine Datei für die Wiedergabe auswählen können.
- **Wiedergabe/Pause:** Starten oder Anhalten der Wiedergabe.
- **Stopp:** Beenden der Wiedergabe.
- **Zufällige Wiedergabe/ Wiederholen:** Gibt die Elemente in der Wiedergabeliste „Aktuelle Wiedergabe“ in zufälliger Reihenfolge/wiederholt wieder.
- **Vollbild:** Bei Wiedergabe eines Videos wird der gesamte Bildschirm verwendet.
- **Optionen:** Ermöglicht die Anpassung verschiedener Windows Media Player-Optionen, u. a. Optionen für Netzwerk, Skin und Hardwaretasten.
- **Eigenschaften:** Zeigt Informationen zur aktuell wiedergegebenen Datei an.
- **Info:** Zeigt Informationen zu Windows Media Player an, z. B. Versionsnummer.Bildschirme und Menüs

Bildschirm „Aktuelle Wiedergabe“

Der Bildschirm, auf dem die Wiedergabeliste„Aktuelle Wiedergabe“ angezeigt wird. In dieser Wiedergabeliste werden die aktuell wiedergegebene Datei und alle Dateien, die sich in der Warteschlange für die Wiedergabe befinden, angezeigt.

Wenn Sie den Bildschirm„Aktuelle Wiedergabe“ anzeigen, werden folgende Befehl**e im** Menü angezeigt:

- **Bibliothek:** Zeigt den Bibliotheksbildschirm an, so dass Sie eine Datei für die Wiedergabe auswählen können.
- **Nach oben/Nach unten:** Verschiebt das ausgewählte Element in der Reihenfolge der Wiedergabeliste nach oben oder nach unten.
- **Von Wiedergabeliste entf.:** Löscht das ausgewählte Element aus der Wiedergabeliste.
- **Zufällige Wiedergabe/ Wiederholen:** Gibt die Elemente in der Wiedergabeliste„Aktuelle Wiedergabe“ in zufälliger Reihenfolge/wiederholt wieder.
- **Aktuelle Liste löschen:** Löscht alle Elemente aus der Wiedergabeliste„ Aktuelle Wiedergabe“.
- **Fehlerdetails:** Zeigt Fehlerinformationen zum ausgewählten Element an (ein Ausrufezeichen wird vor dem Elementnamen angezeigt, wenn Fehlerdetails verfügbar sind).
- **Eigenschaften:** Zeigt Informationen zur ausgewählten Datei an.

Bildschirm „Bibliothek“

Über diesen Bildschirm finden Sie rasch Ihre Audiodateien, Videodateien und Wiedergabelisten. Er enthält Kategorien wie„**Musik**“,„**Video**“,„**TV**“ und„**Wiedergabelisten**“.

Wenn Sie den Bildschirm„Bibliothek“ anzeigen, werden folgende Befehle im **Menü** angezeigt:

- **Warteschlange:** Fügt das ausgewählte Element an das Ende der aktuellen Wiedergabeliste hinzu.
- **Aus Medienbibliothek löschen:** Löscht das ausgewählte Element aus der Bibliothek.
- **Aktuelle Wiedergabe:** Zeigt den Bildschirm„Aktuelle Wiedergabe“ an.
- **Bibliothek:** Zeigt den Bibliotheksbildschirm an, so dass Sie eine Datei für die Wiedergabe auswählen können.
- **Bibliothek aktualisieren:** Fügen Sie neue Elemente zur Bibliothek hinzu, indem Sie Ihr Gerät oder Ihre Speicherkarte durchsuchen.
- **Datei öffnen:** So können Sie Dateien suchen und wiedergeben, die auf Ihrem Gerät oder Ihrer Speicherkarte gespeichert sind, sich aber noch nicht in der Bibliothek befinden.
- **URL öffnen:** So können Sie eine Datei in einem Netzwerk, z. b. dem Internet wiedergeben.
- **Eigenschaften:** Zeigt Informationen zur ausgewählten Datei an.

Am unteren Rand eines jeden Bildschirms befindet sich das Menü„ Menü“. Die Optionen in diesem Menü sind abhängig vom angezeigten Bildschirm.

Radio

Das LG KS20 verfügt über ein integriertes FMRadio.

Hinweis

- Um den Empfang zu verbessern, verlängern Sie das Kopfhörerkabel, das als FM-Antenne funktioniert.
- Das Kopfhörerkabel fungiert als Antenne und ist notwendig um das Radio zu nutzen.



1. Drücken Sie die entsprechende Nummertaste für einen Kanal, um den gespeicherten Kanal zu hören. Da beim ersten verwenden keine Kanäle gespeichert sind sollten Sie zuerst eine Sendersuche durchführen.

2. Drücken Sie auf die Zifferntasten um einen anderen Kanal zu wählen. Bearbeiten. Hier können Sie gegebenenfalls Feineinstellungen des ausgewählten Senders vornehmen.

3. Löscht alle gespeicherten Sender.

4. Sie können durch Berühren des Menüs auf folgende Menüoptionen zugreifen:.

- **Scan:** Durch Berühren von„ Scan“ werden automatisch die Radiokanäle eingerichtet. Wenn Sie den aktuellen Kanal speichern möchten, berühren Sie„Stopp“ >„ Menü“ >„Kanal speichern“.
- **Kanal speichern:** Sie können den von Ihnen häufig genutzten Kanal speichern. Sie finden ihn in der Liste der Voreinstellungen.
- **Optionen:** Hier können Sie RDS aktivieren und auf eine alternative Frequenz wechseln.
- Sie können FM-Radio über einen Bluetooth-Kopfhörer hören, wenn der Bluetooth-Freisprechkanal geöffnet ist.

Hinweis

- RDS aktivieren: Auf dem Bildschirm werden die von der Radiostation empfangenen Daten angezeigt.

Bilder & Videos

Mit dem Programm„Bilder & Videos“ können Sie Bilder und Videoclips der folgenden Formate auf Ihrem Gerät sammeln, organisieren und sortieren.

Dateityp	Dateierweiterungen
Bild	*.bmp, *.jpg
Video	*.avi, *.wmv, *.mp4, *.3gp

Sie können die Bilder als Diashow anzeigen, übertragen, per E-Mail versenden, bearbeiten oder als Hintergrund für den Bildschirm„Heute“ festlegen.

Kopieren eines Bilds oder eines Videoclips auf Ihr Gerät

Sie können Bilder von Ihrem PC auf Ihr Gerät kopieren und sie dort anzeigen.

- Kopieren Sie die Bilder von Ihrem PC oder einer Speicherkarte in den Ordner„Bilder“ auf Ihrem Gerät.

Hinweis

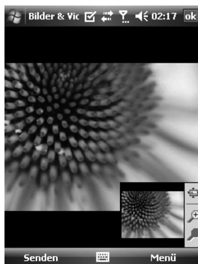
- Sie können Bilder von Ihrem PC mithilfe einer Speicherkarte auf Ihr Gerät kopieren und sie dort anzeigen. Setzen Sie die Speicherkarte in den vorgesehenen Steckplatz Ihres Geräts ein, kopieren Sie dann die Bilder von Ihrem PC in den Ordner, den Sie auf Ihrer Speicherkarte erstellt haben.

Anzeigen von Bildern

1. Berühren Sie „Start" > „**Programme**" > „**Bilder & Videos**". Die Bilder im Ordner „Bilder" werden standardmäßig als Miniaturansicht angezeigt.
2. Wählen Sie ein Bild aus, und berühren Sie „Anzeigen". Wenn Sie ein Bild nicht im Standardordner „Bilder" finden, wechseln Sie durch Berühren des Pfeils nach unten in einen anderen Ordner.



- **Zoom :** So können Sie mithilfe der Bereichsschalflächen den durch den roten Rahmen markierten Bereich vergrößern oder verkleinern.



Wiedergabe von Videos mit Ton

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Programme**“ > „**Bilder & Videos**“. Die Videos im Ordner „**Bilder**“ werden standardmäßig in Miniaturansicht als Mediensymbol angezeigt.
2. Wählen Sie ein Video aus, und berühren Sie die Miniaturansicht, um es mit dem integrierten Windows Media Player wiederzugeben.

Sortieren von Bildern und Videoclips

Wenn Sie eine große Anzahl von Bildern oder Videoclips auf Ihrem Gerät speichern, ist es hilfreich, wenn Sie sie sortieren, um bestimmte Bilder oder Clips rasch wiederzufinden. Sie können nach Namen, Datum und Größe sortieren.

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Programme**“ > „**Bilder & Videos**“.
2. Berühren Sie die Sortierliste (standardmäßig mit „Datum“ bezeichnet), und wählen Sie aus, wonach Sie sortieren möchten.

Löschen eines Bilds oder Videoclips

Folgen Sie einer der folgenden Vorgehensweisen, um ein Bild oder einen Videoclip zu löschen:

- Wählen Sie ein Bild oder einen Videoclip auf dem Bildschirm „**Bilder & Videos**" aus, und berühren Sie „**Menü**" > „**Löschen**". Berü**hre**n Sie „**Ja**", um den Löschvorgang zu bestätigen.
- Berühren und halten Sie die Miniaturansicht des Bilds, das Sie löschen möchten, und berühren Sie dann „**Löschen**".

Bearbeiten eines Bilds oder Videoclips

Sie können Bilder drehen, zuschneiden und ihre Helligkeit und den Farbkontrast ändern.

1. Berühren Sie „**Start**" > „**Programme**" > „**Bilder & Videos**".
2. Berühren Sie das Bild, das Sie bearbeiten möchten.
3. Berühren Sie „**Menü**" > „**Bearbeiten**", und führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Um das Bild entgegen dem Uhrzeigersinn um 90° zu drehen, berühren Sie „**Drehen**".

- Um ein Bild zuzuschneiden, berühren Sie„**Menü**“ > „Zuschneiden“. Berühren und ziehen Sie dann, um den zuzuschneidenden Bereich auszuwählen. Berühren Sie eine Stelle außerhalb des Rahmens, um das Zuschneiden zu beenden.
- Um Helligkeit und Farbkontrast des Bilds zu ändern, berühren Sie „**Menü**“ >„**AutoKorrektur**“.

Hinweis

- Um eine Bearbeitung rückgängig zu machen, berühren Sie„Menü“ >„Rückgängig“ Um alle nicht gespeicherten Änderungen am Bild zu verwerfen, berühren Sie „Wiederherstellen“.

Einrichten eines Bilds als Hintergrund für den Bildschirm „Heute“

Sie können ein Bild als Hintergrund für den Bildschirm„Heute“ verwenden.

1. Berühren Sie„**Start**“ >„**Programme**“ >„**Bilder & Videos**“.
2. Wählen Sie das Bild aus, das Sie als Hintergrund verwenden möchten.
3. Berühren Sie„**Menü**“ > „Hintergrundbild für „**Heute**“.
4. Wählen Sie unter„**Transparenz**“ eine höhere Prozentzahl für ein transparenteres Bild oder eine geringere Prozentzahl für ein opakeres Bild aus.
5. Berühren Sie„**OK**“.

Senden von Bildern und Videoclips per E-Mail

Sie können Bilder und Videoclips per E-Mail an andere Geräte senden.

1. Richten Sie dazu zuerst „Messaging“ für das Senden und Empfangen von Nachrichten ein.
2. Wählen Sie im Programm das Element aus, das Sie senden möchten.
3. Berühren Sie „**Menü**“ > „**Senden**“, und wählen Sie ein Konto (z. B. Outlook-E-Mail oder MMS) zum Senden des angehängten Elements aus.
4. Eine neue Nachricht mit dem angehängten Element wird erstellt.
5. Geben Sie Empfängername und Betreff ein, und b**erüh**ren Sie „Senden“. Die Nachricht wird gesendet, wenn Sie das nächste Mal Ihr Gerät synchronisieren.

Hinweis

- Bilder und Videoclips werden automatisch gespeichert, bevor Sie gesendet werden.

Übertragen eines Bilds

Sie können mithilfe von Infrarot ein Bild an Freunde oder Familie übertragen.

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Programme**“ > „**Bilder & Videos**“.
2. Berühren Sie das Bild, das Sie übertragen möchten.
3. Berühren Sie „**Menü**“ > „**Übertragen**“.

4. Wählen Sie ein Gerät für die Übertragung aus.

5. Berühren Sie „OK".

Zuordnen von Kontakten zu Bildern

Sie können einem Kontakt ein Bild zuordnen, so dass Sie den Kontakt einfach identifizieren können.

1. Berühren Sie „**Start**" > „**Programme**" > „**Bilder & Videos**".
2. Berühren Sie das Bild, das Sie dem Kontakt zuordnen möchten.
3. Berühren Sie „**Menü**" > „**In Kontakt speichern**".
4. Berühren Sie den Kontakt, oder navigieren und berühren Sie „**Auswählen**", um den Kontakt aus der Kontaktliste auszuwählen.

Verwenden von erweiterten Optionen

1. Berühren Sie „**Start**" > „**Programme**" > „**Bilder & Videos**".
2. Berühren Sie das Bild, für das Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten.
3. Berühren Sie „**Menü**" > „**Optionen**". Der Bildschirm „Optionen" wird geöffnet, und Sie können Folgendes tun:

- Die Größe eines Bilds so verändern, dass Sie es schneller per E-Mail senden können.
- Die Anzeigeeinstellungen während der Diashow konfigurieren und Bildschirmschoneroptionen aktivieren.
- Die Einstellungen für Gerätekamera und Camcorder konfigurieren.

- **Senden:** Sie können das ausgewählte Bild in einer Nachricht, einer E-Mail oder per Bluetooth senden. Einige Dateien jedoch, die durch Verwaltung digitaler Rechte (DRM) geschützt sind, können nicht gesendet werden.
- **Kontakt speichern:** Sie können das Bild einem ausgewählten Kontakt zuordnen. Bei eingehenden Anrufen wird das im Kontakt gespeicherte Bild angezeigt.
- **Speichern unter:** Sie können die Datei unter einem anderen Namen speichern.
- **Löschen:** Löscht das ausgewählte Bild.
- **Bearbe**iten: Sie können das Bild zuschneiden oder drehen.
- **Eigenschafte**n: Sie können das Bild schützen.
- **Bildschirmpräsent**ation: Sie können die Bilder als Diashow anzeigen.
- **Hintergrundbild für „Heute“...**: Sie können das Bild als Bildschirmhintergrund festlegen.
- **Optionen:** Wenn Sie Bilder per E-Mail, senden, kann die Größe so angepasst werden, dass die Übertragung schneller erfolgt. Verwenden Sie eine dieser Größen: Groß (640 x 480)/Mittel (320 x 240)/ Klein (160 x 120)

- **An MySpace senden**
  Sendet die ausgewählte Datei an MySpace. Sie können MySpace verwenden, nachdem Sie sich bei Windows Live angemeldet haben.

Mobile Java

In diesem Menü können Sie kinderleicht Spiele und andere Anwendungen herunterladen. Standardmäßig enthält es die Ordner „Spiele" und „Anwendungen". Jeder Ordner enthält einen eingebetteten Link zum Herunterladen von Spielen oder Anwendungen. Bitte beachten Sie, dass durch die Verwendung von Online-Services zusätzliche Gebühren anfallen können.

Spiele

Sie finden Spiele wie Bejeweled und Block Breaker im Ordner „Spiele".

Berühren Sie auf dem Bildschirm „Spiele" das Spiel, das Sie spielen möchten, und berühren Sie es noch einmal, um es zu starten.

Internet Explorer

Internet Explorer ist ein voll funktionsfähiger Internet-Browser, der für die Verwendung auf Ihrem mobilen Gerät optimiert ist.

Geben Sie in der Adressleiste die Webadresse ein, die Sie besuchen möchten, und berühren Sie. Berühren Sie in der Adressleiste den Pfeil nach unten, um eine zuvor eingegebene Adresse auszuwählen.

- **Home:** Sie können den Webbrowser aufrufen und die Homepage besuchen.
- **Adressleiste:** Sie können URLs manuell eingeben und so auf die zugehörige Webseite zugreifen.
- **Favoriten:** Häufig besuchte Webseiten oder URLs können Sie speichern. Für Lesezeichen können die Vorgänge Öffnen, Senden, Neu hinzufügen, Bearbeiten, Markieren oder Löschen ausgeführt werden. Einige vorkonfigurierte URLs sind bereits als Lesezeichen gespeichert.
- **Zu Favoriten hinzufügen...**

1. Drücken Sie die linke Auswahltaste [Optionen], und wählen Sie
2. „**Neu hinzufügen**“ aus dem Menü „**Optionen**“ aus.
3. Geben Sie eine Bezeichnung für die Seite sowie die URL ein.

4. Drücken Sie die Schaltfläche „Hinzufügen", um zu speichern

- **Weiter:** Greifen Sie auf eine URL aus der Verlaufsliste zu.
- **Aktualisieren:** Aktualisieren Sie die aktuelle Seite.
- **Verlauf:** Sie können eine Liste der besuchten Websites anzeigen.
- **Anzeigen**
  - **Textgröße:** Sehr groß/Größer/Mittel/Kleiner/Sehr klein
  - **Eine Spalte:** Horizontal an die verfügbare Bildschirmbreite anpassen, oder bis minimale Breite für alle Spalten erreicht ist.
  - **An Bildschirm anpassen:** Passt die Größe von Webseiten dynamisch an, um die Ansicht auf mobilen Geräten zu maximieren, ohne dass der Benutzer blättern muss.
  - **Desktop:** Automatisch durch Bestimmen einer Webseite, die auf dem Desktop-Computer angezeigt wird.
  - **Vollbild:** Zeigt das Objekt im Vollbildmodus an.
  - **Bilder anzeigen**
- **Bearbeiten:** Bearbeiten Sie Titel und zugeordnete URL-Informationen.
  - **Ausschneiden:** Sie können Text ausschneiden.
  - **Kopieren:** Sie können Text kopieren.

- **Einfügen:** Sie können Text einfügen.
- **Gesamten Text auswählen:** Sie können den gesamten Text auswählen.

Extras

- **Link senden:** Sie können den Link als Textnachricht senden.
- **Eigenschaften:** Sie können Informationen zur Seite anzeigen.
- **Optionen...**

Allgemein: Sie können Standardseite und Zeichen festlegen.

Speicher: Sie können festlegen, wie viele besuchte Seiten im Verlauf gespeichert werden, und Webinhalte, die zuvor angezeigt wurden oder mit dem Gerät synchronisiert wurden, löschen.

Sicherheit: Berühren Sie das Feld„Sicherheitseinstellungen", um Warnungen für die Seite anzuzeigen.

Word Mobile

Word Mobile ist eine abgespeckte Version von Microsoft Word. Word-Dokumente, die auf dem PC erstellt wurden, können geöffnet und bearbeitet werden. Sie können auch Dokumente und Vorlagen in Word Mobile erstellen und bearbeiten und sie in den Formaten DOC, RTF, TXT und DOT speichern.

Sie können jeweils nur ein Dokument gleichzeitig öffnen. Wenn Sie ein weiteres Dokument öffnen, wird das erste automatisch gespeichert und geschlossen.

Wenn Sie ein neu erstelltes Dokument schließen, wird es automatisch mit den ersten Worten im Dokument benannt und in der Word Mobile-Dokumentenliste gespeichert. Sie können das Dokument mit einem sinnvolleren Namen umbenennen und es in einen anderen Ordner oder auf eine Speicherkarte verschieben.

Erstellen von Dateien

1. Berühren Sie in Word Mobile „Neu".
2. Nun wird abhängig davon, was Sie als Standardvorlage ausgewählt haben, entweder ein leeres Dokument oder eine leere Vorlage geöffnet.
3. Geben Sie wie gewünscht Text ein.
4. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „OK", um die Datei zu speichern.

Nicht unterstützte Funktionen in Word Mobile: Word Mobile unterstützt einige Funktionen von Microsoft Word nicht in vollem Umfang. Dazu gehören u. a. Überarbeitungsmarkierungen und Kennwortschutz. Einige Daten und Formatierungen gehen eventuell verloren, wenn Sie das Dokument auf Ihrem Gerät speichern.

Folgende Funktionen werden in Word Mobile nicht unterstützt:

- Hintergründe
- Formen und Textfelder
- Kunstvolle Seitenränder
- Smarttags
- Metadateien

▶ **Bidirektionaler Text** Dokumente mit bidirektionalem Text können zwar in Word Mobile geöffnet werden, die Einzüge und die Ausrichtung werden jedoch eventuell nicht korrekt angezeigt und gespeichert.

▶ **Kennwortgeschützte Dateien** Das Öffnen von passwortgeschützten Dateien in Word Mobile wird nicht unterstützt. Der Kennwortschutz muss in Word auf dem PC deaktiviert werden, wenn Sie das Dokument auf dem Gerät anzeigen möchten.

▶ **Dokumentschutz** Das Anzeigen von Dateien, die in Word auf dem PC geschützt wurden, wird in Word Mobile nicht unterstützt.

Folgende Funktionen werden in Word Mobile teilweise unterstützt:

▶ **Grafische Aufzählungszeichen**

▶ **Überarbeitungsmarkierunge n:** Wenn Sie ein Dokument mit Überarbeitungsmarkierungen in Word Mobile öffnen, wird das Dokument so angezeigt, als wären die Überarbeitungsmarkierung en bereits angenommen. Wenn Sie das Dokument in Word Mobile speichern, gehen die Überarbeitung smarkierungen verloren.

- **Tabellenformatvorlagen:** Wenn Sie ein Dokument in Word Mobile speichern, geht die in der Tabellenformatvorlage gespeicherte Formatierung teilweise oder vollständig verloren.
- **Unterstreichungsstile** Unterstreichungsstile, die von Word Mobile nicht unterstützt werden, werden einem der vier unterstützten Stile zugeordnet: normal, punktiert, wellenförmig oder dick.
- Alte Pocket Word-Dateien Sie können PSW-Dateien in Word Mobile öffnen. Wenn Sie eine solche Datei jedoch bearbeiten, muss sie im Format DOC, RTF, TXT oder DOT gespeichert werden.

Die folgenden Funktionen werden auf dem Gerät nicht unterstützt. Sie werden jedoch in der Datei beibehalten, so dass sie beim Öffnen der Datei auf dem PC wieder das erwartete Verhalten zeigen.

- **Seitenumbrüche:** In Word Mobile werden Seitenumbrüche nicht angezeigt. Alle Seitenumbrüche mit Ausnahme von Umbrüchen am Ende eines Dokuments bleiben im Dokument erhalten.
- **Listen:** Wenn Sie das Dokument wieder auf dem Computer öffnen, werden Listen mit Einzug wieder in ursprünglicher Form angezeigt.

- Schriftarten und Schriftgrößen. Schriftarten, die nicht vom Gerät unterstützt werden, werden der ähnlichsten verfügbaren Schriftart zugeordnet. Die ursprüngliche Schriftart wird jedoch auf dem Gerät aufgelistet.

Weitere Hilfe für Word Mobile

- Berühren Sie in Word Mobile „**Start**" > „**Hilfe**".

Excel Mobile

Mit Excel Mobile können Sie auf einfache Weise Excel-Arbeitsmappen und Vorlagen, die Sie auf Ihrem PC erstellt haben, öffnen und bearbeiten. Sie können auch neue Arbeitsmappen und Vorlagen auf Ihrem Gerät erstellen.

Hinweis

- Arbeiten Sie im Vollbildmodus, um so viel wie möglich von der Arbeitsmappe anzuzeigen. Berühren Sie „Ansicht" > „Zoom", und wählen Sie eine Prozentzahl aus, so dass Sie die Arbeitsmappe leicht lesen können.

Nicht unterstützte Funktionen in Excel Mobile

Excel Mobile unterstützt einige Funktionen wie Formeln und Zellenkommentare nicht in vollem Umfang. Einige Daten und Formatierungen gehen eventuell verloren, wenn Sie die Arbeitsmappe auf Ihrem Gerät speichern. Beachten Sie die folgenden Formatierungseinsc hränkungen von Excel Mobile:

- Ausrichtung. Horizontale, vertikale und Textumbruchattribute bleiben erhalten, vertikaler Text wird jedoch horizontal angezeigt.
- Rahmen. Werden als einfache Linie angezeigt.
- Zellmuster. Auf Zellen angewendete Muster werden entfernt.
- Schriftarten und Schriftgrößen. Schriftarten, die nicht vom Gerät unterstützt werden, werden der ähnlichsten verfügbaren Schriftart zugeordnet. Die ursprüngliche Schriftart wird jedoch auf dem Gerät aufgelistet. Wenn Sie die Arbeitsmappe in Excel auf Ihrem PC öffnen, werden die Daten wieder in der ursprünglichen Schriftart angezeigt.
- Zahlenformate. Zahlen, die mithilfe der bedingten Formatierung von Microsoft Excel 2007 Version 6.1 formatiert wurden, werden im Zahlenformat angezeigt.

- Formeln und Funktionen. Wenn eine Excel-Datei eine Funktion enthält, die von Excel Mobile nicht unterstützt wird, wird die Funktion entfernt und nur der berechnete Wert der Funktion angezeigt. Die folgenden Formeln werden in Werte umgewandelt: Formeln, die als Array angegeben wurden oder ein Array als Argument enthalten, z. B. =SUM({1;2;3;4}); Formeln, die externe Verweise oder einen Verweis auf einen Schnittmengenbereich enthalten; und Formeln, die Verweise über die Zeile 16374 hinaus enthalten werden mit #REF! ersetzt.
- Schutzeinstellungen Die meisten Schutzfunktionen von Arbeitsblättern und Arbeitsmappen werden deaktiviert aber nicht entfernt. Unterstützung für Kennwortschutz wurde jedoch entfernt. Arbeitsmappen, die kennwortgeschützt sind oder die ein oder mehrere kennwortgeschützte Arbeitsblätter enthalten, können nicht geöffnet werden. Der Kennwortschutz muss in Excel auf dem PC deaktiviert werden, wenn Sie die Datei auf dem Gerät anzeigen möchten.
- Zoomeinstellungen. Bleiben nicht erhalten. In Excel wird die Zoomfunktion nach Arbeitsblatt unterstützt, während in Excel Mobile die Einstellung auf die gesamte Arbeitsmappe angewendet wird.

- Arbeitsblattnamen. Namen, die sich auf Arbeitsblätter in derselben Arbeitsmappe beziehen, werden korrekt angezeigt. Namen, die sich auf andere Arbeitsmappen, Arrays (z. B. ={1;2;3;4}), Arrayformeln oder Schnittmengenbereiche beziehen, werden von der Namensliste entfernt. Wenn ein Name von der Liste entfernt wird, verbleibt er in Formeln und Funktionen. Solche Formeln werden dann mit „#NAME?“ angezeigt. Alle ausgeblendeten Namen werden nicht ausgeblendet.
- AutoFilter-Einstellungen. Werden entfernt. Sie können jedoch den AutoFilter-Befehl in Excel Mobile verwenden, um ähnliche Funktionen auszuführen.
  Wenn Sie einen AutoFilter auf ein Arbeitsblatt angewendet haben, durch den Zeilen ausgeblendet werden, bleiben sie ausgeblendet, wenn die Datei in Excel Mobile geöffnet wird. Verwenden Sie den Befehl „Einblenden“, um ausgeblendete Zeilen anzuzeigen.

- Diagrammformatierung. Alle Diagramme werden so gespeichert, wie sie in Excel Mobile angezeigt werden. Nicht unterstützte Diagrammtypen werden zu einem der folgenden unterstützten Typen geändert: Säulen-, Balken-, Linien-, Kreis-, Punkt- oder Flächendiagramm. Namen, die sich auf Arbeitsblätter in derselben Arbeitsmappe beziehen, werden korrekt angezeigt. Namen, die sich auf andere Arbeitsmappen, Arrays (z. B. ={1;2;3;4}), Arrayformeln oder Schnittmengenbereiche beziehen, werden von der Namensliste entfernt.
- **Arbeitsblattfunktionen** Die folgenden Funktionen werden in Excel Mobile nicht unterstützt und entfernt oder geändert, wenn eine Arbeitsmappe auf dem Gerät geöffnet wird: VBA-Module, Makroblätter und Dialogblätter werden entfernt und durch ein Platzhalterblatt ersetzt. Textfelder, Zeichenobjekte, Bilder, Listen, bedingte Formatierungen und Steuerungen werden entfernt. Pivot-Datentabellen werden in Werte umgewandelt.

PowerPoint Mobile

Mit PowerPoint Mobile können Sie Präsentationen, die Sie auf Ihrem PC mit PowerPoint 97 oder höher im PPT und PPS-Format erstellt haben, öffnen und anzeigen.
Viele Präsentationselemente, die in die Präsentationen eingebaut sind, z. B. Folienübergänge und Animationen, werden auf dem Gerät wiedergegeben. Wenn die Präsentation als zeitgesteuerte Präsentation eingerichtet ist, wird automatisch zur nächsten Folie gewechselt. Verweise auf URLs werden ebenfalls unterstützt.

PowerPoint-Funktionen, die vom Gerät nicht unterstützt werden, sind u. a.:

- Notizen. Notizen, die für die Folien geschrieben wurden, sind nicht sichtbar.
- Neuanordnen oder Bearbeiten von Folien. Bei PowerPoint Mobile handelt es sich lediglich um einen Viewer.
- Dateiformate. PPT-Dateien, die mit früheren Versionen als PowerPoint 97 erstellt wurden, und HTM und MHT-Formate werden nicht unterstützt.

Starten von Bildschirmpräsentationen

1. Berühren Sie „Start“ > „Programme“ > „PowerPoint Mobile“.
2. Berühren Sie in der Präsentationsliste die Bildschirmpräsentation, die Sie anzeigen möchten.
3. Berühren Sie die aktuelle Folie, um zur nächsten Folie zu wechseln.

Wenn die Präsentation als zeitgesteuerte Bildschirmpräsentation eingerichtet ist, wird automatisch zur nächsten Folie gewechselt.

Um eine Präsentation zu beenden

- Berühren Sie in einer PowerPoint Mobile-Präsentation „Präsentation beenden“.

Navigieren zwischen Folien

Wenn die Präsentation nicht als zeitgesteuerte Präsentation eingerichtet ist, können Sie zur nächsten Folie, zur vorhergehenden Folie oder zu jeder beliebigen Folie wechseln.

1. Berühren Sie „Start“ > „Programme“ > „PowerPoint Mobile“.
2. Öffnen Sie die Präsentation, die Sie anzeigen möchten.
3. Berühren Sie „Weiter“ oder „Zurück“, oder berühren Sie „Gehe zu Folie“ und dann die Folie, die Sie anzeigen möchten.

Tipp

- Berühren Sie einfach die aktuelle Folie, um zur nächsten Folie zu wechseln.

Hinweis

- Wenn Sie eine Folie vergrößert haben, um sie im Detail zu betrachten, können Sie nicht zu einer anderen Folie wechseln, bevor Sie die Originalgröße wiederhergestellt haben. Durch Berühren von „Weiter“ oder „Zurück“ wird eventuell eine Animation auf der Folie wiedergegeben, aber nicht auf eine andere Folie gewechselt.

Datei-Explorer

Mithilfe der Anwendung „Datei-Explorer“ können Sie ähnlich wie bei jedem Windows-System ein Explorer-Fenster öffnen. In diesem Explorer können Sie durch Ihr Gerät navigieren, um gewünschte Ordner und Dateien zu finden.

Sie können auch die Dateien und Ordner auf Ihrem Gerät verwalten, löschen, kopieren oder bearbeiten. Sie können neue Ordner erstellen.

Wenn Sie die Dateien oder Ordner im Speicher des Geräts anzeigen möchten, berühren Sie .

Um eine Datei in einem Netzwerk zu öffnen, berühren Sie . Geben Sie den Dateipfad an, und berühren Sie „**OK**“.

Berühren Sie die Ordnerkategorie (standardmäßig „**Dokumente**“ genannt) und dann den Ordner, den Sie anzeigen möchten.

Messenger

Um Windows Live Messenger zu verwenden, benötigen Sie ein Microsoft Passport™-Konto, ein Hotmail-Konto oder ein Microsoft Exchange-E-Mail-Konto. Wenn Sie ein Hotmail®- oder MSN-Konto haben, haben Sie bereits einen Passport. Wenn Sie über einen Microsoft Passport oder ein Microsoft Exchange-Konto verfügen, können Sie Ihr Konto einrichten.

Mit Windows Live Messenger erhalten Sie die Funktionen von Windows Life Messenger auf Ihrem mobilen Gerät. Mit Windows Live Messenger können Sie Folgendes tun:

- Sofortnachrichten senden und empfangen.
- Sehen, welche Kontakte online oder offline sind.
- Statusaktualisierungen für ausgewählte Kontakte abonnieren, so dass Sie wissen, wann sie online sind.
- Verhindern, dass bestimmte Kontakte Ihren Status sehen oder Ihnen Nachrichten senden können.

Um Windows Live Messenger zu verwenden, muss Ihr Gerät mit dem Internet verbunden sein. Informationen zum Einrichten einer Internetverbindung.

Hinweis

- Um Windows Live Messenger zu nutzen, benötigen Sie entweder einen Microsoft .Net-Passport oder ein Hotmail-Konto. Wenn Sie eine Hotmail- oder MSN-E-Mail-Adresse haben, haben Sie bereits einen Passport. Ein Passport-Konto erhalten Sie auf der Website http://www.passport.com. Ein Hotmail-Konto erhalten Sie auf der Website http://www.hotmail.com.

Starten von Windows Live Messenger

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Programme**“ > „**Messenger**“.

An-/Abmelden

- Um sich anzumelden, berühren Sie „Anmelden“. Geben Sie E-Mail-Adresse und Kennwort für Ihr Passport- oder Ihr Hotmail-Konto ein, und berühren Sie „Weiter“. Abhängig von Ihrer Verbindungsge schwindigkeit kann das Anmelden einige Minuten in Anspruch nehmen.
- Um sich abzumelden, berühren Sie „**Menü**“ > „**Abmelden**“. Ihr Status ändert sich zu „**Offline**“.

Hinzufügen oder löschen von Kontakten

- Um einen neuen Kontakt hinzuzufügen, berühren Sie „**Menü**“ > „**Neuer Kontakt**“, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Um einen Kontakt zu löschen, berühren Sie den Kontaktnamen und dann „**Menü**“ > „**Kontaktoptionen**“ > „**Kontakt entfernen**“.

Senden von Sofortnachrichten

1. Berühren Sie den Kontakt, an den Sie eine Nachricht senden möchten.
2. Geben Sie die Nachricht in das Texteingabefeld unten im Bildschirm ein, und berühren Sie dann „**Senden**“.

Blockieren oder freigeben von Kontakten

- Um einen Kontakt zu blockieren, so dass er Ihren Status nicht sehen und Ihnen keine Nachrichten senden kann, berühren Sie den Kontakt und dann „**Menü**“ > „**Kontaktoptionen**“ > „**Kontakt blockieren**“.
- Um einen Kontakt freizugeben, berühren Sie den Namen des blockierten Kontakts und dann „**Menü**“ > „**Kontakt freigeben**“.

Überprüfen des eigenen Messenger-Status

- Berühren Sie Ihren eigenen Namen oben auf der Seite. Ihr aktueller Status wird in der angezeigten Liste durch ein Aufzählungszeichen markiert.

Ändern des eigenen Anzeigenamens

- Berühren Sie Ihren eigenen Namen oben auf der Seite und dann „Darstellung ändern“. Geben Sie eine persönliche Nachricht ein, und berühren Sie „Fertig“.

Weitere Hilfe für Windows Live Messenger

- Berühren Sie in Windows Live Messenger „**Start**“ > „**Hilfe**“.

Hinweis

Mit Notizen können Sie Gedanken, Fragen, Erinnerungen, Aufgabenlisten und Sitzungsnotizen rasch festhalten. Sie können handgeschriebene und getippte Notizen und Sprachaufnahmen erstellen, handgeschriebene Notizen zu Text konvertieren oder Notizen an andere Personen senden.

Eingeben von Informationen in Notizen

Sie können getippten Text mithilfe der Bildschirmtastatur oder mithilfe von Handschrifterkennungssoft ware eingeben. Sie können auch den Stylus verwenden, um direkt auf dem Bildschirm zu schreiben und zu zeichnen. Auf Geräten, die Sprachaufnahme unterstützen, können Sie eigenständige Aufnahmen erstellen oder eine Aufnahme in eine Notiz integrieren.

Einrichten des Standardmodus für Notizen

Wenn Sie häufig in Ihren Notizen zeichnen, ist es eventuell hilfreich, „Schreiben" als Standardeingabemodus festzulegen. Wenn Sie getippten Text bevorzugen, wählen Sie „Tippen" aus.

1. Berühren Sie „**Start**" > „**Programme**" > „**Notizen**".
2. Berühren Sie in der Notizenliste **„Menü**" > „**Optionen**".
3. Im Feld für den Standardmodus berühren Sie eine der folgenden Optionen:
   - „Schreiben", wenn Sie in einer Notiz zeichnen oder handgeschriebenen Text eingeben möchten.
   - „Tippen", wenn Sie eine getippte Notiz erstellen möchten.
4. Berühren Sie „**OK**".

Erstellen von Notizen

1. Berühren Sie „**Start**" > „**Programme**" > „**Notizen**". Berühren Sie in der Notizenliste „**Neu**".
2. Berühren Sie den Pfeil zur Eingabeauswahl neben dem Eingabemethodesymbol in der Menüleiste und dann die gewünschte Eingabemethode, und geben Sie Ihren Text ein.
3. Wenn der Eingabeauswahlpfeil nicht angezeigt wird, berühren Sie das Eingabemethodesymbol.
4. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „**OK**", um zur Notizenliste zurückzukehren.

Aufgaben

Verwenden Sie Aufgaben, um zu erledigende Dinge nachzuverfolgen. Eine Aufgabe kann einmal oder wiederholt fällig sein. Sie können Erinnerungen für Ihre Aufgaben festlegen, und Sie können sie in Kategorien einordnen.

Ihre Aufgaben werden in einer Aufgabenliste angezeigt. Überfällige Aufgaben werden in Rot angezeigt.

Erstellen von Aufgaben

1. Berühren Sie„**Start**" >„**Programme**" >„**Aufgaben**".
2. Berühren Sie„**Menü**" >„**Neue Aufgabe**".
3. Geben Sie einen Betreff für die Aufgabe und Informationen wie Start- und Fälligkeitsdatum, Priorität usw. ein.
4. Wenn Sie fertig sind, berühren Sie „**OK**".

Hinweis

- Sie können auf einfache Weise eine kurze Aufgabe erstellen. Berühren Sie dazu einfach das Feld„Neue Aufgabe: Hier Tippen", geben Sie einen Betreff ein, und drücken Sie dann„EINGABE". Wenn die Aufgaben-Eingabeleise nicht verfügbar ist, berühren Sie „Menü", und aktivieren Sie die Option„Aufgaben-Eingabeleiste anzeigen".

Ändern von Prioritäten für Aufgaben

Bevor Sie Aufgaben nach Priorität sortieren können, müssen Sie für jede Aufgabe eine Prioritätsstufe festlegen.

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Programme**“ > „**Aufgaben**“.
2. Berühren Sie die Aufgabe, für die Sie die Priorität ändern möchten.
3. Berühren Sie „**Bearbeiten**“ und dann im Feld „Priorität“ eine Prioritätsstufe.
4. Berühren Sie „**OK**“, um zur Aufgabenliste zurückzukehren.

Hinweis

- Allen neuen Aufgaben wird standardmäßig die Priorität „Normal“ zugewiesen.

Festlegen von Standarderinnerungen für alle neuen Aufgaben

Sie können festlegen, dass die Erinnerung automatisch für alle neu erstellten Aufgaben aktiviert wird.

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Programme**“ > „**Aufgaben**“.
2. Berühren Sie „**Menü**“ > „**Optionen**“.
3. Aktivieren Sie die Option „**Erinnerungen autom. einstellen**“.
4. Berühren Sie „**OK**“, um zur Aufgabenliste zurückzukehren.

Hinweis

- Für die neuen Aufgaben muss ein Fälligkeitsdatum festgelegt werden, um die Erinnerung zu aktivieren.

Anzeigen von Start- und Fälligkeitsdaten in der Aufgabenliste

1. Berühren Sie „**Start**" > „**Programme**" > „**Aufgaben**".
2. Berühren Sie „**Menü**" > „**Optionen**"
3. Aktivieren Sie die Option „**Fälligkeitsdatum anzeigen**".
4. Berühren Sie „**OK**".

Suchen von Aufgaben

Wenn Ihre Aufgabenliste sehr lang ist, können Sie eine Untermenge der Aufgaben anzeigen oder die Liste sortieren, um eine bestimmte Aufgabe zu finden.

1. Berühren Sie „**Start**" > „**Programme**" > „**Aufgaben**".
2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen in der Aufgabenliste aus:

- Sortieren Sie die Liste. Berühren Sie dazu „**Menü**" > „**Sortieren nach**" und dann eine Sortieroption.
- Filtern Sie die Liste nach Kategorien. Berühren Sie dazu „**Menü**" > „**Filter**" und dann die Kategorie, die Sie anzeigen möchten.

Hinweis

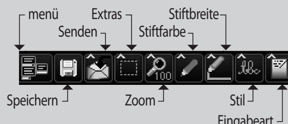
- Um Ihre Aufgaben weiter zu filtern, berühren Sie „Menü" > „Filter" > „Aktive Aufgaben" oder „Erledigte Aufgaben".

PSNotes

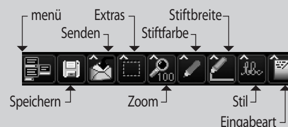
PSNotes ist ein Multimediaeingabe-Editor mit Handschrifterkennung für PocketPC. Sie können handgeschriebenen Text (abhängig von der Installation in Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch oder Spanisch) in verschiedenen Stilen (die umgehend in digitalen Text umgewandelt werden), Zeichnungen, Bilder, Video oder Ton eingeben und per E-Mail, SMS oder MMS senden. Standardtools, die nur eine Aktion ausführen.

- Die Symbole in der Symbolleiste sind von dem Dateityp abhängig, den Sie gerade bearbeiten.

- Textdokument:



- Zeichnung:



- Multimedia-Element:



Neues Dokument

- Um ein neues Dokument zu erstellen, berühren Sie „**Menü**" > „**Datei**" > „**Neu**".
- Sie können im Dokument schreiben und dann „**Menü**" > „**Datei**" > „**Speichern**" oder „**Datei**" > „**Speichern unter**" berühren, um das Dokument zu speichern. Sie können die Formate Microsoft Word oder RTF auswählen.

Weitere Informationen erhalten Sie, indem Sie „Menü" > „Hilfe" berühren. So werden Ihnen weitere Tipps angezeigt.

Schreiben von Text

Es gibt 6 verschiedene Eingabemethoden für verschiedene Handschriftenstile.

- Berühren Sie „**Menü**" > „**Einfügen**" > „**Text**", und legen Sie den Eingabetyp in der Symbolleiste fest.

Ändern von Schriftarten

- Berühren Sie „**Menü**" > „**Optionen**" und dann die Registerkarte „**Erweitert**".
- Um eine neue Schriftart zu verwenden, öffnen Sie die Dropdown-Liste, und wählen Sie die neue Schriftart aus.
- Um das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit automatisch in Ihr Dokument einzufügen, berühren Sie „**Menü**" > „**Uhrzeit/Datum einfügen**".

Zeichnungen erstellen

Sie können im Schreibbereich oder auf einem eingefügten Bild zeichnen.

- Berühren Sie „**Menü**“ > „**Einfügen**“ > „**Zeichnung**“.
- Um eine Farbe auszuwählen, die in einer Zeichnung verwendet wurde, berühren Sie das Formen-Tool in der Symbolleiste.

Bilder einfügen

Berühren Sie „**Menü**“ > „**Einfügen**“ > „**Bild**“, um das Bild als Zeichenhintergrund einzufügen.

Multimedia einfügen

Berühren Sie „**Menü**“ > „**Einfügen**“. Um ein Multimedia-Element aus einer Datei einzufügen, öffnen Sie die Optionen im Eingabetyp-Tool.

Hinweis

- Multimedia-Elemente können per E-Mail oder MMS gesendet werden.
  Berühren Sie „**Menü**“>„**Einfügen**“ > „**Audio**“, um eine Audio-Datei einzufügen.

Kopieren oder ausschneiden eines ganzen Bereichs

- Um einen Teil des Texts oder einer Zeichnung auszuschneiden oder zu kopieren, markieren Sie den Teil (Doppelklick oder Ziehen für Text, für Zeichnung).

Ändern von Zoomstufen

- Berühren Sie „**Menü**" > „**Zoom**" oder das Zoom-Tool. Sie können die Zoomstufe festlegen (von 25 % bis 200 %).

Verwenden des persönlichen Wörterbuchs

- Berühren Sie „**Menü**" > „**Optionen**" und dann die Registerkarte „**Wörterbuch**".
- Geben Sie das gewünschte Wort in das Textfeld ein.

Um ein Wort einzutippen, öffnen Sie die SIP-Liste, und wählen Sie die Tastaturoption aus. Um ein Wort zu schreiben, öffnen Sie die SIP-Liste, und wählen Sie die Stylus-Eingabeoption aus.

- Berühren Sie die Schaltfläche „Hinzufügen“, um das Wort zu Ihrem persönlichen Wörterbuch hinzuzufügen.

Das Wort wird dann in der Wörterbuchliste angezeigt.

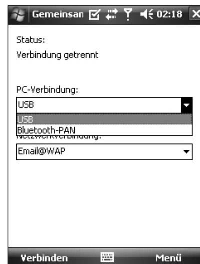
Hinweis

- Sobald Ihr Geschriebenes erkannt ist, wird der Eingabebereich wieder gelöscht. Schreiben Sie deutlich. Lassen Sie angemessenen Platz zwischen Buchstaben und Wörtern, und vermeiden Sie sehr enge Wörter oder zu große Zwischenräume zwischen den Worten.

Internet Share

Hinweis

- ActiveSync Version 4.5 oder höher ist erforderlich.



- Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem PC.
- Drückne Sie Start>Programme>Internet Share
- Stellen Sie als Verbindung USB oder Bluetooth ein
- Tragen Sie den Zugangspunkt ein
- Drücken Sie die linek Funktionstaste Verbinden
- Erfolgreiche Datenverbindung wird über die Symbole /G/E/3G/H) angezeigt

Hinweis

- Empfohlenes Betriebssystem für PC: Windows XP SP2 oder spätere Versionen.

Telefoneinstellungen

Sie können die allgemeinen Einstellungen für eingehende und ausgehende Anrufe bearbeiten.

Telefon

Sounds

- **Ruftontyp:** Mit dieser Option können Sie den Signalmodus für eingehende Anrufe festlegen. Sie können auswählen zwischen: [Klingeln], [Ansteigendes Klingeln], [Einmaliges Klingeln], [Vibrieren], [Vibrieren und Klingeln], [Vibrieren, dann klingeln], [Kein].
- **Kingelton:** Sie können einen Rufton für eingehende Sprachanrufe wählen.
- **Wähl-tastatur:** Sie können einen Tastenton auswählen, der beim Drücken von Tasten wiedergegeben wird: (Lange Töne/Kurze Töne/Aus).

Sicherheit

Wenn diese Option aktiviert ist, werden Sie bei jedem Einschalten des Telefons zur Eingabe Ihrer PIN aufgefordert.

Dienste

Um die Einstellungen für einen Service anzuzeigen, wählen Sie den gewünschten Service aus der folgenden Liste aus und berühren dann„Einstellungen anzeigen".

Anrufsperre

Sie können Anrufe sperren: Alle ausgehenden Anrufe/Ausgehende int. Anrufe/Ausg. Anrufe - Int., im Ausland/ Alle eingehenden Anrufe/Eingehende Anrufe bei Roaming.

Zur Bearbeitung von Sperreinstellungen für Mobiltelefonanrufe, brauchen Sie ein Kennwort. Sie erhalten das Sperrkennwort von Ihrem Dienstanbieter bei Abonnement des entsprechenden Netzdienstes.

Das Sperren von Anrufen wirkt sich auf alle Sprach- und Datenanrufe mit Ausnahme von Notrufen aus.

Rufnummernanzeige

Blättern Sie zu „Immer", um Ihre Anruferidentität den Menschen, die Sie anrufen, anzuzeigen, „Nie", um die Identität nicht anzuzeigen und „Nur für Kontakte", um Ihre Anruferidentität anzuzeigen, wenn Sie Kontakte anrufen.

Rufumleitung

Sie können eingehende Anrufe an eine andere Telefonnummer weiterleiten.

Anklopfen

Um bei eingehenden Anrufen benachrichtigt zu werden, während Sie ein Telefongespräch führen, wählen Sie „Benachrichtigen".

Mailbox und SMS

Wenn Sie eine SIM-Karte in das Telefon einlegen, erkennt es standardmäßig automatisch die Server für Mobilbox und SMS und richtet sie ein. Sie können die Einstellungen jedoch anzeigen.

Sie können auch Ihre Mobilbox-Nummern anzeigen, indem Sie„Mobilbox“ auf dem Kurzwahlbildschirm berühren.

Rufnummernbeschränkung

Wenn Sie einige Rufe einschränken wollen, können Sie die Einschränkung stelefonnummer setzen.

Netzwerk

Sie können Netztyp, Methode bei der Auswahl von Netzen auswählen und anzeigen, wenn Ihr Telefon in einem Netz eingebucht ist.

Aktuelles Netzwerk

Das aktuelle Netz wird im Feld„ **Aktuelles Netz**“ angezeigt.

Netzwerkauswahl

Definieren Sie, wie aus verschiedenen verfügbaren Netze ausgewählt wird, z. B. wenn Sie reisen.

- **Manuell:** Sie können das Netz selbst auswählen. Blättern Sie zu dem gewünschten Netz, und berühren Sie **OK.**

Tipp

- Die manuelle Auswahl kann nützlich sein, wenn Sie wissen, dass ein Netz preiswerter ist als ein anderes oder eine schnellere Datenübertragung bietet.

- **Automatisch:** Automatisches Auswählen des Netzes.

Bevorzugtes Netzwerk

Berühren Sie die Registerkarte„**Netz** " >„**Netz festlegen**" (Abfragen der Einstellungen kann einige Minuten in Anspruch nehmen). Wählen Sie ein Netz aus, und ändern Sie die Reihenfolge für Netzverwendung, indem Sie„**Nach oben**" oder„**Nach unten**" berühren.

Band

Automatisch, UMTS, GSM 900/1800, GSM 1900

Zeit

Um die Zeit einzustellen, berühren Sie„**Einstellungen**" > Registerkarte „**System**" >„**Uhr**" > Registerkarte„ **Uhrzeit**".
Wählen Sie Standort, Stunde, Minute und Sekunden aus, um die Zeiteinstellung zu ändern.

Berühren Sie den Pfeil nach unten im Feld„Datum", um den Kalender anzuzeigen und das aktuelle Datum auszuwählen. Wenn Sie reisen, können Sie ein anderes Datum oder eine andere Uhrzeit für den Ort, den Sie besuchen, **festlegen**.

Alarme einstellen

Um die Alarme einzustellen, berühren Sie„**Einstellungen**“ > Registerkarte „**System**“ >„**Uhr**“ > Registerkarte „**Signale**“. Sie können bis zu drei Alarme festlegen. Berühren Sie„ Beschreibung“, und geben Sie eine Beschreibung ein. Dann berühren Sie den gewünschten Wochentag. Sie können auch den Alarmton festlegen.

Töne & Benachricht.

Festlegen von Sounds und Benachrichtigungen für Aktionen

1. Berühren Sie„Start“ >„Einstellungen “ > Registerkarte„Persönlich“ >„Töne & Benachrichtigungen“.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte„ **Töne**“ aus, wie Sie benachrichtigt werden möchten, indem Sie die entsprechenden Optionen aktivieren.

3. Berühren Sie auf der Registerkarte „**Benachrichtigungen**“ unter Ereignis einen Ereignisnamen, und wählen Sie aus, wie Sie benachrichtigt werden möchten, indem Sie die entsprechenden Optionen aktivieren. Sie können aus verschiedenen Optionen auswählen, z. B. besonderer Sound, Nachricht oder Blinken.

Sperren

Ihr Telefon bietet zwei Arten von Sicherheit gegen unbefugte Benutzung an. Sie können Ihr Telefon vor unbefugtem Zugriff schützen, indem Sie ihm ein Kennwort, das als PIN bezeichnet wird, zuordnen.

Desweiteren können Sie jeden Teil Ihres Geräts vor unbefugtem Zugriff schützen, indem Sie den Kennwortschutz verwenden.

Ihre erste PIN erhalten Sie von Ihrem Mobilfunkanbieter. Diese können Sie später ändern.

Sie können Ihr eigenes Kennwort erstellen, wenn Sie Ihr Gerät zum ersten Mal verwenden.

Schützen des Telefons mit einer PIN

1. Berühren Sie auf dem Bildschirm mit der Telefontastatur „**Menü**“ > „**Einstellungen**“ > Registerkarte „**Sperre**“.
2. Berühren Sie „PIN zur Benutzung des Telefons notwendig“.
3. Um die PIN zu ändern, berühren Sie „PIN ändern“.

Tipp

- Notrufe können jederzeit auch ohne PIN ausgeführt werden.

Schützen des Geräts mit einem Kennwort

Sie können Ihre Daten schützen, indem Sie Ihr Gerät mit einem Kennwort versehen, das bei jedem Einschalten eingegeben werden muss.

1. Berühren Sie„**Start**“ >„ **Einstellungen**“ > Registerkarte„ **Persönlich**“ >„**Sperre**“.
2. Aktivieren Sie die Option„ Erforderlich, wenn Gerät nicht verwendet seit“, und wählen Sie im Feld rechts aus, wie lange Ihr Gerät ausgeschaltet sein soll, bevor das Kennwort beim Einschalten erforderlich ist.

   Wählen Sie im Feld„Kennworttyp “ den Kennworttyp aus, den Sie verwenden möchten. Geben Sie das Kennwort ein, und bestätigen Sie es, falls erforderlich. Wenn Ihr Gerät für die Verbindung mit einem Netzwerk konfiguriert ist, verwenden Sie ein sicheres Kennwort, um die Netzwerksicherheit zu bewahren.
3. Geben Sie auf der Registerkarte„ Hinweis“ einen Text ein, der Ihnen hilft, sich an Ihr Kennwort zu erinnern, es jedoch anderen nicht ermöglicht, Ihr Kennwort zu erraten. Der Hinweis wird angezeigt, wenn vier Mal ein falsches Kennwort eingegeben wurde.

4. Berühren Sie„**OK**“. Beim nächsten Einschalten des Geräts, werden Sie zur Eingabe des Kennworts aufgefordert.

Hinweis

- Jedes Mal, wenn ein falsches Kennwort eingegeben wird, erhöht sich der Zeitraum, den das Gerät zur Reaktion benötigt, bis es scheint, dass das Gerät nicht reagiert.
  Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen, folgen Sie den Anweisungen im Benutzerhandbuch zum Löschen des Gerätespeichers, um wieder auf das Gerät zuzugreifen.

Ändern von Kennwörtern

1. Berühren Sie„**Start**“ >„**Einstellungen**“ > Registerkarte„**Persönlich**“ >„**Sperre**“. Sie werden aufgefordert, Ihr aktuelles Kennwort einzugeben.
2. Geben Sie im Feld„Kennwort“ Ihr neues Kennwort ein.
3. Geben Sie auf der Registerkarte„Hinweis“ einen Text ein, der Ihnen hilft, sich an Ihr neues Kennwort zu erinnern, es jedoch anderen nicht ermöglicht, Ihr Kennwort zu erraten. Der Hinweis wird angezeigt, wenn vier Mal ein falsches Kennwort eingegeben wurde.
4. Berühren Sie„**OK**“.

Anzeigen von Besitzerinformationen auf dem Bildschirm „Heute“

Das Anzeigen Ihrer Kontaktinformationen auf dem Bildschirm„Heute“ beim Einschalten des Geräts ermöglicht Ihnen die einfache Identifizierung Ihres Geräts bei Verlust.

1. Berühren Sie„**Start**“ >„**Einstellungen**“ > Registerkarte„**Persönlich**“ >„**Besitzerinformationen**“.
2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte„**Optionen**“ die Option„Identifizierungsinformationen“.
3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte „Optionen“ die Option„Notizen“, wenn Sie zusätzlichen Text, z. B.„Finderlohn“ anzeigen möchten.
4. Geben Sie auf der Registerkarte„Notizen“ weiteren Text ein.

Tipp

- Um die Besitzerinformationen auf dem Bildschirm„Heute“ anzuzeigen, berühren Sie„Start“ >„Einstellungen“ > Registerkarte „Persönlich“ >„Heute“. Aktivieren Sie auf der Registerkarte „Elemente“ die Option „Besitzerinformationen“.

Heute

Einstellungen für den Bildschirm „Heute“

Auf dem Bildschirm „Heute“ werden anstehende Termine, aktive Aufgaben und Informationen zu E-Mail-Nachrichten angezeigt.

Synchronisieren des Bildschirms „Heute“

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Einstellungen**“ > Registerkarte „**Persönlich**“ > „**Heute**“.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte „Darstellung“ das gewünschte Design für den Hintergrund des Bildschirms „Heute“ aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte „Elemente“ die Elemente aus, die Sie auf dem Bildschirm „Heute“ anzeigen möchten.

Tipp

- Um die Reihenfolge der angezeigten Elemente zu ändern, berühren Sie das Element und dann „Nach oben“ oder „Nach unten“.

Hinzufügen von Hintergrundbildern

Sie können ein eigenes Bild als Hintergrundbild für den Bildschirm „Heute“ verwenden.

1. Berühren Sie „**Start**“ > „**Einstellungen**“ > Registerkarte „**Persönlich**“ > „**Heute**“.

2. Aktivieren Sie die Option„Anderes Bild als Hintergrund verwenden“, und berühren Sie„Durchsuchen“, um eine Liste mit Ihren Bilddateien anzuzeigen.
3. Berühren Sie das Bild, das Sie verwenden möchten.
4. Berühren Sie„**OK**“.

Festlegen von Optionen für die Anzeige von Terminen auf dem Bildschirm „Heute“

Bei einer großen Anzahl von Terminen können Sie festlegen, welche Art von Terminen auf dem Bildschirm„Heute“ angezeigt werden.

1. Berühren Sie„**Start**“ >„**Einstellungen**“ > Registerkarte„**Persönlich**“ >„**Heute**“.
2. Berühren Sie die Registerkarte„Elemente“.
3. Wählen Sie„Kalender“ aus, und berühren Sie„Optionen“.

- Wählen Sie„Nächster Termin“ aus, um nur den nächsten Termin anzuzeigen, oder„Bevorstehende Termine“, um mehrere Termine anzuzeigen.
- Deaktivieren Sie die Option„Ganztägige Termine anzeigen“.

Festlegen von Optionen für die Anzeige von Aufgaben auf dem Bildschirm „Heute“

Bei einer großen Anzahl von Aufgaben können Sie festlegen, welche Art von Aufgaben auf dem Bildschirm„Heute“ angezeigt werden.

1. Berühren Sie „**Start**" > „**Einstellungen**" > Registerkarte „**Persönlich**" > „**Heute**".
2. Berühren Sie die Registerkarte „Elemente".
3. Wählen Sie „Kalender" aus, und berühren Sie „Optionen".

▶ Wählen Sie die Art von Aufgaben aus, die Sie auf dem Bildschirm „Heute" anzeigen möchten.

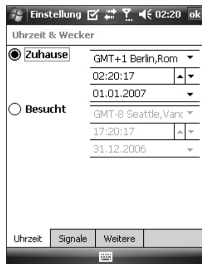
▶ Wählen Sie in der Kategorieliste aus, ob nur Aufgaben, die einer speziellen Kategorie zugeordnet sind, oder alle Aufgaben angezeigt werden.

Alarme

Zeit

Sie können Uhrzeit, Wochentag und Datum anzeigen.

Berühren Sie im Menü „**Start**" „**Einstellungen**" > Registerkarte „**System**" > „**Uhr**" > „**Uhrzeit**".



Berühren Sie Stunde, Minuten oder Sekunden und dann den Pfeil nach oben oder nach unten, um die Zeiteinstellung zu ändern.

Berühren Sie den Pfeil nach unten im Feld „Datum“, um den Kalender anzuzeigen.

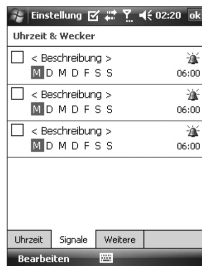
Berühren Sie einen Tag im Kalender, um das aktuelle Datum auszuwählen.

Um im Kalender vorwärts oder rückwärts zu navigieren, berühren Sie den linken oder rechten Pfeil oben im Kalender.

Weckruf

Berühren Sie das Fenster „Uhrzeit“ > Registerkarte „Weckrufe“.

Berühren Sie eine Optionsschaltfläche auf der linken Seite, und legen Sie den Wochentag und die Uhrzeit fest, für die Sie den Weckruf aktivieren möchten.



Berühren Sie „**Beschreibung**“, und geben Sie eine Beschreibung für den Weckruf ein. Dann berühren Sie den gewünschten Wochentag/die gewünschten Wochentage.

Berühren Sie die gewünschten Alarmoptionen, z. B. „Ton abspielen " und „Nachricht anzeigen", und berühren Sie das Feld „Zeit", um die Zeit für den Alarmton festzulegen.

Mehr

Uhr in der Titelleiste aller Programme anzeigen.

Speicher

Eventuell müssen Sie ein Programm anhalten, wenn es instabil wird, oder der Programmspeicher voll ist.

Hauptspeicher

Sie können anzeigen, wie viel Speicher verfügbar ist.

▶ Berühren Sie „**Start**" > „**Einstellungen**" > Registerkarte „**System**" > „**Speicher**".

Auf der Registerkarte „**Hauptspeicher** " wird sowohl der Speicherplatz für das Speichern von Daten und Dateien als auch der Speicherplatz für das Speichern von Programmen angezeigt. Außerdem werden der verwendete Speicherplatz und der verfügbare Speicherplatz angezeigt.

Speicherkarte

Sie können anzeigen, wie viel Speicherplatz auf der Speicherkarte, die in Ihrem Gerät eingesteckt ist, verfügbar ist.

1. Berühren Sie„**Start**" >„ **Einstellungen**" > Registerkarte„ **System**" >„**Speicher**".
2. Berühren Sie die Registerkarte„ **Speicherkarte**".

Tipp

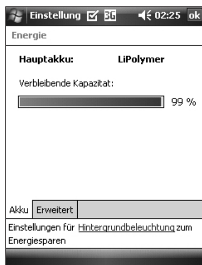
- Wenn Sie mehr als eine Speicherkarte eingesteckt haben, berühren Sie das Listenfeld und dann die Speicherkarte, für die Sie die Informationen anzeigen möchten.

Ausführen Programme

In den meisten Fällen werden Programme automatisch geschlossen, um benötigten Speicherplatz freizugeben. Sie können Programme jedoch auch manuell schließen.

1. Berühren Sie„**Start**" >„ **Einstellungen**" > Registerkarte „**System**" >„**Speicher**" > Registerkarte„**Ausgeführte Programme**".
2. Berühren Sie in der Liste der ausgeführten Programme das Programm, die Sie schließen möchten, und berühren Sie dann„ **Beenden**".

Energie



Akku

Ihr Gerät verfügt über eine wiederaufladbare Li-Ionen-Polymer-Batterie. Ihr Gerät wurde ausschließlich für die Verwendung von Originalbatterien und -zubehör entwickelt.

Sie können die verbleibende Batterieleistung überprüfen.

Überprüfen der Batterieleistung

- Berühren Sie das Batteriestandssymbol ( )auf dem Bildschirm„Heute".
- Berühren Sie„**Start**" >„ **Einstellungen**" > Registerkarte„ **System**" >„**Energie**".

Sie können festlegen, ob Ihr Telefon nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität ausgeschaltet wird, wenn die Batterie verwendet wird, oder wenn das Gerät an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist.

Erweitert

- **Bei Batteriebetrieb:** Gerät ausschalten nach Leerlauf von 1, 2, 3, 4, 5 Minuten.
- **Bei externer Stromversorgung:** Gerät ausschalten nach Leerlauf von 1, 2, 5, 10, 15, 30 Minuten.

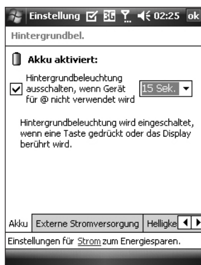
Beleuchtung verwenden

Sie können den Stromverbrauch reduzieren, indem Sie die Beleuchtung von Bildschirm und Tasten ausschalten. Kurzes Drücken schaltet zwischen Ruhezustand und Normalmodus um. Im Ruhezustand ist die Beleuchtung komplett ausgeschalten.

Hinweis

- Durch Drücken und Loslassen der Ein/Aus-Schalters wird der Ruhezustand oder Normalmodus Ihres Telefons erzwungen.

Sie können Leuchtzeit und Helligkeit der Beleuchtung anpassen.



Anpassen der Einstellungen für die Beleuchtung

1. Berühren Sie im Menü „**Start**“, „**Einstellungen**“.

2. Berühren Sie auf der Registerkarte „**System**“ „**Beleuchtung**“. Legen Sie auf der Registerkarte „**Akku**“ fest, ob Ihr Gerät die Beleuchtung nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität ausschaltet.

Legen Sie auf der Registerkarte „**Externe Stromversorgung**“ fest, ob Ihr Gerät die Beleuchtung nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität ausschaltet.

Legen Sie auf der Registerkarte „**Helligkeit**“ die Helligkeitsstufe fest.

Legen Sie auf der Registerkarte „**Taste**“ fest, ob Ihr Gerät die Tastenbeleuchtung nach einem bestimmten Zeitraum der Inaktivität ausschaltet.

Bluetooth

Einrichten der Bluetooth-Konfiguration

Berühren Sie„**Start**"„>„**Einstellungen**" > Registerkarte„**Verbindungen**" >„**Bluetooth**".

Über Bluetooth können Mobilgeräte, Peripheriegeräte und Computer, die sich in geringer Entfernung zueinander befinden, drahtlos miteinander kommunizieren. Dieses Telefon unterstützt Bluetooth, wodurch eine Verbindung zwischen diesen Geräten und kompatiblen Bluetooth-Kopfhörern, Computeranwendungen usw. hergestellt werden kann.

Hinweis

- Wenn Sie die PC-Synchronisierung über Bluetooth verwenden, können Sie nur Daten im Telefonbuch austauschen.
- Wenn Sie Daten von einem anderen Bluetooth-Gerät empfangen, wird eine Bestätigung angefordert. Nachdem Sie die Übertragung bestätigt haben, wird die Datei auf Ihr Mobiltelefon kopiert.
- Sie können einen freigegebenen Ordner einrichten. Berühren Sie dazu„Bluetooth-Einstellungen" >„Dienste" >„Dateiübertragung" >„Erweitert".

Allgemein

- **Aktuelles Profil:** Sie können verschiedene Bluetooth-Einstellungen unter verschiedenen Profilnamen speichern.
- **Bluetooth-Status:** Bluetooth einschalten/ausschalten.

Verfügbarkeit

Geräteidentifizierung

- **Name:** Der Name, der für ein remotes Gerät während des Verbindungsaufbaus angezeigt wird.
- **Adresse:** Die Bluetooth-Adresse wird angezeigt.

Verfügbarkeit

- **Anderen Geräten einen Verbindungsaufbau erlauben**

Alle Geräte/Nur verbundene Geräte: Sie können auswählen, ob andere Geräte eine Verbindung mit Ihrem Gerät herstellen können. „Alle Geräte" bedeutet, dass das remote Gerät eine Verbindung mit Ihrem Gerät herstellen kann, wenn die Authentifizierung/Autorisierung erfolgreich ist. „Nur verbundene Geräte" bedeutet, dass ein remotes Gerät Ihr Gerät zwar erkennen, jedoch keine Diensterkennung durchführen kann.

- **Andere Geräte können mein Gerät erkennen:** Wenn Sie nicht möchten, dass andere Geräte nach Ihrem Gerät suchen können, deaktivieren Sie diese Option.

Dienste

Sie können die Konfiguration jedes Bluetooth-Profils (FTP, vCard Exchange, Serieller Anschluss, PAN, Freisprecheinrichtung, Telefonbuchz ugriffsserver, Einwahlnetzwerkserver, PIM-Synchronisierung) einrichten.

Bluetooth-Modi

Ihr Gerät verfügt über drei verschiedene Bluetooth-Modi:

- **Ein:** Bluetooth ist aktiviert, und Sie können die Bluetooth-Funktionen verwenden.
- **Aus:** Bluetooth ist deaktiviert. In diesem Modus können Sie über Bluetooth weder Informationen senden noch empfangen. You might want to turn the radio off at times in order to conserve battery power, or in situations where radio use is prohibited, such as onboard an aircraft and in hospitals.
- **Sichtbar:** Bluetooth ist aktiviert, und alle anderen Bluetooth-fähigen Geräte im Umkreis von 10 Metern können Ihr Gerät erkennen.

Hinweis

- Standardmäßig ist Bluetooth deaktiviert. Wenn Sie es aktivieren und Ihr Gerät ausschalten, wird auch Bluetooth deaktiviert. Wenn Sie Ihr Gerät wieder einschalten, wird auch Bluetooth automatisch wieder aktiviert.

Das Gerät sichtbar machen

1. Berühren Sie auf Ihrem Gerät„**Start**" >„**Einstellungen**" > Registerkarte„ **Verbindungen**" >„**Bluetooth**".
2. Aktivieren Sie die Optionen„ Bluetooth einschalten" **und**„ Dieses **Gerät für andere Geräte erkennbar machen**".
3. Berühren Sie„**OK**".

Hinweis

- Das Aktivieren der Option„Dieses Gerät für andere Geräte erkennbar machen" aktiviert auch Bluetooth.

Bluetooth-Partnerschaften

Eine Bluetooth-Partnerschaft ist eine Partnerschaft, die Sie zwischen Ihrem Gerät und einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät erstellen, um Informationen sicher auszutauschen.Zum Erstellen einer Partnerschaft zwischen zwei Geräten ist die Eingabe einer PIN oder eines Zugangsschlüssels auf beiden Geräten erforderlich. Das Erstellen einer Partnerschaft zwischen zwei Geräten ist ein einmaliger Vorgang. Nachdem eine Partnerschaft erstellt wurde, erkennen die Geräte die Partnerschaft und können Informationen austauschen, ohne erneut eine PIN einzugeben. Vergewissern Sie sich, dass sich beide Geräte nicht mehr als 10 Meter voneinander entfernt befinden, Bluetooth aktiviert ist und die Geräte sichtbar sind.

Erstellen einer Bluetooth-Partnerschaft

1. Berühren Sie auf Ihrem Gerät „Start " > „Einstellungen" > Registerkarte „ Verbindungen" > „Bluetooth".
2. Berühren Sie „Bluetooth-Manager" > „Neu".
3. Sie können unter den Bluetooth-Anwendungen auswählen, welche Sie verwenden möchten.

Annehmen einer Bluetooth-Partnerschaft

1. Vergewissern Sie sich, dass Bluetooth aktiviert ist, und dass das Gerät sichtbar ist.
2. Berühren Sie „Ja", wenn Sie aufgefordert werden, eine Partnerschaft mit dem anderen Gerät aufzunehmen.
3. Geben Sie den Zugangsschlüssel ein (denselben Zugangsschlüssel, der auch auf dem Gerät eingegeben wurde, von dem die Partnerschaftsanfrage gesendet wurde), um eine sichere Verbindung aufzubauen. Der Zugangsschlüssel sollte zwischen 1 und 16 Zeichen lang sein.
4. Berühren Sie „Weiter".
5. Berühren Sie „Fertig stellen".
   Sie können nun Informationen zwischen den Geräten austauschen.

Hinweis

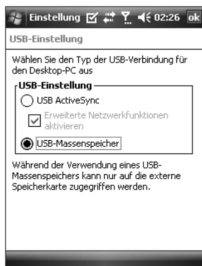
- Wenn Sie im Fenster „Bluetooth-Einstellungen" „Start" > „Hilfe" berühren, finden Sie weitere Informationen zu Bluetooth-Profilen.

USB an PC

Sie können eine USB-Verbindung zum Desktop-PC auswählen.

USB Active Sync oder USB-Massenspeicher.

Verwenden des USB-Massenspeichers



1. Berühren Sie„Start“ >„Einstellungen “ >„Verbindungen“ >„USB an PC“.
2. Wählen Sie den USB-Massenspeicher aus.
3. Berühren Sie„**OK**“.

Verbin-dungen

Ihr Gerät verfügt über leistungsstarke Netzwerkfunktionen, mit deren Hilfe Sie über Netzwerke wie HSDPA (High Speed Downlink Packet Access), EDGE (Enhanced Data Rates for Global Evolution), GPRS (General Packet Radio Service) oder ein Bluetooth-Modem oder WLAN-Netzwerk auf das Internet zugreifen können. Sie können Verbindungen mit dem Internet oder einem Firmennetzwerk herstellen, um Zugriff auf das Internet zu erhalten und E-Mails oder Sofortnachrichten auszutauschen.



Hinweis

- Ihr Telefon ist bereits für eine standardmäßige Internetverbindung eingerichtet. Möglicherweise ist es nicht erforderlich, diese Verbindungseinstellungen zu ändern.

Herstellen einer Internetverbindung über die vorkonfigurierten Verbindungen

1. Berühren Sie auf Ihrem Gerät „**Start**" > „**Einstellungen**" > Registerkarte „**Verbindungen**" > „**Verbindungen**" > Registerkarte „**Erweitert**".
2. Berühren Sie „Netzwerke auswählen".
3. Wählen Sie aus der Liste „Programme mit automatischem Internetzugriff verwenden:" das entsprechende Element aus.
4. Berühren Sie „OK".
5. Um den Verbindungsassistenten fertigzustellen, berühren Sie „OK".

Herstellen einer Internetverbindung über Ihren ISP

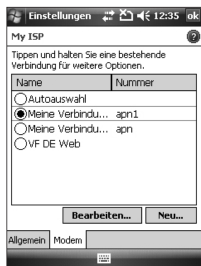
1. Sie benötigen die folgenden Informationen von Ihrem ISP:

- Telefonnummer des ISP-Servers
- Benutzername
- Kennwort
- Name des Zugriffpunkts (erforderlich für GPRS-Verbindungen)

2. Berühren Sie„Start“ > Registerkarte„ Verbindungen“ >„Verbindungen“.
3. Berühren Sie„Neue Modemverbindung“.
4. Geben Sie einen Namen für die Verbindung ein.
5. Wählen Sie aus der Liste ein Modem aus. Wählen Sie z. B.„ Mobilfunkverbindung“ (GPRS, 3G, HSDPA) aus, wenn Sie ein Paketnetz verwenden möchten.
6. Berühren Sie„Weiter“.
7. Schließen Sie den Verbindungsassistenten ab, indem Sie die erforderlichen Informationen eingeben, und berühren Sie„Fertig stellen“.
8. Berühren Sie die Registerkarte„ Erweitert“ >„Netzwerke auswählen“.
9. Wählen Sie in der Liste„Programme mit automatischem Internetzugriff verwenden:“„ISP“ aus, und berühren Sie dann„OK“.

Hinweis

- Um weitere Informationen für einen Bildschirm anzuzeigen, berühren Sie„Hilfe“. Um Ihre Verbindungseinstellungen zu ändern, berühren Sie„Bestehende Verbindungen verwalten“ auf dem Bildschirm„Verbindungen“, und vervollständigen Sie den Verbindungsassistenten.
- Wenn unter ISP zwei oder mehr Verbindungen vorhanden sind, wird automatisch„Autoauswahl“ ausgewählt.
  Wenn Sie von Autoauswahl auf eine bevorzugte Verbindungen wechseln möchten, berühren Sie unter ISP„Bestehende Verbindungen verwalten“, wählen Sie die bevorzugte Verbindung aus, und berühren Sie„OK“.



Zurücksetzen oder ändern von Netzwerkkarteneinstellungen auf dem Gerät

1. Berühren Sie„**Start**“ > Registerkarte„**Verbindungen**“ >„ **Netzwerkkarten**“.
2. Wählen Sie die Registerkarte„ Netzwerkadapter“ aus.
3. Wählen Sie in der Liste„Meine Netzwerkkarte verbindet mit:“ das entsprechende Element aus:

- Wenn Sie eine Verbindung mit dem Internet über einen ISP oder WLAN aufbauen möchten, um Webseiten im Internet Explorer anzuzeigen, wählen Sie „Internet" aus.
- Wenn Sie eine Verbindung mit einen privaten Netzwerk herstellen möchten, um den freigegebenen Ordner des Netzwerks mit dem Datei-Explorer zu durchsuchen, wählen Sie „Arbeit" aus.

4. Wählen Sie im Feld „Tippen Sie auf einen Adapter, um die Einstellungen zu ändern:" den entsprechenden Adapter aus.
5. Wenn Sie eine Netzwerkkarte auswählen und zum Bildschirm „Einstellungen" wechseln, konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen. Wählen Sie auf der Registerkarte „IP-Adresse", „Spezifische IP-Adresse" aus, und geben Sie die erforderlichen Informationen ein. Wenden Sie sich an Ihren ISP oder Netzwerkadministrator, um IP-Adresse, Subnetz-Maske und Standardgateway zu erfahren.
6. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte „Namensserver" die DNS- und WINS-Einstellungen. Server, die eine bestimmte IP-Adresse erfordern, erwarten eventuell auch eine Möglichkeit, Computernamen IP-Adressen zuzuordnen. Von diesem Gerät werden die Auflösungsoptionen DNS und WINS unterstützt.

Hinweis

- Um über WLAN eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, muss„ISP" in den Verbindungseinstellungen vorhanden sein.

Verbindungsm.

Mit dem Wireless Manager können Sie Wi-Fi-Internet und Bluetooth-Verbindungen auf Ihrem Gerät verwalten. Aufbauen einer Verbindung mit Ihrem Telefon zu drahtlosen Netzwerken oder drahtlos auf das Internet zugreifen Wi-Fi ist schneller und verfügt über eine größere Reichweite als die Bluetooth-Technologie.



- Berühren Sie auf dem Bildschirm „Heute"„Wireless Manager" oder„Start" >„Einstellungen" >„ Verbindungen".
- Um Wi-Fi zu aktivieren, berühren Sie „Wi-Fi" im Wireless Manager.





Ein Fenster wird geöffnet, in dem geeignete erkannte Zugangspunkte in der Nähe des Benutzers angezeigt werden.

- Sie können den Zugangspunkt auswählen, für den Sie die Zugriffsberechtigung haben. Berühren Sie dann „**OK**".
- Wählen Sie dann „Internet" aus, um auf das Internet zuzugreifen, und berühren Sie „Verbinden".

Hinweis

Wenn Ihr Wi-Fi-Dienstanbieter oder Netzwerkadministrator WEP-Verschlüsselung für die Netzwerksicherheit festgelegt hat, geben Sie den WEP-Schlüssel im Popup-Fenster ein. Wenn WEP-Verschlüsselung nicht festgelegt ist, wird das Popup-Fenster nicht angezeigt.

Wenn Sie den Schlüssel nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Wi-Fi-Dienstanbieter oder Netzwerkadministrator.

Wenn das Einrichten der Wi-Fi-Verbindung abgeschlossen ist, wird der Verbindungsname (SSID) im Wireless Manager angezeigt.

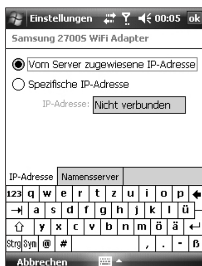
Um Wi-Fi zu deaktivieren, berühren Sie erneut „Wi-Fi" im Wireless Manager.

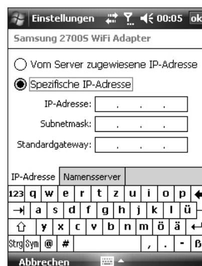
Wi-Fi-Verbindungseinstellungen konfigurieren

Hinweis

Bevor Sie die WLAN-Konfiguration einrichten, bitten Sie Ihren WLAN-Dienstanbieter oder Ihren Netzwerkadministrator um die IP-Einstellungen.

- Berühren Sie „Start" > „Einstellungen " > „Verbindungen" > „Wi-Fi" > „ Netzwerkadapter" > „Samsung 2700S WiFi Adapter".





- Wenn Sie „Vom Server zugewiesene IP-Adresse“ berühren, werden Ihrem Gerät automatisch IP-Einstellungen zugewiesen.

- Wenn Sie „Spezifische IP-Adresse “ berühren, benötigen Sie die IP-Adresse, die Ihrem Gerät von Ihrem WLAN-Dienstanbieter oder Netzwerkadministrator zugeordnet wurde.
- Geben Sie IP-Adresse, Subnetz-Maske und Standardgateway ein.
- Berühren Sie „Namensserver“.
- Geben Sie DNS und Alt DNS, WINS und Alt WINS ein, falls erforderlich.

Hinweis

Um möglichen Datenverlust auf Ihrem Telefon zu verhindern, werden alle drahtlosen Dienste wie Telefon, WLAN und Bluetooth automatisch beendet, wenn der Batteriestand unter zwei Prozent sinkt.



ZUBEHÖR

Für Ihr Mobiltelefon sind verschiedene optionale Zubehörteile erhältlich, mit denen Sie das Gerät noch komfortabler und einfacher nutzen können.

Ladegerät

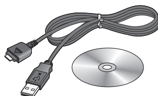


Standard Akku



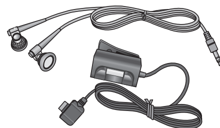
Datenkabel/CD

Mit dem Datenkabel können Sie das Telefon für den Datenaustausch an einen PC anschließen.



Stereo Kopfhörer mit Fernbedienung

▶ **Stereo-Kopfhörer**



Hinweis

- Verwenden Sie ausschließlich LG-Originalzubehör.
- Bei Missachtung kann Ihre Garantie ungültig werden.
- DasZubehör kann regionalen Unterschieden unterliegen. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an unsere Regionalvertretung.

UMGEBUNGSTEMPERATUR

Allgemein

Produktname : KS20

Frequenzbänder : GSM900/DCS1800/PCS 1900, WCDMA 2100

Nettogewicht: 92.5g(MIT AKKU), 65g(ohne Akku)

Umgebungstemperatur

Max: +55°C

Min: –10°C

Service Center

Autorisierte LG Electronics Service- Händler und Service-Zentren in anderen EG Staaten werden für Ihre Reklamation die im Land der Instandsetzung üblichen Reparaturbedingungen anwenden.

In Problemfällen sind wir gerne bereit, Ihnen bei Fragen zur Garantie oder der Bedienung Ihres Gerätes zu helfen.

Unsere Adresse ist:

LG Electronics Deutschland GmbH

Kundendienst Jakob-Kaiser-Str. 12 47877 Willich

Tel. 01805-442639 (0,14 €/Min.) (0180-LG Handy)

Abrechnungstakt

Der Takt ist die Dauer der kleinsten Abrechnungseinheit. Bei einer 60 Sekunden-Taktung, zahlt man bei einem 25 Sekunden-Gespräch die Minute trotzdem voll. Also je kürzer der Takt, desto genauer wird die Abrechnung.

Airtime

ist die Zeit, in der ein Kunde ein Mobilfunkgespräch führt, egal ob er angerufen wurde oder selber anruft. Airtime ist die Abrechnungsgrundlage zwischen allen beteiligten Geschäftspartnern beim Mobilfunk.

Akku

ist eine wiederaufladbare Batterie, über die Ihr Handy seine Energie bezieht. Bei Akkus gibt es jedoch Unterschiede bezüglich der Ladezeiten, der Stand-by- Zeiten und des Gewichtes. LG verwendet grundsätzlich Li-Ionen Akkus.

Aktivklappe

schützt nicht nur die Tastatur des Handys, sondern es ist durch Öffnen bzw. Schließen der Klappe möglich, einen Anruf entgegenzunehmen bzw. zu beenden.

ALS

Durch Alternative Line Selection kann man mit einer Karte unter zwei Rufnummern erreichbar sein. Für nähere Informationen fragen Sie bitte Ihrem Netzbetreiber.

Anklopfen

ist eine sogenannte Gesprächsmanagementfunktion. Wenn während eines Telefonats ein weiterer Gesprächspartner anklopft, hört man einen Anrufsignalton. Der neue Anruf kann wahlweise angenommen oder abgewiesen werden, während das aktuelle

Telefongespräch gehaltenen oder weitergeführt wird.

Basisstation

ist die Sende-und Empfangszentrale für Ihr Handy. Die Basisstationen sind ausschlaggebend für die flächendeckende Netzbereitschaft der einzelnen Netzanbieter: T-Mobile, Vodafone, o2 und E-Plus.

Bedienerführung

(Menü) ist eine elektronische Anleitung, die den Anwender Schritt für Schritt zu den gewünschten Funktionen des Handys führt. Betreiberlogo ist der Schriftzug Ihres Netzbetreiber. Es kann grundsätzlich nur ein Betreiberlogo im Gerät gespeichert werden.

Bildmitteilungen

sind Grafiken, die sich zusammen mit Text an andere Handys versenden lassen (allerdings sind nicht alle Mobilfunkgeräte damit ausgerüstet). Sie können auf diese Weise Ihrer SMS eine persönliche Note verleihen.

CLIP

Calling Line Identification Presentation. Sofern vom Netzbetreiber unterstützt (Regelfall), kann der Teilnehmer im Display seines Handys die Rufnummer des Anrufers sehen, falls dieser die Rufnummernübermittlungsfunktion CLIR eingeschaltet hat. Meist wird die übermittelte Rufnummer direkt mit den im Handy-Telefonbuch abgespeicherten Daten verglichen. Wird ein passender Name zu der Nummer gefunden, erscheint dieser im Display.

CLIR

Calling Line Identification Restriction übermittelt die Rufnummer des Anrufers an die Gegenstelle. Die Rufnummer wird allerdings nur dann bei der Gegenstelle angezeigt, wenn bei dieser die Rufnummernanzeigefunktion CLIP aktiviert ist. Die Übermittlung der eigenen Rufnummer kann auch unterdrückt werden.

Compenser

"Ausgleicher" reguliert die Defizite und gewährleistet die vorgesehene Sendeleistung des Handys. Beispiel: Bei der Nutzung eines Handys im Auto über eine Freisprecheinrichtung mit Aussenantenne kö nnen Leistungsverluste auftreten die von einem Compenser ausgeglichen werden.

Dämpfung

ist das Maß für den Leistungsverlust bei der Übertragung elektrischer oder optischer Signale. Je geringer die Dämpfung eines Übertragungsmediums (Leitung, Funkkanal) ist, desto höher sind Reichweite und Qualität der Übertragung.

DCS

Digital Cellular System. Der Übertragungsstandard bildet die technische Grundlage für das E-Netz. Die Üebermittlung erfolgt ebenso wie beim GSM (Technik der D-Netze), aber auf der höheren Frequenz 1800 Mega Hertz.

DECT

Digital Enhanced Cordless Telecommunications ist eigentlich ein digitaler Funkübertragungsstandard für schnurlose Festnetztelefone, aber

seit neuestem auch für schnurlose Netzwerkkarten. Standardmäßig schnurlose Geräte senden um die 100m. Auf freier Fläche kann man eine Entfernung bis zu 300m erreichen.

Direktruf (Kurzwahl)

vereinfacht das Telefonieren mit häufig gewählten Nummern. Die Nummern werden auf dem Handy fest eingespeichert und meist durch Kurzwahltasten einfach und bequem aufgerufen.

Display

ist das Anzeigenfeld des Handys. Es gibt eine große Auswahl verschiedener Displays mit unterschiedlichen Grössen, Graustufen und Farbe. Farbdisplays bspw. haben eine bessere Bildqualität, verbrauchen aber mehr Energie.

D-Netz

ist das digitale Funknetz der beiden konkurrierenden Netzanbieter T-Mobile (D1-Netz) und Vodafone (D2- Netz).

DTX

Discontinuous **T**ransmission **E**xchange zu deutsch: "Übertragung mit Unterbrechungen". DTX ist ein Stromsparmodus, mit dem die Sendeleistung angepaßt wird an das zu übermittelnde Gespräch. Normalerweise werden zwischen dem Telefon und dem Netz innerhalb einer bestimmten Zeit eine bestimmte Menge Datenpakete, sogenannte Frames, ausgetauscht. Wenn diese Frames alle gesendet werden, spricht man von "continuous transmission". Ist die Übertragung aller Frames nicht gewünscht (etwa aus Gründen der Energieersparnis) und werden daher Frames ausgelassen, so spricht man

von "discontinuous transmission".

Dualband-Handy

ist in der Lage, in unterschiedlichen Frequenzen zu senden und zu empfangen. Somit kann es in verschiedenen Netzen arbeiten z.B. im D-Netz 900 MHz, im E-Netz 1800 MHz und in den amerikanischen Netzen auf 1900 MHz Basis.

Dual Rate

Durch die steigende Zahl von Mobiltelefonierern in den einzelnen Netzen kann es zu Engpässen oder Überlastungen kommen. Dual Rate als technisches Verfahren soll die Überlastungsprobleme dadurch beheben, dass es mehreren Teilnehmern gleichzeitig gestattet, bei optimaler Gesprächsqualität auf der gleichen Frequenz zu telefonieren.

EDGE

Enhanced Data for GSM Evolution ist vom European Telecommunications Institute standardisiert und wird die endgültige Version für Datenkommunikation im GSM-Netz sein. Daten können mit einer Geschwindigkeit von bis zu 384 KBit/s übertragen werden und bietet eine Alternative für Netzbetreiber an, die keine Lizenz für das neue UMTS-Netz bekommen haben.

EFR

Enhanced Full Rate ist ein Sprachübertragungsstandard, der momentan die beste Sprachübertragung liefert. Bei EFR werden Hintergrundgeräusche eines Gespräches automatisch vom Handy herausgefiltert.

EMS

Enhanced **M**essage **S**ervice ist der multimediale Nachfolger von SMS im GSM-Netz. Mit EMS können Texte "fett,kursiv, unterstrichen, links- und rechtsbündig, zentriert und in drei verschiedenen Schriftgrössen dargestellt werden. Zusätzlich kann die SMS kleine Grafiken und Töne enthalten. Die meisten LG Geräte unterstützen die EMS Funktion.

E-Netz

Ist das seit 1994 bestehende Mobilfunknetz auf digitaler Basis. Durch die hohe Dichte der Basisstationen kommt das ausschliesslich für Handys entwickelte Netz mit geringeren Sendeleistungen im Bereich von 0,25-1 Watt aus. Anbieter im E-Netz sind bisher die E-Plus Mobilfunk GmbH und o2.

EFR

Enhanced Full Rate ist ein Sprachübertragungsstandard, der momentan die beste Sprachübertragung liefert. Bei EFR werden Hintergrundgeräusche eines Gespräches automatisch vom Handy herausgefiltert.

EMS

Enhanced Message Service ist der multimediale Nachfolger von SMS im GSM-Netz. Mit EMS können Texte "fett,kursiv, unterstrichen, links- und rechtsbündig, zentriert und in drei verschiedenen Schriftgrössen dargestellt werden. Zusätzlich kann die SMS kleine Grafiken und Töne enthalten. Die meisten LG Geräte unterstützen die EMS Funktion.

E-Netz

Ist das seit 1994 bestehende Mobilfunknetz auf digitaler Basis. Durch die hohe Dichte der Basisstationen kommt das ausschliesslich für Handys entwickelte Netz mit geringeren Sendeleistungen im Bereich von 0,25-1 Watt aus. Anbieter im E-Netz sind bisher die E-Plus Mobilfunk GmbH und o2.

Elektrosmog

Bezeichnet man elektromagnetische Wellen, die bei jedem elektrischen Gerät auftreten und die bei starken Konzentrationen der Wellen möglicherweise Gesundheitsschäden verursachen. Der ursprüngliche geäußerte Verdacht, dass die Handynutzung schädlich ist, konnte bislang nicht offiziell bestätigt werden.

FDMA

Frequency Division Multiple Access zu deutsch - Frequenzmultiplexverfahren. Technisches Grundprinzip aller heute angebotenen Mobilfunknetze.

Die zur Verfügung stehenden Frequenzen werden in Teilbereiche für die Verbindung vom Mobiltelefon zur Basisstation und umgekehrt aufgeteilt. In beiden Frequenzbereichen stehen gleichzeitig mehrere Übertragungskanäle (Funkkanäle) zur Verfügung.

Flächendeckung

Bezeichnet die Erreichbarkeit und Gesprächsqualität eines Mobilfunknetzes, mit der in verschiedenen Regionen telefoniert werden kann. Je besser die Flächendeckung, desto geringer die Wahrscheinlichkeit eines

Funklochs und desto höher die Gesprächsqualität.

Freischaltung

Zum Telefonieren wird eine SIM-Karte benötigt, die bei Vertragsabschluß freigeschaltet wird. Dem Netz wird dann ein neuer Anschluß /Teilnehmer bekanntgegeben. Freisprecheinrichtung FSE ermöglicht das Telefonieren, ohne das Mobiltelefon in der Hand zu halten (z.B.im Auto). Man sollte darauf achten, dass die FSE eine e1 Genehmigung und CE - Zulassung hat. Diese beinhalten, dass keine elektrischen Störungen mit anderen elektronischen Bauteilen im Kfz auftreten. Beim Festeinbau erfolgt der Anschluss über die Fahrzeugelektronik und bei Plug&Play erfolgt der Anschluss über den Zigarettenanschluss.

Funkloch

Bezeichnet eine Region oder ein Gebiet, in dem das Handy keinen Empfang hat. Gründe hierfür können ungeeignetes Gelände, Abschirmungen im Gebäude oder eine zu große Entfernung zum nächsten Sender sein.

Funkschatten

Können in den Bergen, Gebäuden oder ähnlichem den Empfang eines Funksenders verhindern (abschatten).

Gesprächszeit

ist die Zeit der Akkubereitschaft beim Telefonieren.

GPRS

General **P**acket **R**adio **S**ervice ist eine Erweiterung von GSM. Daten können paketweise mit maximal 53,6 KBit/s verschickt werden. Wegen der knappen Netzkapazität liegt zur Zeit

die durchschnittliche Datenrate bei maximal 20 KBit/s. Abrechnung erfolgt pro übertragenen Datenmenge.

GPS

Global **P**ositioning **S**ystem wurde vom US-Militär entwickelt. Mit diesem System kann der eigene Standort weltweit auf weniger als zehn Meter genau bestimmen werden. Zur Ortung dienen 24 Satelliten. Seit einiger Zeit können auch zivile Anwender ihre Position mit GPS exakt bestimmen lassen.

Grundgebühr

Ist das monatliche Entgelt, das unabhängig von der tatsächlichen Nutzung des Handys in Rechnung gestellt wird.

GSM

Global **S**ystem for **M**obile Communication ist der digitale Standard für das Telefonieren in Europa. In den USA und Kanada wird überwiegend das analoge System AMPS Advanced Mobile Phone System benutzt.

Handover

(Übergabe/oder Zellenwechsel). Verlässt ein Mobilfunkteilnehmer z.B. mit dem Auto eine Funkzelle und wechselt in eine benachbarte Zelle, muß ein Gespräch von einer Basisstation zur nächsten übergeben werden. Diesen Übergabevorgang, bei dem das Gespräch nicht unterbrochen wird, nennt man Handover.

HLR

Home Location Register ist eine zentrale Teilnehmer- Datenbank eines Mobilfunknetzes, in der

alle Benutzerdaten wie MS-ISDN (GSM-Zielnummer), IMSI, Dienste, Benutzername etc. gespeichert werden. Hier ruft das Netz alle wichtigen Infos zum Teilnehmer ab.

HR

Half Rate ist ebenso wie EFR und FR ein Sprachübertragungsstandard. Die Sprachübertragung ist hier am schlechtesten. Bei Half Rate werden nur Teile eines Gespräches vermittelt. Auf diese Weise spart das Handy Strom.

HSCSD

High Speed Circuit Switched Data Diese Technologie ermöglicht eine hohe Datenübertragungsrate mit maximal 57,6 KBit/s im GSM-Netz, indem zwei oder mehr Sprachkanäle gebündelt werden.

IMEI

International Mobile Equipment Identification ist eine 15-stellige Seriennummer, mit der jedes Handy eindeutig identifiziert werden kann. Mit *#0 6 #kann man sich die IMEI Nummer bei jedem Handy anzeigen lassen. Man findet sie aber auch immer auf einem Aufkleber im Gerät (Akku herausnehmen). Mit der IMEI-Nummer kann ein Telefon für ein Netz gesperrt werden. IMEI-Nummern gestohlener Geräte werden im Equipment Identity Register EIR des Mobilfunknetzes gespeichert.

IMSI

Nummer International Mobile Subscriber Identity dient zur Identifizierung des Teilnehmers (befindet sich im Home Location Register HLR) und auf der SIM-Karte.

IrDA

Infrared Digital Adapter ist ein Standard, um Daten per Infrarot zu übertragen. Die Höchstgeschwindigkeit liegt in etwa bei 115 Kbps, und kann bis zu 4 Mbps betragen. Der Abstand zwischen den Geräten sollte nicht mehr als 1m betragen. Über Infrarot- Schnittstellen können Daten an den PC oder PDA ohne Kabel übertragen werden.

Kanal

Ist eine "Leitung" zur Funkübermittlung. Durch das Zeitschlitzverfahren können mehrere Gespräche gleichzeitig auf einer Funkfrequenz übertragen werden.

Kinder-Handys

Sind speziell für 6- bis 12-jährige Kinder entwickelte Geräte mit bis zu sechs gespeicherten Rufnummern. Das Telefonieren mit den eingespeicherten Nummern erfolgt über das Drücken von farbigen Tasten.

Klingeltöne (Ruftöne)

sind akustische Signale, die ertönen, wenn ein Anruf auf dem Handy eingeht. Der Anwender kann je nach Gerät zwischen unterschiedlich vielen Klingeltönen oder Melodien wählen. Über bestimmte Content-Anbieter wie z.B. www.wowlg.com kann man sich neue Klingeltöne oder Hintergrundbilder schicken lassen.

Konferenzschaltung

Bei einem eingehendem Anruf oder während eines laufenden Gespräches, kann die Funktion Konferenzschaltung aktiviert werden. So können 3 oder mehr Teilnehmer gleichzeitig miteinander telefonieren.

Li-Ion

(Lithium-Ionen)-Akku ist eine moderne Bauart für Stromspeicher. Diese Akkus können dreimal mehr Energie pro Gewicht und zweimal mehr Energie pro Volumen speichern als konventionelle Nickel- Cadmium-Akkus. Die positive Elektrode eines Li-Ion- Akkus ist aus Lithiummetalloxyd gefertigt, die negative aus speziellem Kohlenstoff. Li-Ion-Akkus benötigen eine spezielle Ladetechnik und sind teurer als NiCdoder NiMH-Akkus.

Li-Poly

(Lithium-Polymer)-Akku ist die derzeit modernste Art von Akkus. Polymerakkus entsprechen in der Leistung ungefähr den Lithium-Ionen-Akkus, sind aber deutlich leichter und daher auch sehr teuer.

Location Update

Dabei werden die Verwaltungsdaten in einem Mobilfunknetz aktualisiert, beim Wechsel des Gesprächs von einer Basisstation zu einer benachbarten Basisstation. Die Daten werden im Home Location Register (HLR) und im Visitor Location Register (VLR) des Funknetzes aktualisiert.

Mailbox

Kann der Nutzer den ankommenden Anruf nicht entgegen nehmen, kann mittels der Mailbox dennoch eine Nachricht hinterlassen werden. Sollte der Teilnehmer seinen elektronischen Anrufbeantworter längere Zeit nicht abhören, meldet sich die Mailbox bei vielen Geräten automatisch mit der Mitteilung, dass eine neue Nachricht vorliegt.

Makeln

Damit bezeichnet man das Hin- und Herwechseln zwischen ankommenden Anrufen. Im Gegensatz zur Konferenzschaltung kann hier nur mit jeweils einem Teilnehmer gleichzeitig telefoniert werden.

Memory-Effekt

Tritt bei Akkus auf, wenn vor der vollständigen Entladung bereits wieder aufgeladen wird. Die Speicherkapazität der Batterie kann dadurch deutlich an Leistung verlieren. Neuere Akkus haben diesen Effekt nicht mehr.

Microbrowser

Ist eine Anwendung für mobile Endgeräte, die es erlaubt, mobil im Internet zu surfen. Der Microbrowser ist mit den gängigen Internetbrowsern vergleichbar und dient zur Darstellung der empfangenen Informationen.

Mobilfunkbetreiber

Das GSM-Netz ist wabenförmig in einzelne Funkzellen aufgeteilt. In jeder Funkzelle kann eine begrenzte Anzahl von Nutzern gleichzeitig telefonieren. Um größere Kapazitäten in Ballungsgebieten zu schaffen, arbeiten die Netze vieler Mobilfunkbetreiber mit der sogenannten Kleinzellen-Struktur, d.h. eine Funkzelle ist in kleinere eigenständige Zellen unterteilt. Die mittlere Ausführung einer Funkzelle heißt Mikrozelle, noch kleiner sind die sogenannten Picozellen. Mit einem Durchmesser von ein bis zwei Kilometern ist eine Mikrozelle viel kleiner als auf dem flachen Land (Durchmesser etwa 20 Kilometer). So können auf demselben Raum wesentlich mehr Teilnehmer telefonieren.

Mobile Büro

Ist die Zukunftsperspektive zum herkömmlichen, immobilen Büro. Der Nutzer ist ausgestattet mit tragbarem Computer und Handy. Durch die entsprechende Modemkarte stehen ihm zusätzlich alle Online-Dienste (T-Online, Internet) zur Vefügung.

Modem

Modulator Demodulator ist ein Gerät, mit dem sich Daten per Telefonleitung bzw. Funkleitung übertragen lassen. Ein Modem wird auch benötigt, wenn man per Handy ins Internet möchte ausser man nutzt WAP.

PDAs

Personal **D**igital **A**ssistant Organizer ist ein Minicomputer. Unter dem Oberbegriff "Organizer" werden verschiedene PDAs (Personal Digital Assistant) und HPCs (Handheld PC) zusammengefasst.

Picozelle

ist die kleinste Ausführung von Mobilfunkzellen. Picozellen haben einen Durchmesser von wenigen 100 Metern und kommen nur in ausgewiesenen Kleinzellen-Netzen vor. Diese Netzstruktur verwenden die Mobilfunkbetreiber in Städten und dicht besiedelten Gebieten mit hohem Gesprächsaufkommen. Da auf gleicher Fläche mehr Zellen untergebracht werden, lässt sich die Kapazität eines Mobilfunknetzes durch den Einsatz von Picozellen leicht erweitern.

PIN

Personal **I**dentification **N**umber ist der Zugangscode für Ihre SIM-Karte. Der PIN muss nach jedem Einschalten des Gerätes wieder neu eingegeben werden, damit das Telefon vor Missbrauch geschützt ist. Nach dreimaligem falschen Eingeben

der PINNummer kann der Nutzer sein Gerät durch die PUK (Personal Unblocking Key) oder Super-PIN wieder freischalten.

Prepaid-Karten

Auf sogenannten Prepaid-Karten befindet sich ein vorher eingezahlter Betrag, wie bei einer Telefonkarte, den der Benutzer abtelefoniert. Die Vorteile sind die überschaubaren Kosten und die Unabhängigkeit von einem Kartenvertrag.

Roaming

"Umherstreifen", ist die Möglichkeit, mit der SIM-Karte bzw. dem Handy auch in anderen Netzen telefonieren zu können. So kann man sich im Ausland bei fremden Netzanbietern einwählen.

Rufumleitung

(Rufweiterleitung/Call Forwarding) ermöglicht es, einen auf dem Mobiltelefon eingehenden Anruf an eine andere Rufnummer weiterzuleiten. Die Weiterleitung geht meistens zur Mailbox, kann aber auch an jede andere Nummer gehen.

Service Provider

vermarkten in erster Linie Mobilfunkkarten. Sie kaufen Sprechzeit von den Mobilfunk-Netzbetreibern, sind in ihrer Tarifgestaltung jedoch völlig frei. Üblicherweise gibt es im Angebot eines Diensteanbieters alle vier deutschen Netze, wobei für jedes Netz mehrere unterschiedliche Tarifvarianten angeboten werden.

Signalisierung

ist eine Information, die das Netz bzw.Handy braucht, um Gespräche auf-und abbauen zu können. Die Signalstärkeanzeige am Handy misst die Stärke dieses Signals. Kann das Handy keine Signalisierung mehr empfangen, bucht es sich aus, d.h.man kann nicht telefonieren.

SIM-Karten

"Subscriber Identification Modul" sind das Herzstück eines jeden Handys. Sie identifizieren den Anschluss und speichern Infos wie PIN-Code, eigene Rufnummer und individuelles Telefonbuch. Die meisten Geräte benötigen heutzutage nur noch die winzige Plug-in- Karte, die mit fast jedem Handymodell gekoppelt werden kann. Ein Notruf ist vom Handy aus auch ohne SIM-Karte möglich.

SIM-Lock

Mit einem SIM-Lock kann man ein Handy auf eine bestimmte SIM- Karte festlegen. Das Handy funktioniert somit nur noch mit dieser einen SIM-Karte.

Singleband

Bedeutet, dass ein Handy nur auf einer Frequenz funken kann. Dies gilt zum Beispiel für ältere D-Netzoder E-Netz-Handys. Heutzutage bekommt man eigentlich nur noch Dual- oder Triband-Handys.

SMS

Short Message Service (Kurzmitteilungsdienst). Gemeint ist der Austausch von Nachrichten zwischen zwei Geräten, deren Inhalt aus bis zu maximal 160 Schriftzeichen bestehen kann. Neuerdings ist es auch möglich SMS & MMS vom Handy auf das Festnetz zu schicken.

Softkeys

Diese speziellen Tasten wechseln Ihre Funktion je nach Situation und erleichtern die Bedienung. Softkey Tasten können eine Doppelbelegung erhalten.

Sprachanwahl

Damit ist die Fähigkeit eines Handys gemeint, Telefonbuch-Einträge mit einer Sprachaufzeichnung zu verknüpfen. Sagt der Benutzer dann z.B. Rosi, wird die dazugehörige Telefonnummer gewählt.

Sprachmemo

Einige LG-Handys lassen sich auch als Diktiergerät für kurze Aufzeichnungen nutzen.

Stand-by

Die Länge der maximalen Sprechzeit ist abhängig von Gerät, Akku, Umgebung und Netz. Stand-by ist die Zeitspanne, die ein Handy ohne zwischenzeitliches Aufladen betriebs- und empfangsbereit ist. Auch das Netz spielt eine wesentliche Rolle: je nach "Anwesenheitanfrage" der einzelnen Netze muss der Energieverbrauch gemessen werden.

Stummschaltung

(Mute) ist eine spezielle Funktion im Zusammenhang mit einer Freisprechanlage im Auto. Bei einem ankommenden Anruf oder während des Telefonierens schaltet sich das Autoradio automatisch ab.

T9

Ist eine Software der Firma Tegic, die das Schreiben von Textnachrichten (SMS) mit einem Handy beschleunigen soll. Die Funktionsweise ist eigentlich denkbar einfach: Statt dass man, wie beim normalen Schreiben per

Handy, jede Taste so oft drückt, bis man den gewünschten Buchstaben erhält, drückt man nun nur noch jeweils die Taste einmal, die den gewünschten Buchstaben enthält. T9 verfolgt die Eingaben und schlägt Wörter zur Vervollständigung vor. Diese kann man dann auswählen und direkt eintragen lassen. Man erspart sich somit einige Tipparbeit. Ist das Wort in der Datenbank nicht zu finden, so kann man es weiterhin auf die konventionelle Art und Weise eingeben und anschliessend abspeichern.

Tarife

Sind die Gebühren pro telefonierter Gesprächszeit. Die einzelnen Provider unterscheiden sich in ihren Gebühren. Meistens sind die Tarife für Gepräche in der Nebenzeit billiger als in der Hauptzeit. Beachten Sie auch den City und Local Tarif.

TDMA

Time Division Multiple Access. Fachbegriff für das in Mobilfunknetzen übliche Zeitschlitz-Verfahren, auch "Zeitmultiplex-Verfahren" genannt. Mit dem TDMA können sich bis zu acht Handys einen gemeinsamen Funkkanal teilen. Jeder Teilnehmer erhält dabei einen bestimmten Anteil oder Zeitschlitz der gesamten Übertragungszeit.

Triple-Band

Diese TriBand ausgestatteten Handy kö nnen in drei Netzen bzw. auf drei verschiedenen Frequenzen senden und empfangen, und zwar auf 900 MHz, 1800 MHz und 1900 MHz (1900 MHz ist die Frequenz der amerikanischen Netze).

TRX

(Transceiver) Transceiver-Sende-Empfangseinrichtung einer Basisstation. Die eigentliche Antenne, d.h. der Teil, der Funkwellen zu den Handys sendet und empfängt. Jede TRX arbeitet auf einer bestimmten Frequenz mit bis zu 8 Zeitschlitzen, d.h. pro TRX können maximal 8 Gespräche gleichzeitig abgewickelt werden. Um eine ausreichende Teilnehmerkapazität sicherzustellen, werden oft mehrere TRXen pro Basisstation und Sektor verwendet. Die Anzahl verfügbarer Frequenzen innerhalb des 900-bzw. 1800-MHz-Bandes ist jedoch begrenzt (Funkkanalpaar), so dass an einem Standort nicht beliebig viele TRXen gebaut werden können.

Übertragungsgeschwindigkeit

Im Telekommunikationsbereich wird in der Einheit bps (bits per second) gemessen. Sie bezeichnet die Anzahl der pro Sekunde übertragenen Zeichen. Je höher die Übertragungsgeschwindigkeit, desto schneller kann die Information aufgebaut, gesendet bzw. empfangen werden.

Universal Mobile Telephone System

(UMTS) - Neuer Mobilfunkstandard, der deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten zulässt. Das universelle System für die mobile Kommunikation ist der europäische Part von IMT 2000, mit dem weltweit der Mobilfunk der dritten Generation weitesgehend vereinheitlicht werden soll. Mit einer im Vergleich zum Vorgänger GSM vielfachen Datenübertragungsrate von zwei Megabit pro Sekunde wird UMTS mobile Multimedia-Anwendung in guter Qualität möglich machen. In Europa stehen ersten UMTS-Netze seit 2002 bereit.

Uplink

ist der Fachbegriff für die Kontaktaufnahme eines Endgeräts oder Senders mit einem Satelliten. Satelliten-Telefone müssen einen Uplink durchführen, um für abgehende oder ankommende Gespräche bereit zu sein.

Vibrationsalarm

(Vibra) ist eine Alternative zum akustischen Signalton. Anstatt des Klingelns vibriert der Akku. Dem Teilnehmer wird so signalisiert, dass ein Anruf eingeht, ohne das außenstehende Personen gestört werden.

WAP

Wireless **A**pplication **P**rotocol ist ein globaler Standard, der u.a. das Surfen im Internet mit dem Handy ermöglicht. WAP-fähige Handys erlauben Anwendungen, wie z.B. E-Mail, Handy-Banking oder Handy-Reiseführer. Allerdings müssen die Internetseiten in einem speziellen Format bereitgestellt werden, um sinnvolle Anwendungen für Handys mit ihrem kleinen Display zu ermöglichen.

Dieses neue Format, WML (Wireless Markup Language), ermöglicht in der ersten Generation lediglich Textdarstellungen sowie einfache Schwarz/Weiß-Graphiken. Dieser neue Standard wird aber kontinuierlich weiterentwickelt, um den technischen Fortschritt im Handy-Bereich voll auszunutzen.

Das WAP-Gateway ist der Vermittler zwischen dem Internet und dem Mobilfunknetz. Es nimmt die Anfragen des WAP-Handys entgegen und leitet es an den jeweiligen Server im Internet. Dieser liefert eine WML-Datei zurück, die vom WAP-Gateway in binären WML-Code umgewandelt wird. Dann wird dieser binäre Code an das WAP-Handy zurückgefunkt.

WAP-Dienstleitungen wie News, Börsenkurse, Fahrplanauskünfte, Wettervorhersagen, Staumeldungen, Kinokartenreservierungen, Horoskope, Schnäppchenjagd, Schneehöhen usw. sind bereits realisiert und täglich kommen neue Dienste dazu.

WBMP

Wireless Bitmap ist das Bitmap-Grafikformat zur Einbindung von Grafiken in WML-Seiten. WBMP - Grafiken kennen nur die Unterscheidung Schwarz oder Weiss, d.h. sie haben eine 1-Bit- Farbtiefe. Die Tendenz geht aber auch hier zum Farbdisplay.

WCDMA

Wideband Code Division Multiple Access ist das Funkverfahren, mit dem UMTS (Universal Mobile Telecommunications System) in den meisten Ländern auf der Welt arbeiten wird. Während beim GMSSystem jedem Teilnehmer die volle Sendeleistung der Basisstation zur Verfügung steht, teilen sich bei WCDMA alle Endgeräte die insgesamt verfügbare Ausgangsleistung der Basisstation untereinander auf.

WML

Wireless Markup Language dient zur Darstellung von Texten und Grafiken auf Mobilfunkgeräten, die den WAP-Standard unterstützen. WML ist dem HTMLStandard ähnlich, aber einfacher aufgebaut. WML wird in Zukunft von XML abgelöst, welches eine Mischung aus HTML und WML sein wird.
XML wird erst dann sinnvoll, wenn schnellere Übertragungsraten erreicht werden.

STICHWORTVERZEICHNIS

Declaration of Conformity

 LG Electronics

Suppliers Details

Name

LG Electronics Inc

Address

LG Electronics Inc. LG Twin Towers 20,
Yeouido-dong, Yeongdeungpo-gu, Seoul, Korea 150-721

Product Details

Product Name

GSM 900 / DCS 1800 / PCS 1900 / W-CDMA Terminal Equipment

Model Name

KS20

Trade Name

LG

CE 0168

Applicable Standards Details

R&TTE Directive 1999/5/EC

ETSI EN 301 489-01 V1.6.1, ETSI EN 301 489-07 V1.3.1
ETSI EN 301 489-17 V1.3.1, ETSI EN 301 489-24 V1.3.1
ETSI TS 151 010-1 V5.9.0 specified by ETSI EN 301 511 V9.0.2
ETSI TS 134 121 V5.5.0 specified by ETSI EN 301 908-1 V2.2.1 ETSI EN 301 908-2 V2.2.1,
ETSI EN 300 328 V1.6.1
EN 50360/EN 50361:2001
EN 60950-1 : 2001

Supplementary Information

Declaration

I hereby declare under our sole responsibility that the product mentioned above to which this declaration relates complies with the above mentioned standards and Directives

Name	Issued Date
Jin Seog, Kim / Director	06.Aug. 2007

Signature of representative

LG Electronics Inc. Amsterdam Office
Veluwezoom 15, 1327 AE Almere, The Netherlands
Tel : +31 - 36- 547 - 8940, e-mail : seokim @ lge.com

LG Electronics Garantiebestimmungen und -bedingungen

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben. Wir sind sicher, dass Ihr neues Gerät Ihnen in den kommenden Jahren viel Freude bereiten wird.

Für dieses Produkt übernehmen wir gegenüber Ihrem Fachhändler eine Garantie von 24 Monaten ab Rechnungs-/Belegdatum. Die Garantiezeit für mitgelieferte Akkus ist jedoch auf 6 Monate begrenzt. Falls Sie nach dem Lesen der Bedienungsanleitung davon überzeugt sind, dass Ihr Gerät einen technischen Fehler hat, sollten Sie das Gerät umgehend beim Händler bei dem Sie es gekauft haben reklamieren.

Autorisierte LG Electronics Service-Händler und Service-Zentren in anderen EG-Staaten werden für Ihre Reklamation die im Land der Instandsetzung üblichen Reparaturbedingungen anwenden. In Problemfällen sind wir gerne bereit, Ihnen bei Fragen zur Garantie oder der Bedienung Ihres Gerätes zu helfen.

Unsere Adresse ist: **LG Electronics Deutschland GmbH**
Kundendienst
Jakob-Kaiser-Str. 12
47877 Willich
Tel.: 01805-442639 (0,14 € / Min.)

Garantiebestimmungen und -bedingungen

1. Die Garantie gilt nur im Zusammenhang mit der Originalrechnung, dem Kassenbeleg oder einer Bestätigung von LG Electronics Deutschland GmbH über die Garantiedau-er. Ist die Seriennummer des Produktes nicht vorhanden oder nicht lesbar, so ist die Garantie von LG Electronics ungültig. In diesem Fall sollten Sie sich an den Händler wenden, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.
2. Es liegt allein im Ermessen von LG Electronics, das defekte Gerät oder defekte Be-standteile zu reparieren oder zu ersetzen. Alle ausgetauschten Bestandteile gehen in das Eigentum von LG Electronics über.

3. LG Electronics legt großen Wert auf gute Serviceleistungen, so dass Reparaturen schnell und zuverlässig ausgeführt werden. Deshalb werden alle Garantiereparaturen von LG Electronics direkt, oder durch von LG Electronics autorisierte Service-Zentren durchgeführt. Wird die Reparatur von einer nicht autorisierten Person durchgeführt, übernimmt LG Electronics weder Kosten noch Haftung, es sei denn, die Reparatur ist vorher mit dem LG Electronics-Kundendienst abgestimmt worden.
4. Alle Produkte von LG Electronics entsprechen den Spezifikationen des jeweiligen Landes, in denen sie verkauft werden. Alle Kosten, die aus einer etwaigen Umrüstung der Geräte entstehen, werden von LG Electronics nicht übernommen.
5. Die Garantieleistungen von LG Electronics schließen die folgenden Punkte nicht ein:
   - Regelmäßige Prüfungen, Wartungen, Reparaturen und Austausch von Teilen, die dem normalem Verschleiß unterliegen.
   - Aktualisierung von Software aufgrund veränderter Netzparameter.
   - Schäden am Produkt aufgrund von falscher Benutzung oder Mißbrauch, zweck-fremder Verwendung des Produktes, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, Anschuß von nicht durch LG Electronics geliefertem Zubehör
   - Einbau oder Verwendung des Produktes in einer Weise, die den geltenden techni-schen Normen und Sicherheitsnormen nicht entspricht.
   - Schäden, verursacht durch Sturm, Wasser, Feuer, Überspannung, höhere Gewalt oder Krieg, oder andere Gründe, auf die LG Electronics keinen Einfluß hat
   - Schäden, die durch den Transport oder unsachgemäße Verpackungen entstehen
6. Die in dem jeweiligen Land geltenden Rechte des Verbrauchers, zum Beispiel Forde-rungen gegenüber dem Verkäufer, wie im Kaufvertrag niedergelegt, werden von die-ser Garantieerklärung nicht berührt. LG Electronics, seine Niederlassungen und Distributoren, haften nicht für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen dem entgegenstehen.


LG Electronics Inc.

Memo

Memo

Bluetooth QD ID B013110